



GESCHÄFTSBERICHT

2019

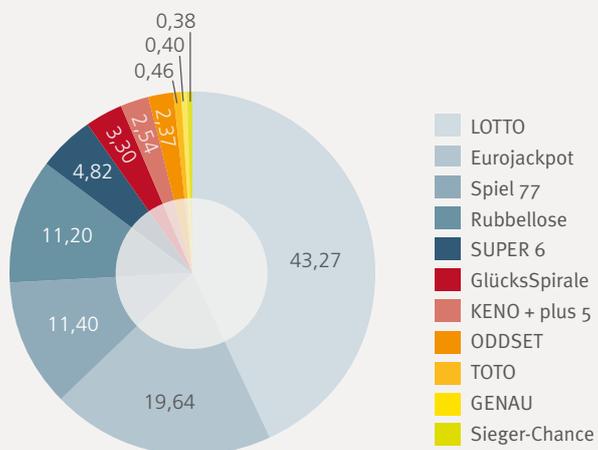
## LOTTO Hessen 2019 im Überblick

Einsatz gesamt	654,6 Mio €
Veränderung des Einsatzes zu Vj.	-0,3 %
Einsatz pro Kopf	104 €
Gewinnsumme gesamt	309,4 Mio. €
Anzahl Millionäre	6

## Einsatz gesamt (in Mio. Euro)



## Anteil der Spiel- und Wettarten 2019 am Gesamteinsatz



# Geschäftsbericht 2019

<b>Vorwort des Geschäftsführers</b>	<b>2</b>	<b>Lagebericht</b>	<b>70</b>
<b>Zahlen und Fakten 2019</b>	<b>6</b>	Steuerungsindikatoren	70
<b>LOTTO Hessen:</b>		Geschäftsverlauf	71
<b>Jubiläumsjahr 2019</b>	<b>8</b>	Spielgeschäft	71
<b>Wir bilden aus</b>	<b>18</b>	Ertrags- und Vermögenslage sowie Finanzierung	72
<b>Responsible Gaming</b>	<b>20</b>	Investitionen und Erhaltungsmaßnahmen	73
<b>Gewinner 2019</b>	<b>22</b>	Vertriebsorganisation	73
Millionengewinne in Hessen 2019	22	Chancen und Risiken	74
Hessens Top 5	22	Risikomanagement	74
<b>LOTTO hilft Hessen</b>	<b>30</b>	Prognosebericht	75
5 Milliarden Euro für das Gemeinwohl	30	Ausblick	75
LOTTO hilft Hessen in Zahlen	30	<b>Bilanz</b>	<b>76</b>
Hilfe für soziale Einrichtungen und Projekte	32	Aktiva – Passiva	76
Breiten- und Spitzensport profitieren	34	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>78</b>
Aufbauen mit der Denkmalpflege	36	<b>Anhang für das Geschäftsjahr 2019</b>	<b>79</b>
Die Kultur spielt auf	38	Allgemeine Angaben	79
LOTTO Hessen: Für Natur und Umwelt	39	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	79
<b>Vertrieb</b>	<b>44</b>	Ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung	81
Voller Fokus auf die Verkaufsstelle	44	Sonstige Angaben	85
Ausbau des Customer Relationship Managements geht voran	47	Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019	87
Onlineumsatz steigt weiter	47	<b>Bestätigungsvermerk des</b>	
Individualisierung durch Schulung	48	<b>Abschlussprüfers</b>	<b>88</b>
profit stärkt die Verkaufsstellen	49	<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	<b>92</b>
<b>Produkte</b>	<b>52</b>	<b>Impressum</b>	<b>93</b>
LOTTO 6aus49 mit Spiel 77 und SUPER 6	52		
Eurojackpot	56		
Rubbellose	58		
KENO und plus 5	60		
GlücksSpirale und Sieger-Chance	62		
ODDSET und TOTO	65		
GENAU	66		

# Vorwort



Dr. Heinz-Georg Sundermann,  
Geschäftsführer von LOTTO Hessen

*„Hessen liegt erneut weit  
über dem Bundesschnitt“*

## SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

die Tippfreude der Hessen war auch in unserem 70. Jubiläumsjahr – im Gegensatz zum bundesweiten Trend – ungebrochen: Mehr als 654 Millionen Euro setzten sie im Kalenderjahr 2019 von A wie Auswahlwette bis Z wie Zusatzlotterien bei LOTTO Hessen ein. Unter Einbeziehung der in Hessen erzielten Umsätze der Deutschen Sportlotterie, die mehrheitlich von der LOTTO Hessen GmbH gehalten wird, wurde das Umsatzergebnis aus dem Jahr 2018 nochmals leicht übertroffen. Mit mehr als 73 Millionen abgegebenen Spielaufträgen, online oder in den Verkaufsstellen, platzierten die Hessen ihr Glück.

Auch beim statistischen Pro-Kopf-Umsatz schnitt die LOTTO Hessen GmbH im deutschlandweiten Vergleich erneut mit einem Spitzenplatz ab und liegt mit einem Wert von 104 Euro gut 17 Euro über dem bundesweit gemessenen Schnitt des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) mit 87 Euro pro Kopf. Dieser Vergleich zeigt seit Jahren eine Entwicklung: Hessen vorn! LOTTO Hessen hat sich über die Jahre zur erfolgreichsten Lotteriegesellschaft im DLTB entwickelt, denn der Anteil der Gesellschaft am bundesweiten Gesamtumsatz des DLTB konnte von durchschnittlichen 7,3 Prozent im Jahr 2003 auf inzwischen deutlich überproportionale 9,1 Prozent gesteigert werden. Zum Vergleich: Der Bevölkerungsanteil Hessens liegt bei 7,5 Prozent. Der Anstieg freut uns, schließlich bedeutet er rund 130 Millionen Euro mehr Umsatz pro Jahr. Doch das allein ist noch nicht entscheidend, sondern bedeutet vielmehr, dass dieser zusätzliche Umsatz gleichzeitig rund 50 Millionen Euro mehr für das Gemeinwohl in Hessen, also für den Sport, die Kultur, die Denkmalpflege, die Umwelt und soziale Projekte sowie an Steuermitteln zur Verfügung stellt. Und das ist ein Gewinn für uns alle!

Vieles wurde im Jahr 2019 bei LOTTO Hessen erreicht: Die erneut positive Umsatzentwicklung, die Weichenstellung für die 2020 erfolgte Neustrukturierung des gesamten Vertriebsaußendienstes, die Vorbereitung der Ausweitung des Vertriebsnetzes der Deutschen Sportlotterie auf die Verkaufsstellen der Lotteriegesellschaften Bayerns und Nordrhein-Westfalens, die Konzentration auf neue Services im Online-Shop oder der Ausbau der strategischen Partnerschaft der Eurojackpot-Kooperationsländer. Daran und an vielen weiteren Themen werden wir auch 2020 weiterarbeiten, um die LOTTO Hessen GmbH erneut voranzubringen.

Dazu bedarf es auch einer kohärenten und damit durchsetzbaren Rahmensetzung im Glücksspielrecht. Die für 1. Juli 2021 geplante Neufassung des Glücksspieländerungsstaatsvertrages ist daher grundsätzlich zu begrüßen, hat doch die inkohärente bisherige Regelung einen Vollzug unmöglich gemacht und damit den Schwarzmarkt über Jahre ungehindert zum Blühen gebracht – zum Schaden der Spieler,



*Umwelt- und Naturschutz auch bei  
LOTTO Hessen selbst: Eigene Bienen-  
völker leben auf dem Gelände*

des Gemeinwohls und des Steuerzahlers. Der Markt für Online-Games und -Casinos liegt bei geschätzt 30 Milliarden Euro Umsatz, der für Sportwetten im Internet bei 10 Milliarden Euro. Beide Angebote sind derzeit verboten, aber das ist Schwarzmarktrealität, wenn rechtsfreie Räume – wie seit fast zwei Jahrzehnten in Deutschland – entstehen. Deshalb ist es wichtig, auch diese Glücksspielsegmente in den für Juli 2021 geplanten Staatsvertrag einzubeziehen, sie reguliert zu öffnen und den Landeslotteriegesellschaften die Chance zu geben, ebenfalls hier tätig sein zu können. Dabei wird es sehr auf die Ausführungsgesetze ankommen und dass die geplante nationale Glücksspielaufsichtsbehörde möglichst bald kommt und diese regulierte Öffnung auch wirklich für alle reguliert durchsetzen kann und wird. Ansonsten werden wir den Markt an illegale private Anbieter verlieren, die anders als die staatlichen Anbieter in der Vergangenheit bewiesen haben, dass sie alle durch mangelnden Vollzug existierender Spielräume zu Lasten der vom schnellen Glücksspiel für den Einzelnen ausgehenden Gefahren konsequent ausnutzen. Der Staat muss jetzt zeigen, dass er die Kraft hat, endlich entschieden gegen einen immer weiter wachsenden Schwarzmarkt vorzugehen, zugunsten all derjenigen, die auf ein legales staatliches Glücksspielangebot setzen und dies auch erwarten dürfen.

Ihr

Dr. Heinz-Georg Sundermann



LOTTO Hessen unterstützt regionale Sportvereine, die Nachwuchsförderung und Sportveranstaltungen hessenweit.



# Das Jahr in Zahlen

Insgesamt machte  
LOTTO Hessen im Jahr 2019

6

Hessen zu  
Millionären.



18

mal erzielten  
hessische Tipper  
sechs Richtige.

66

Hessen gelangen sechsstellige  
Gewinne zwischen 100.000 und  
999.999 Euro.



Jeder

2.

Euro der Spieleinsätze  
wurde für LOTTO 6aus49  
eingesetzt.

LOTTO hilft Hessen:  
pro Minute mehr als

250  
Euro.



500.000

Hessen besitzen die kostenfreie LOTTOCard.

Gewinne in Höhe von

40.000

Euro pro Woche wurden nicht abgeholt.



Mehr als

104



Euro pro Kopf gab jeder Hesse bei LOTTO Hessen aus.

Rund

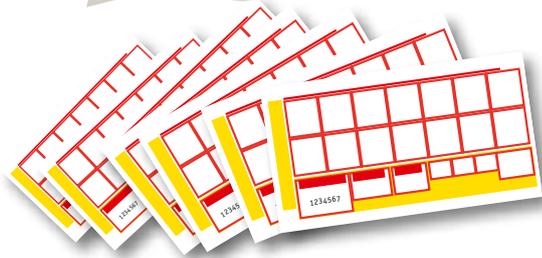
2.100

Verkaufsstellen bieten unsere Produkte in Hessen an.



Mehr als

70 Mio.



Spielscheine wurden abgegeben.

309,4 Mio.

Euro wurden im Jahr 2019 als Gewinne ausgezahlt.

30 Mio.

Euro war der höchste hessische Gewinn im Jahr 2019.

Fast

130 Mio.

Euro hat LOTTO Hessen im Jahr 2019 der Kultur, der Denkmalpflege, dem Sport, sozialen Zwecken und zur Förderung der Umwelt zur Verfügung gestellt.



# LOTTO Hessen: Jubiläumsjahr 2019

**Den Klassiker LOTTO 6aus49 kennt jeder, doch wer bisher glaubte, damit hätte alles angefangen, der irrt. Das erste „Baby“ der hessischen Lotteriegesellschaft war die Sportwette TOTO.**

*1949 begann die Geschichte  
LOTTO Hessens mit der  
Sportwette TOTO*

Die Geschichte LOTTO Hessens begann mit TOTO und der Gründung der „Staatliche Sportwetten GmbH Hessen“ am 14. März 1949. Zuvor hatte der hessische Landtag das Sportwetten-Gesetz verabschiedet und der damalige Finanzminister erklärte, dass „derartige Dinge niemals zu einem Spielobjekt für private Interessen gemacht werden dürfen.“ Einzelne Parlamentarier vertraten im Landtag zwar vehement die Meinung, die staatlichen Wetten würden, so wörtlich, „Moral und Sittlichkeit“ in Hessen „untergraben“, doch konnten sie sich nicht durchsetzen – der Grundstein für die Gründung der heutigen Lotteriegesellschaft wurde gelegt. An LOTTO 6aus49 war damals noch nicht zu denken, TOTO hieß das Produkt der ersten Stunde.

Der Zweite Weltkrieg war noch nicht lange vorbei, Infrastruktur gab es kaum, doch schon vier Wochen nach der Gründung, am 10. April 1949, konnten die Hessen an der ersten offiziellen Ausspielung von „HESSEN-TOTO“ teilnehmen. Der Knüller des ersten Wettsonntags: Kickers Offenbach gegen VFR Mannheim; das 1:1 sicherte den Kickers die Meisterschaft in der Oberliga Süd. Ein Kraftakt war zuvor zu bewältigen, denn innerhalb der kurzen Zeit mussten Verkaufsstellen in ganz Hessen geschaffen, Wertscheine gedruckt und die Mitarbeiter gefunden werden, die damals noch in mühevoller Kleinarbeit die Tipps von Hand mit einer Schablone auswerteten.

Fast 180 Verkaufsstellen nahmen zur ersten TOTO-Ausspielung knapp 70.000 Wertscheine entgegen, 115.812 D-Mark wurden umgesetzt. Der Wertschein-Transport war abenteuerlich: Autos gab es kaum, das Benzin war rationiert, es wurden alle denkbaren Beförderungsmittel eingesetzt. In Säcken, Taschen und Kisten, kaum gebündelt, trafen die Scheine rechtzeitig zum Annahmeschluss im heutigen IHK-Gebäude an der Wilhelmstraße 24 in Wiesbaden ein. Dort hatte die Sportwetten GmbH am 15. März 1949 ihren Sitz angemeldet. Die erste Gewinnauswertung wurde in einer Turnhalle in der Wiesbadener Schwalbacher Straße organisiert. Das Inventar hatte man notdürftig in der nebenan gelegenen Gaststätte ausgeliehen. Rund 200 Hilfskräfte wurden zur Auswertung eingesetzt, die ganze Nacht.

*200 Hilfskräfte werteten  
knapp 70.000 Wertscheine  
von Hand aus*

## **„KEIN LAUT, KEIN ZIGARETTENRAUCH, NUR DAS RASCHELN DES PAPIERS“**

Die Arbeit der Auswerter begann um 19 Uhr und endete am folgenden Tag um 5 Uhr. Dazwischen lagen 1,5 Stunden Pause und zwei von „HESSEN-TOTO“ bezahlte Tassen Kaffee. „Kein Laut, kein Zigarettenrauch, nur das Rascheln des Papiers“, so beschrieb ein Chronist die mühsame Arbeit des manuellen Scheinauswertens in dem großen Saal der Turnhalle. Jeder Auswerter hatte in der Stunde 1.100 Tippzeilen durchzusehen. Manche schafften 2.500, einige sogar 3.000. Im Durchschnitt kamen die Auswerter auf einen damals stattlichen Verdienst von 80 D-Mark im Monat. Am Montagmorgen trat die zweite Auswerter-Schicht in Erscheinung, sie kontrollierte erneut und ermittelte die Quoten. Bis zu 100 Hilfskräfte waren im Anschluss notwendig, die vielen Postscheck-



Alle tippen mit beim „Hessen-Toto“

No.	Club 1	Club 2
1	Kickers Offenbach - Bayern München	
2	VfL Mühlberg - FCV Frankfurt	
3	TuS. Eintr. - FC. Rotmeyer	
4	VfL. Stuttgart - FC. Eintracht	
5	FC. Eintracht - Stuttgarter Kickers	
6	1899 München - Schwab. Augsburg	
7	FC. Augsburg - VfL. Marbach	
8	Eintracht - Bremerhaven 93	
9	Eintracht - Arminia Hannover	
10	Eintracht - Eintracht Frankfurt	
11	Eintracht - Eintracht Frankfurt	
12	Eintracht - Eintracht Frankfurt	
13	Eintracht - Eintracht Frankfurt	
14	Eintracht - Eintracht Frankfurt	





70  
JAHRE  
LOTTO  
Hessen



anweisungen zur Übermittlung der Gewinne auszufüllen. Die erste Ausspielung vom 10. April 1949 brachte gleich eine stattliche Quote: Der 1. Rang mit zwölf richtigen Voraussagen war zweimal besetzt, jeder Gewinner erhielt 9.650 D-Mark. 280 D-Mark gab es für 68 TOTO-Freunde in Rang 2, 32 D-Mark für weitere 602 Tipper in Rang 3.

### SONDERAUSLOSUNGSGEWINNE FÜR ZUSÄTZLICHEN SCHWUNG

1950 begann man, die Wetten mit Ausspielungen von Autos, Motorrädern und Fahrrädern zu verbinden. Das Spielprogramm wurde modernisiert und zur 12er-Wette die 10er-Wette eingeführt. Eine Eigenheimverlosung sorgte bei der anhaltenden Wohnungsnot zusätzlich für Schwung. Für zehn Pfennig Mehreinsatz konnte ein schmuckes Häuschen gewonnen werden, 50 Stück wurden davon zwischen 1949 und 1954 in Hessen verlost.

*Erste Weihnachtssonderauslosung  
1949 mit Weihnachtsgans*

Zu Weihnachten 1949 hing ein ganz besonderer Sonderauslosungsgewinn in manchen Verkaufsstellen, eine Weihnachtsgans. Eine von 100 gewann, wer die Anzahl der abgegebenen Tippzeilen für die zweite TOTO-Ausspielung im November erriet. Doch auch die damals für viele unbezahlbare „Sommerfrische“ stand auf dem Sonderauslosungsprogramm, denn zum Rückrundenstart 1949 hieß es: „Mit HESSEN-TOTO an die See“ und „Mit HESSEN-TOTO in die Berge“. Acht Ferienreisen für je 14 Tage wurden unter allen teilnehmenden Tippscheinen am 14. und 21. August 1949 verlost. Man beachte die Teilnahmebedingungen: „Wer nicht alleine reisen will“, hieß es da, „muss ... auf die Hälfte der Zeit zugunsten der Begleitung verzichten“. Zumindest aber konnte man wählen, ob man See oder Berge sehen wollte.

Innerhalb eines Jahres explodierte die Zahl der hessischen Verkaufsstellen geradezu, auf 1.500. Von dort aus wurden jede Woche Hunderttausende von Wettscheinen pünktlich in der Zentrale in Wiesbaden abgeliefert. Mit einem Aufdruck versehen, mit Banderolen gebündelt und unter polizeilicher Aufsicht fanden sie ihren Weg in den großen Tresor.

### BOOM IN DEN 50ERN SCHAFFT VIELE SPORTANLAGEN

Wie 70 Jahre später immer noch, so gingen bereits damals aus den Wetteinnahmen viele Millionen an den Sport, die Kultur und soziale Projekte. „Förderung der Leibesübungen, der Jugendpflege sowie kultureller und sozialer Einrichtungen“ nannte man das damals. Allein der Sport in Hessen war mit zehn Prozent des Umsatzes beteiligt. Unter dem Motto „Totogelder schaffen Sportstätten“ wurden die Sportanlagen in Darmstadt, Kassel, Offenbach sowie das ehemalige Frankfurter Waldstadion (siehe Abb.) mit Mitteln aus den Sportwetten erbaut, die hessische Vereinslandschaft entstand nicht zuletzt dank TOTO.





### DER WOCHENUMSATZ ERREICHT DIE MILLIONENGRENZE

Zwischen Dezember 1950 und Juli 1951 schlossen sich die TOTO-Gesellschaften der Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zum sogenannten West-Süd-Block zusammen, was Quoten und Einnahmen steil nach oben gehen ließ. Am 19. November 1951 überschritten die Wocheneinnahmen von „HESSEN-TOTO“ erstmals die Millionengrenze. Profiteur war auch der hessische Sport, der wöchentlich mit 200.000 D-Mark für den Ausbau der hessischen Sportstadien bedacht wurde.

*Unter polizeilicher Aufsicht wurden die Spielscheine angeliefert und nach Auswertung im Safe eingeschlossen*

### UMZUG IN DIE ROSENSTRASSE

Nach etwa einem Jahr im „Erbprinzenpalais“ meldete die Staatliche Sportwetten GmbH ihren Verwaltungssitz 1950 in der Langgasse 17 in Wiesbaden an, die Scheinbewertung fand jedoch nach wie vor mit geliehenem Inventar in der Turnhalle der Schwalbacher Straße statt. Um das Raumproblem – vermeintlich endgültig – zu lösen, zog man im Sommer 1952 schließlich in die Rosenstraße 5. Das Trümmergrundstück der Albert'schen Villa, die 1910 mit dem damals aufsehenerregenden Budget von 750.000 Goldmark erbaut worden war und zu den markantesten Villengebäuden Wiesbadens gehörte, wurde dort für „HESSEN-TOTO“ wieder aufgebaut.

„Glücksfabrik“ nannten die Wiesbadener damals den neuen Bau. Der eröffnete Platz für drei helle Auswertungssäle, in denen 460 Arbeitskräfte im Zweischichtbetrieb rund 350.000 Wetscheine prüften und auswerteten. Ein Spezialfußboden aus Gummi garantierte, dass weiterhin nur das leise Rascheln des Papiers die Auswertung begleitete. „Insgesamt erhält der dreigeschossige Bau mit voll ausgebautem Kellergeschoss neunzehn große, helle Büroräume, einen Konferenzsaal, drei Wohnungen, eine Kantine, umfangreiche sanitäre Anlagen und große Waschräume...“, schrieb das Wiesbadener Tagblatt (24.09.1952). Außergewöhnliche Bedingungen zur damaligen Zeit.

*Der Platzbedarf der Gesellschaft wurde immer größer*





Der Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft 1954 in Bern beflügelte die Umsätze der Sportwetten GmbH, sie erreichte ein Jahresergebnis von 50 Millionen D-Mark. Doch schon bald sollte ein anderes Produkt im Mittelpunkt stehen, LOTTO. 1953 spielten zuerst die Berliner LOTTO, noch unter der Spielformel „5 aus 50“. Von da an war der Siegeszug der Lotterie nicht mehr aufzuhalten.

*1953 zog das Zahlenlotto in Deutschland ein, in Hessen 1956*

### **AB 1956 SPIELEN DIE HESSEN LOTTO 6AUS49**

Noch ohne hessische Beteiligung fand bereits am 9. Oktober 1955 die erste Ziehung der neuen Spielformel „6 aus 49“ in Hamburg statt. Ein Waisenmädchen aus einem Hamburger Kinderheim, Elvira Hahn, zog im ehemaligen Hotel Mau aus einem Ziehungs-Rad die ersten Lottozahlen (Foto oben), angefangen mit der 13. Gemeinsam mit einem anderen Mädchen wurde sie mit einem Taxi am Heim abgeholt und erinnert sich heute: „Wir mussten saubere Kniestrümpfe, Sandalen und einen Rock anziehen. Die anderen Kinder beobachteten uns und waren schon ein bisschen neidisch.“

In Hessen fiel der Startschuss für das Zahlenlotto im Juni 1956. Damals verabschiedete der hessische Landtag das „Gesetz über das Zahlenlotto in Hessen“, um dabei jedoch gleichzeitig festzuschreiben: „Der Reingewinn aus dem Zahlenlotto soll zur Förderung kultureller und sozialer Einrichtungen verwendet werden“ (Gesetz über das Zahlenlotto in Hessen vom 29. Juni 1956, § 1, Abs. 2). Am 11. September 1956 erfolgte die Eintragung der in Personalunion und am selben Sitz wie die Sportwetten GmbH geführten „Staatliche Zahlenlotto GmbH“.

Am 2. September 1956 konnten die Hessen erstmals ihr Glück bei „HESSEN LOTTO“ versuchen. Mit 50 Pfennig Einsatz war man dabei. Die Quoten der ersten Auspielung mit hessischer Beteiligung waren hoch, 1.043.364,50 D-Mark gab es im ersten Rang für die sechs Richtigen. 13 Handwerker desselben Betriebs in Nordrhein-Westfalen hatten sich zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen und gemeinsam gewonnen. Für jeden blieben 80.258 D-Mark.

*Mit 50 Pfennig fing alles an*

Erst zwei Ziehungen später, am 16. September 1956, war es soweit: der erste hessische Sechser. 508.131,00 D-Mark lautete der Gewinn. Der erste Millionengewinn in Hessen ließ noch bis 1975 auf sich warten, denn schon zum 1. Oktober 1956 wurde eine Gewinnbegrenzung auf 500.000 D-Mark festgesetzt, die bis 1. Juli 1974 andauern sollte.

Der LOTTO-Start in Hessen war reibungslos verlaufen. Kein Wunder, denn die organisatorischen Voraussetzungen waren durch TOTO bereits gegeben. Man verfügte über ein dichtes Verkaufstellennetz, ein modernes Betriebsgebäude, geschultes Personal und über sechs Jahre Erfahrung. Schnell stieg der Einsatz pro Kästchen bei LOTTO 6aus49 auf 1 D-Mark. Zur Jahreswende 1957 überschritten die wöchentlichen



*Die ersten Ziehungen wurden zum Ereignis für die Stadt*

LOTTO-Einsätze die Millionengrenze und schon im ersten Jahr übertrafen sie die Umsätze des erstgeborenen TOTO. Erst die Einführung der Bundesliga im Jahr 1963 und die zusätzliche Ergebnis- und Auswahlwette stabilisierte die TOTO-Umsätze wieder, LOTTO zog dennoch davon.

### **DAS GEWINNAUTO ROLLT VOR, DAS GELD GIBT ES IN BAR**

Heute unvorstellbar, aber in den Anfängen wurden Gewinne in Hessen auch persönlich und in bar an die glücklichen Gewinner überreicht. Dafür rollte das Auto von „HESSEN-LOTTO“ vor, eine Flasche Sekt im Gepäck und die D-Mark passend abgezählt. Bis zum Jahr 1958 hatten sich alle deutschen Lotteriegesellschaften zur gemeinsamen Einsatz-Poolung, Quotenermittlung und Gewinnausschüttung zum „Deutschen Lotto/Toto-Block“ (heute: Deutscher Lotto- und Totoblock) zusammengeschlossen, das System gilt bis heute. Anders als heute war damals jedes Bundesland in gewissen Abständen mit der Ziehung der Lottozahlen betraut. Die erste von „HESSEN-LOTTO“ organisierte Ziehung der Lottozahlen am 6. Januar 1957 um 16 Uhr war eine Sensation. Einige hundert Gäste hatten sich im Neuen Museum in Wiesbaden in ihren besten Sonntagsanzügen versammelt, um dem besonderen Ereignis beizuwohnen, das zuvor in der Zeitung angekündigt worden war. An eine TV-Übertragung war noch nicht zu denken, kaum jemand besaß damals einen Fernseher.

### **1965: LOTTO STARTET IM FERNSEHEN**

Bis zur ersten Fernsehziehung der Lottozahlen vergingen weitere acht Jahre. Am 4. September 1965 übertrug der Hessische Rundfunk zum ersten Mal live aus dem Studio 4 die Ziehung in die bundesdeutschen Wohnzimmer. Die erste Lottofee im Fernsehen war Karin Dinslage, die zwei Jahre später, am 10. August 1967, von Karin Tietze-Ludwig abgelöst wurde. Sie blieb es über 30 Jahre und zählte den 365. hessischen Lottomillionär, bis Franziska Reichenbacher am 24. Januar 1998 den Staffelstab als Deutschlands Lottofee übernahm; sie präsentiert die Zahlen samstags um 19:57 Uhr in der ARD. Mittwochs erfolgt die Bekanntgabe – ebenfalls vor den Hauptnachrichten – um 18:54 Uhr im ZDF.





## **EIN NEUBAU SOLL DAS PLATZPROBLEM LÖSEN**

Der Erfolg des LOTTO 6aus49 ließ abermals die räumlichen Gegebenheiten der Lotteriegesellschaft zu eng werden. 1959 wurde daher ein kubischer Flachbau in der Rosenstraße 9 in Wiesbaden errichtet. Das Grundstück neben dem bisherigen Gebäude Rosenstraße 5 hatte man kurz zuvor erworben. Die inzwischen rund 600 Arbeitskräfte, die wöchentlich Wett- und Lotteriescheine auswerteten, sollten bessere Arbeitsbedingungen erhalten. Der Flachbau mit dem zartblauen Mosaik ließ durch schräggehende Fenster eines sogenannten Sheddaches (Sägezahndach) jede Menge Licht in die drei Auswertungssäle im Innern fließen, eine hochmoderne Bauweise und Architektur zum damaligen Zeitpunkt. In den Sälen des inzwischen denkmalgeschützten Baus befinden sich heute Büros.

Am 1. Januar 1965 entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Gesellschaften „Staatliche Sportwetten GmbH“ und „Staatliche Zahlenlotto GmbH“ die Lotterietreuhandgesellschaft mbH Hessen, die heutige LOTTO Hessen GmbH.

Nach und nach wurden weitere Lotterien und Sportwetten eingeführt. Die Glücks-Spirale zur Finanzierung der Olympischen Spiele im Jahr 1971, das heute nicht mehr gespielte RennQuintett 1974, die Zusatzlotterie Spiel 77 entsprechend ihres Namens im Jahr 1977. Die damit steigende Zahl an Spielscheinen brachte ihre manuelle Verarbeitung an die Grenzen des Möglichen.

## **MIKROFILME UND ZENTRALCOMPUTER ERLEICHTERN DIE AUSWERTUNG**

Alle angenommenen Spielscheine wurden in der Verkaufsstelle mittels Belegleser mit einer laufenden Registriernummer versehen. Den Durchschlag erhielt der Kunde, die Originale gab der Verkaufsstellenleiter unmittelbar nach Annahmeschluss (dienstags und freitags um 18:30 Uhr) in seiner zuständigen Bezirksstelle ab. Dort wurden die Scheine maschinell gezählt und mit der Endnummer abgeglichen. Die Bezirksstellen packten anschließend alle Spielscheine in Aluminiumkisten und sorgten für den Transport nach Wiesbaden. Gegen 22 Uhr waren alle Scheine eingetroffen. Aus den nördlichen Bezirksstellen wurde dies per Deutsche Bundesbahn organisiert. Am folgenden Tag – samstags bzw. mittwochs – begann um 6:30 Uhr in der Wiesbadener Zentrale die Scheinbearbeitung. Während in den Anfangsjahren alle Scheine in den Tresor verbracht und anschließend einzeln händisch ausgewertet werden mussten, wurde Ende der 70er Jahre ein erster Schritt in Richtung digitaler Verarbeitung eingeführt. Sogenannte Belegleser spielten die Spiel- und Wettscheine in einen Zentralcomputer ein und sorgten für deren Verfilmung auf Mikrofilmen.

Falsch oder unleserlich ausgefüllte Scheine mussten jedoch nachbearbeitet und einzeln in den Computer eingegeben sowie händisch verfilmt werden. Jeweils 10.000 Spiel- und Wettscheine passten auf einen Film. Waren alle Spielscheine verfilmt, wurden die

*600 Arbeitskräfte benötigten  
mehr Raum*



*Spielscheine wurden mittels  
Belegleser mit einer Registriernummer versehen*



*Ab Ende der 70er Jahre wurden die angelieferten Spielscheine in einen Zentralcomputer eingespielt und verfilmt*

Bänder im eigenen Labor entwickelt und nochmals geprüft. Erst, wenn sich bestätigte, dass alle Scheine auf dem Film leserlich und vollständig erfasst waren, wanderten sämtliche Filmkassetten unter notarieller Aufsicht um 14 Uhr zum sogenannten Verschluss in den zimmergroßen Tresor im Untergeschoss des Altbaus in der Rosenstraße in Wiesbaden; die Bundesliga und die Lottoziehung konnten schließlich nicht warten.

Spielscheine mit einem Gewinn ermittelte am folgenden Werktag der Computer und bestimmte auch gleich den passenden Mikrofilm, auf dem der Schein zu finden war. Dieser wurde dann entwickelt, nochmals geprüft und anschließend begann das Ausfertigen der Zahlungsbelege für die betreffenden Verkaufsstellen. Großgewinner wurden nicht über die Verkaufsstelle, sondern direkt angeschrieben. Jeder Spielschein beinhaltete damals verpflichtend eine Adressangabe.

Die physische Einlieferung und Bearbeitung der Spielscheine war nicht nur mühsam, sie barg auch große Risiken. Gleich zweimal in der Geschichte von „HESSEN-LOTTO“ konnte eine Katastrophe gerade noch verhindert werden: 1987 musste ein Verkaufsstellenleiter feststellen, dass seine sorgsam gepackte Kiste mit 650 Spielscheinoriginalen auf dem Weg zur Bezirksstelle gestohlen worden war. Schnell wurden stattdessen die in der Verkaufsstelle verbliebenen Kohledurchschläge in die Bezirksstelle und weiter nach Wiesbaden gebracht. Hier hatten die diensthabenden Mitarbeiter dann die Aufgabe, aus dem Kohledurchschlag den Originalschein mit allen erforderlichen Angaben zu rekonstruieren. Diese mühevollen Arbeit dauerte Stunden, wurde aber rechtzeitig fertiggestellt, um noch alle Scheine um 14 Uhr verfilmt in den Tresor befördern zu können.

Die Kisten mit den Spielscheinen aus den nördlichen Bezirksstellen erreichten Wiesbaden mit der Bahn ab Fulda über Frankfurt. Doch ein einziges Mal, ebenfalls Ende der 80er Jahre, geschah es, dass in Frankfurt niemand zum Ausladen der Spielscheinkisten

*Alt und neu, damals und heute*





bereitstand, so dass Zug und Kisten weiter Richtung Basel ratterten. Nach Anrufen bei der „Deutschen Bundesbahn“ holten Bahnmitarbeiter die Kisten schließlich in Karlsruhe aus dem Zug, schickten sie zurück auf ihren Weg nach Frankfurt, von wo aus sie dann nach Wiesbaden gebracht wurden. Auch hier gelang es in einem immensen Kraftakt, die erst gegen Mittag eingetroffenen Scheine noch rechtzeitig bis 14 Uhr zu verfilmen.

*Januar 1998: Franziska Reichenbacher löst Karin Tietze-Ludwig als Lottofee ab*

Im April 1989 war Richtfest für einen Erweiterungsbau in der Rosenstraße 9. Ein neues Verwaltungsgebäude wurde, eingehängt in eine Stahlkonstruktion, mit schwerem Krangerät über den unter Denkmalschutz stehenden 50er Jahre-Flachbau geschoben. Im Jahr 1990 zogen die Mitarbeiter ein. Bis heute sitzt in der Rosenstraße 5 bis 9 die Zentrale LOTTO Hessens.

### **1993: DER ERSTE SPIELSCHEIN KOMMT DIGITAL IN DIE ZENTRALE**

Neue Lotterien wie die Sofortlotterie (Rubbellose) 1986 und die Zusatzlotterie SUPER 6 im Jahr 1991 sowie steigende Umsätze ließen es Anfang der 90er Jahre endgültig unmöglich werden, sämtliche Spielscheine in Hessen physisch in die Zentrale nach Wiesbaden bringen und dort erfassen zu müssen. Es musste Abhilfe mittels moderner EDV geschaffen werden. „Digital“ hieß deshalb das neue Zauberwort. Am 18. Oktober 1993 war es soweit: Der erste auf elektronischem Wege erfasste Spielschein kam in der Zentrale von LOTTO Hessen an. Nach einer Testphase bei ausgesuchten Verkaufsstellen während des gesamten Jahres konnten zum 1. Januar 1994 alle Verkaufsstellen in Hessen an das Online-Erfassungssystem der Lotteriegesellschaft angeschlossen werden – ein revolutionärer Schritt. Seither werden die rund 1,6 Millionen wöchentlichen Spiel- und Wettaufträge ausschließlich digital im Wiesbadener Zentralcomputer erfasst und ausgewertet. Digitale Signaturen stempeln und verschließen die Eingänge zu Annahmeschluss wie ein virtueller Tresor.

*Seit 1993 ist alles digital*

#### **14. MÄRZ 1949:**

Gründung „Staatliche Sportwetten GmbH“, genannt „HESSEN-TOTO“.

#### **11. SEPTEMBER 1956:**

Eintragung der in Personalunion und am selben Sitz wie die Sportwetten GmbH geführten „Staatliche Zahlenlotto GmbH“, genannt „HESSEN-LOTTO“.

#### **1. JANUAR 1965:**

Zusammenschluss der beiden Gesellschaften „Staatliche Sportwetten GmbH“ und „Staatliche Zahlenlotto GmbH“ zur Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, der heutigen LOTTO Hessen GmbH (Umfirmierung per 14. Dezember 2016).

## Wir bilden aus



*Bei uns zu arbeiten ist wie ein Sechser im LOTTO, sagt auch der 100. Auszubildende, Alexander Kluge*

LOTTO Hessen ist ein starker Arbeitgeber – und legt Wert auf eine hervorragende Ausbildung geeigneter Auszubildender, die umfänglich betreut und anschließend auch für eine Übergangszeit im Unternehmen weiter beschäftigt werden können. Die Ausbildung erfolgt in verschiedenen Berufsbildern und das bereits seit vielen Jahren. So konnte LOTTO Hessen im Jahr 2018 bereits den 100. Auszubildenden begrüßen. Inzwischen sind mehr als 100 erfolgreich abgeschlossene IHK-Ausbildungen sowie 13 Bachelor-Degrees in der Statistik verzeichnet. Darunter gab es zahlreiche Auszeichnungen wie IHK- und Berufsschul-Bestenehrungen, Begabtenförderprogramme für Weiterbildungsstipendien und Hochschulpreise. LOTTO Hessen legt viel Wert auf Aus- und Weiterbildung: Bislang waren 34 Studierende bei LOTTO Hessen beschäftigt.

Folgende Berufsbilder bietet die LOTTO Hessen GmbH an: Büromanagement und Marketingkommunikation in Verbindung mit dualem Studium, Dialogmarketing sowie außerdem Fachinformatik Anwendungsentwicklung und Fachinformatik Systemintegration (optional im dualen Studium). Allen Auszubildenden stehen jeweils feste Ansprechpartner in den Fachabteilungen sowie Betreuer in der Personalabteilung zur Seite. Doch die Betreuung geht noch weiter: Die Personalabteilung organisiert für alle neuen Auszubildenden ein intensives Onboarding mit einer Reihe von interessanten Einführungsveranstaltungen sowie ein Patensystem. Während ihrer Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden alle jeweils prüfungsrelevanten Abteilungen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, in eigenen „Azubi-Projekten“ selbstverantwortlich tätig zu werden oder bei Sozialprojekten wie „Wiesbaden engagiert“ mitzuwirken. Auf diese Weise werden neben der beruflichen Ausbildung auch gezielt sogenannte Soft Skills wie Teamfähigkeit und Sozialkompetenz geschult. Unser Arbeitgeberversprechen lautet: Wir fördern und fordern eigenverantwortliches Handeln! Seriös – Innovativ – Fair.

Seit dem Jahr 2017 bietet das Karriereportal <https://lotto-hessen.knwkarriere.de> der LOTTO Hessen GmbH Interessenten aller Karrierestufen ausführliche Informationen. Die Personalabteilung hält hier auch ein automatisiertes Bewerbungstool vor sowie eine Jobbörse, die vom Praktikum über die Ausbildung bis hin zum Einstieg mit Berufserfahrung reicht. Viele weitere interessante Informationen runden das Spektrum ab.



# Responsible Gaming



## Jugendschutz, Spielerschutz und Spielsuchtprävention haben oberste Priorität

Aufgabe der Lotteriegesellschaft ist es, den natürlichen Spieltrieb zu kanalisieren – zum Schutz der Spielteilnehmer und zum Schutz der Allgemeinheit. Dies bedingt, ein attraktives, aber gleichzeitig auch verantwortungsvoll ausgestaltetes Angebot zu machen. Hierzu hat LOTTO Hessen auch im Jahr 2019 seinen umfangreichen Maßnahmenkatalog fortgeführt, der den Spieler- und Jugendschutz gewährleistet. Insbesondere bei der Ausgestaltung des Produktsortiments sowie in den Bereichen Vertrieb, Werbung und im Onlineshop wurde zu jedem Zeitpunkt der Spielerschutz und die Spielsuchtprävention einbezogen. In der Suchtpräventionsarbeit wurde das Unternehmen auch im Jahr 2019 von Experten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) beraten. Zusätzlich besteht seit Mitte 2018 die Mitgliedschaft im Förderverein Forschungsstelle Glücksspiel der Universität Hohenheim.

Nach wie vor unterstützt LOTTO Hessen die deutschlandweite BZgA-Kampagne „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“. Durch die Kampagne soll insbesondere auf das Thema Spielsucht und die damit verbundenen Gefahren aufmerksam gemacht werden. Entsprechende Materialien wie Broschüren und Flyer sind in allen Verkaufsstellen von LOTTO Hessen zu finden. Ob dieses Informationsangebot auch wirklich in der Verkaufsstelle zu finden ist, wird regelmäßig bei den Überprüfungen im Rahmen des Allgemeinen Qualitätsmanagements (AQUA) von LOTTO Hessen nachgehalten.

Ein eigenes Kampagnenmotiv in der LOTTO-Verkaufsstelle stellt speziell den Jugendschutz heraus. Der damit verbundene, eindringliche Hinweis, dass unter 18-Jährige keinen Zugang zu Glücksspielprodukten haben dürfen, ist auf Zahltellern, im Kundendisplay, am Kundenterminal sowie auf Schreibunterlagen platziert. Darüber hinaus ist eine Programmschleife in den sogenannten Mediaboxen in der Verkaufsstelle integriert, rund 400 Verkaufsstellen in Hessen sind hiermit ausgestattet.

Das Verkaufsstellen-Terminal ist der Ort, an dem die Spielaufträge letztendlich platziert werden, und nimmt daher eine Schlüsselfunktion ein. Selbstverständlich dürfen unmittelbar dort Hinweise auf den Spielerschutz nicht fehlen. Auf allen Bedienterminals befindet sich ein sogenannter Volljährigkeitsrechner, mit dessen Hilfe die altersmäßige Berechtigung, am Glücksspiel teilnehmen zu dürfen, zweifelsfrei ermittelt werden kann. Zusätzlich sind alle Verkaufsstellen mit einem Ausweislesegerät ausgestattet.

Zur Überprüfung der Einhaltung des Jugendschutzes wurden auch im Geschäftsjahr 2019 die bereits 2006 eingeführten Testkäufe in den Verkaufsstellen fortgeführt. Um die Sensibilität zu erhalten und einen dauerhaft zuverlässigen Jugendschutz sicherzustellen, wird jede Verkaufsstelle etwa einmal im Halbjahr geprüft. Erst mit positivem Bestehen des Testkaufes kann nach Ablauf der Probezeit die Verkaufsstelle am Bonusprogramm (AQUA) teilnehmen. Im Falle einer Nichtbeachtung des Jugendschutzes greift ein Sanktionskatalog, an dessen letzter Stufe eine Schließung der Verkaufsstelle steht.



*Thekenaufkleber und Ausweislesegerät – Hinweis und Überprüfung zum Jugendschutz*

## GRATIS

Die LOTTOCard ist absolut kostenlos.

## AUTOMATISCH

Gewinne werden automatisch auf das angegebene Konto überwiesen.

## AKTUELL

LOTTO Hessen informiert automatisch über Sonderauslosungen und Gewinnspielaktionen.

## SICHER

Auch bei Verlust der Spielquittung geht kein Gewinn verloren.



## INFORMIERT

Bei Tippabgabe im Internet kann eine automatische Gewinnbenachrichtigung per E-Mail angefordert werden.

## INDIVIDUELL

Persönliche Glückszahlen können als »Chip-Tipp« gespeichert werden. Außerdem kann eine Fankundenkarte gewählt werden, z.B. die Adler-Karte.

Im Rahmen der internen Produkt- und Verkaufsschulungen von LOTTO Hessen sind die Bereiche Jugend- und Spielerschutz elementarer Bestandteil. Auf diese Weise wird eindringlich auf das Gefahrenpotential von Glücksspielen aufmerksam gemacht und die Notwendigkeit der Schutzmaßnahmen verankert.

Im Sinne des Spielerschutzes spielt die kostenlose Kundenkarte von LOTTO Hessen eine zentrale Rolle. Jeder Spielteilnehmer, der eine Kundenkarte beantragt, wird auf Volljährigkeit geprüft. Des Weiteren wird automatisch ein Abgleich mit einem bundesweiten Sperrsystem für gefährdete Spieler vorgenommen. Im Onlineshop lotto-hessen.de wird der Ausschluss minderjähriger und/oder gesperrter Spieler durch ein zweistufiges Verfahren der Identifizierung und Authentifizierung gewährleistet.

Ein weiterer Baustein für Sicherheit und Einhaltung aller notwendigen Bestimmungen ist die jährlich erfolgende Zertifizierungsprüfung, der sich LOTTO Hessen auch im Jahr 2019 erneut gestellt hat. Mit der Zertifikatserteilung im Juni 2019 bescheinigte der TÜV Süd als international akkreditierte, unabhängige Zertifizierungsgesellschaft, dass LOTTO Hessen bei der Abwicklung des gesamten Spielgeschäfts wiederholt auf dem höchstmöglichen internationalen Sicherheitsniveau für Lotterieunternehmen arbeitet. Auf der Grundlage des ISO/IEC 27001 Standards bescheinigt der TÜV Süd, dass das überprüfte Informations-Sicherheits-Managementsystem vollständig wirksam ist und die Voraussetzung für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung umfassend gegeben sind. Ferner wird bestätigt, dass das Management der Informationssicherheit der Produktentwicklung, Spielauftragsannahme, Gewinnermittlung sowie Durchführung von Lotterieziehungen und Gewinnbearbeitung bei Lotterien, Losen und Wetten gemäß den Anforderungen aus den gesetzten Standards erfolgt. Die Zertifikate ISO/IEC 27001 und WLA-SCS haben eine Gültigkeit von drei Jahren.



# Gewinner 2019

Das Jahr 2019 war ein Gewinn für Hessen: 25.602.216 Einzelgewinner freuten sich über Gewinne bis zu 30 Millionen Euro – das bedeutete eine ausgezahlte Gesamtgewinnsumme von 309,4 Millionen Euro. Darunter waren sechs Millionengewinne, 16 Gewinne größer 500.000 Euro und 72 Gewinne im mindestens sechsstelligen Bereich.

*309 Millionen Euro gehen an  
26 Millionen Gewinner*

Als „Glückshochburg 2019“ kann die Stadt Frankfurt bezeichnet werden. Hier gelangen neun sechsstellige Gewinne, gefolgt vom Landkreis Offenbach (8), in dem zudem die meisten „Sechser“ (5 von hessenweit 18) erzielt wurden. Die meisten Millionengewinne fielen dagegen im Main-Kinzig-Kreis (2), unter anderem auch der mit Abstand höchste Gewinn des Jahres: 30 Millionen Euro gewann eine junge Frau aus der Region am 22. November bei Eurojackpot. Sie zog damit als erste weibliche Einzelgewinnerin in die männerdominierten Top 10 der hessischen Lottogewinner ein.

Ein doppelter Treffer gelang 2019 einem Mann aus dem Kreis Offenbach, der sowohl im Januar als auch im März einen Hochgewinn erzielte und dank LOTTO 6aus49 (439.221,90 Euro am 05.01.2019) und Eurojackpot (101.492,70 Euro am 08.03.2019) nun um insgesamt eine halbe Million Euro reicher ist. Er wolle weiterspielen, erklärte er, schon allein, weil er die Gewinnbetreuung in der Zentrale in Wiesbaden so genossen hätte.

## MILLIONENGEWINNE IN HESSEN 2019

Anzahl	Lotterie	Gewinnklasse	Gewinnquote in Euro	erzielt am	gewonnen in
1	Spiel 77	1	1.577.777,00	04.05.19	Rheingau-Taunus-Kreis
2	LOTTO 6aus49	2	1.575.704,90	01.06.19	Main-Kinzig-Kreis
3	Spiel 77	1	1.377.777,00	14.08.19	Wetteraukreis
4	Spiel 77	2	3.864.163,40	09.10.19	Hochtaunuskreis
5	LOTTO 6aus49	2	3.229.161,70	06.11.19	*System-Chance
6	Eurojackpot	1	30.000.000,00	22.11.19	Main-Kinzig-Kreis

\* virtuelle Tippgemeinschaft über Hessen verteilt (200 Gewinner mit verschiedenen Anteilen)

## HESSENS TOP 5

Rang	Erzielt am	Spielart	Gewinnsumme in Euro
1	29.07.16	Eurojackpot	<b>84.777.435,80</b>
2	05.12.14	Eurojackpot	<b>58.693.173,90</b>
3	12.04.13	Eurojackpot	<b>46.079.338,80</b>
4	06.07.18	Eurojackpot	<b>45.000.000,00</b>
5	31.08.18	Eurojackpot	<b>30.920.808,30</b>

Stand: 18. Mai 2020



*„Ich sag’s Euch, wir gewinnen irgendwann.“*

## Tipp und Gewinn unter Freunden

Schon 15 Jahre rund hoffte Andreas W. (Name geändert) auf das große Glück. Irgendwann, dachte er, wird es klappen. 2007 dann geschah es – seine Tippgemeinschaft räumte den Jackpot ab. Die vier Freunde tippen auch heute noch.

„Ich wollte eigentlich aussteigen“, das berichtet Andreas W. mehrfach. Nicht auszudenken, hätte er es getan. Zehn Jahren hatte er alleine getippt, dann kam die Tippgemeinschaft. „Unter Kollegen, Freunden, wir haben viel zusammen gemacht“, erzählt er.

Er war es, der regelmäßig für alle den Tipp abgab, das Geld einsammelte und immer verkündete: „Ich sag’s Euch, wir gewinnen irgendwann.“ Dann zweifelte er, doch diesmal waren es die Freunde, die ihn hielten. Denk daran, was Du immer gesagt hast, erinnerten sie ihn. Er tat es, kümmerte sich weiter, sorgte für die Familie, ging zur Arbeit, legte für das neue Haus zurück. Dann der „Donnerschlag“, so nennt er es. Nach einem Urlaub kam die Nachricht per Post. 5,7 Millionen Euro, der Jackpot, seine Zahlen. Völlig durchgedreht, so beschreibt er seine Gefühlslage damals. Die Freunde, viele vergossen Tränen, sie alle lagen sich in den Armen. 1,4 Millionen gab es für jeden, „mehr als genug“, sagt er. Ob es ihm leidtue, dass er nicht weiter allein getippt hatte? Die Antwort kommt ohne zu zögern. Nein, darüber hat er nie nachgedacht, aber 20 Jahre früher hätte es passieren können, das hätte so vieles einfacher gemacht. Was ihm dazu einfällt, wenn jemand mit einem Gewinn unglücklich wird? Da kann er nur den Kopf schütteln, unbegreiflich nennt er das. „Ich war auf einen Schlag alle Sorgen los.“ Das Haus wurde abbezahlt, die Tochter versorgt, er ging in Vorruhestand. Die Spielquittung hat er aufgehoben, manchmal denkt er noch daran, dann schauen er und seine Frau sie sich an. Die Freunde tippen noch heute zusammen, sind immer noch befreundet, „jeder von uns ist dankbar für das große Glück.“



*„Mit dem Gewinn änderte sich alles. Die Schulden: getilgt. Die Ausbildung der Kinder: kein Problem. Urlaub: all inclusive und direkt am Meer.“*

### **Ein Millionengewinn, der das Leben verändert**

Ingrid M. (Name geändert) lebte schon immer in der kleinen mittelhessischen Stadt, das tut sie auch heute noch, nun aber anders als noch vor ihrem großen Gewinn. 1,2 Millionen Euro hatte sie im Jahr 2008 bei LOTTO Hessen gewonnen, ein Tag, der ihr Leben verändern sollte.

Früher wagte Ingrid gar nicht daran zu denken, dass das Leben sich einmal ändern könnte. Ihr Mann, die zwei Töchter, das gemeinsame Haus, das war ihr Leben. Sie sorgte für die Familie, machte die Wäsche, putzte, trug allen alles hinterher und kochte. „Mit dem Gewinn hat sich mein Leben definitiv geändert“, sagt sie heute. Der Gewinn sorgte für Sicherheit, für mehr Selbstbewusstsein. „Ich habe einfach mal Musikunterricht genommen, das hätte ich vorher nie gemacht, auch mal etwas nur für mich auszugeben.“ Die Wünsche der Kinder standen immer an erster Stelle. Schulausflüge, Sportunterricht, das Geld zerrann ihr und ihrem Mann immer zwischen den Fingern. Was er als Facharbeiter nach Hause brachte, musste für das Haus, die Schulden und bis zum Monatsende reichen.

So ging es tagein, tagaus, sie hielt alles zusammen, führte das Haushaltsbuch und achtete darauf, dass immer mal etwas weggelegt wurde für eine Urlaubsfahrt. Ein günstiges Angebot, dann ging es nach Mallorca, da fuhren doch die Kinder so gerne hin. Mit dem Gewinn änderte sich alles. Die Schulden: getilgt. Die Ausbildung der Kinder: kein Problem. Urlaub: all inclusive und direkt am Meer. Auf einmal konnten sie sich etwas leisten, die schlaflosen Nächte waren vorbei. Sie hatte sich immer überlegt, was werden würde, wenn ihr Mann einmal nicht mehr arbeiten könnte, er seine Stelle verliert. Das alles gehörte dann der Vergangenheit an. „Die Sicherheit hat mich stark gemacht“, sagt sie heute. Sie achtet nun mehr auf sich, musiziert, geht zum Sport, regelmäßig zum Friseur, richtet das Haus neu ein. „Das ist mein Luxus.“

**GEWINNSTATISTIK – GEWINNE AB EINER EINZELQUOTE VON 100.000 EURO IN 2019**

Lotterie	Gewinnklasse	Gewinnquote in Euro	erzielt am	Stadt/Landkreis des Gewinners
LOTTO 6aus49	2	439.221,90	05.01.19	Landkreis Offenbach
SUPER 6	1	100.000,00	05.01.19	Lahn-Dill-Kreis
LOTTO 6aus49	2	515.775,10	16.01.19	Landkreis Fulda
Eurojackpot	2	443.318,00	18.01.19	Landkreis Fulda
LOTTO 6aus49	2	832.679,40	02.02.19	Landkreis Kassel
SUPER 6	1	100.000,00	02.02.19	Schwalm-Eder-Kreis
SUPER 6	1	100.000,00	09.02.19	Werra-Meißner-Kreis
SUPER 6	1	100.000,00	09.02.19	Kreis Bergstraße
LOTTO 6aus49	2	827.333,50	13.02.19	Landkreis Marburg-Biedenkopf
LOTTO 6aus49	2	119.760,90	02.03.19	Landkreis Offenbach
SUPER 6	1	100.000,00	02.03.19	Lahn-Dill-Kreis
Eurojackpot	3	101.492,70	08.03.19	Landkreis Offenbach
SUPER 6	1	100.000,00	16.03.19	Wiesbaden
SUPER 6	1	100.000,00	20.03.19	Landkreis Limburg-Weilburg
LOTTO 6aus49	2	527.277,10	23.03.19	Landkreis Limburg-Weilburg
LOTTO 6aus49	2	202.026,70	06.04.19	Landkreis Offenbach
SUPER 6	1	100.000,00	06.04.19	Frankfurt
LOTTO 6aus49	2	343.510,40	13.04.19	Landkreis Bergstraße
SUPER 6	1	100.000,00	13.04.19	Frankfurt
SUPER 6	1	100.000,00	24.04.19	Wetteraukreis
SUPER 6	1	100.000,00	27.04.19	Landkreis Kassel
LOTTO 6aus49	2	791.949,10	01.05.19	Rheingau-Taunus-Kreis
Spiel 77	1	1.577.777,00	04.05.19	Rheingau-Taunus-Kreis
SUPER 6	1	100.000,00	04.05.19	Landkreis Offenbach
KENO	10	100.000,00	04.05.19	Hochtaunuskreis
SUPER 6	1	100.000,00	18.05.19	Kreis Groß-Gerau
SUPER 6	1	100.000,00	22.05.19	Frankfurt
Eurojackpot	3	108.690,40	31.05.19	Landkreis Waldeck-Frankenberg
LOTTO 6aus49	2	1.575.704,90	01.06.19	Main-Kinzig-Kreis
SUPER 6	1	100.000,00	08.06.19	Frankfurt
Eurojackpot	3	251.655,70	14.06.19	Landkreis Gießen
GlücksSpirale	1	100.000,00	15.06.19	Hochtaunuskreis
Eurojackpot	2	525.446,70	21.06.19	Kreis Bergstraße
KENO	10	100.000,00	24.06.19	Kreis Groß-Gerau
SUPER 6	1	100.000,00	03.07.19	Rheingau-Taunus-Kreis
SUPER 6	1	100.000,00	10.07.19	Landkreis Fulda
SUPER 6	1	100.000,00	13.07.19	Landkreis Gießen

**GEWINNSTATISTIK – GEWINNE AB EINER EINZELQUOTE VON 100.000 EURO IN 2019**

Lotterie	Gewinnklasse	Gewinnquote in Euro	erzielt am	Stadt/Landkreis des Gewinners
Eurojackpot	2	307.109,20	26.06.19	Frankfurt
SUPER 6	1	100.000,00	31.07.19	Landkreis Offenbach
SUPER 6	1	100.000,00	31.07.19	Frankfurt
Eurojackpot	3	102.135,70	09.08.19	Kreis Bergstraße
Eurojackpot	3	102.135,70	09.08.19	Frankfurt
Spiel 77	1	1.377.777,00	14.08.19	Wetteraukreis
SUPER 6	1	100.000,00	17.08.19	Landkreis Kassel
LOTTO 6aus49	2	256.496,10	11.09.19	Schwalm-Eder-Kreis
LOTTO 6aus49	2	762.532,60	14.09.19	hessenweit*
LOTTO 6aus49	2	771.344,90	28.09.19	Landkreis Darmstadt-Dieburg
GlücksSpirale	6	100.000,00	28.09.19	Landkreis Waldeck-Frankenberg
SUPER 6	1	100.000,00	28.09.19	Landkreis Waldeck-Frankenberg
SUPER 6	1	100.000,00	05.10.19	Landkreis Gießen
Spiel 77	2	3.864.163,40	09.10.19	Hochtaunuskreis
SUPER 6	1	100.000,00	19.10.19	Main-Kinzig-Kreis
LOTTO 6aus49	2	761.310,30	26.10.19	Landkreis Marburg-Biedenkopf
SUPER 6	1	100.000,00	26.10.19	Landkreis Kassel
LOTTO 6aus49	2	3.229.161,70	06.11.19	hessenweit**
Eurojackpot	3	170.872,40	15.11.19	Landkreis Fulda
Eurojackpot	1	30.000.000,00	22.11.19	Main-Kinzig-Kreis
SUPER 6	1	100.000,00	23.11.19	Hochtaunuskreis
Eurojackpot	2	477.465,40	06.12.19	Wetteraukreis
SUPER 6	1	100.000,00	07.12.19	Odenwaldkreis
SUPER 6	1	100.000,00	07.12.19	Frankfurt
SUPER 6	1	100.000,00	07.12.19	Landkreis Gießen
TOTO Ergebnissette	1	102.422,80	07.12.19	Kreis Groß-Gerau
Eurojackpot	3	321.463,30	13.12.19	Frankfurt
LOTTO 6aus49	2	161.714,60	14.12.19	Landkreis Offenbach
LOTTO 6aus49	2	161.714,60	14.12.19	Landkreis Offenbach
SUPER 6	1	100.000,00	21.12.19	Landkreis Fulda
LOTTO 6aus49	2	546.286,80	25.12.19	Landkreis Kassel
Eurojackpot	3	136.201,20	27.12.19	Main-Taunus-Kreis
SUPER 6	1	100.000,00	28.12.19	Rheingau-Taunus-Kreis
KENO	10	100.000,00	28.12.19	Main-Kinzig-Kreis
KENO	10	100.000,00	28.12.19	Main-Kinzig-Kreis

\*virtuelle Tippgemeinschaft, Produkt XXL-Chance, 10 Gewinner hessenweit, \*\* Produkt: System-Chance, 200 Gewinner hessenweit



### **Gewonnen auf den zweiten Blick – Spiel 77 bringt 1,5 Millionen**

Als Anne S. (Name geändert) sich die Zahlen im Internet ansah, stellte sich Enttäuschung ein. Keine einzige hatte sie getroffen. Doch was war das im Spiel 77. Sieben richtige Ziffern sollten die Welt bedeuten.

Sie hatte immer gleich die Zahlen im Internet verglichen, nach jeder Ziehung. Doch bis zum großen Gewinn im Jahr 2012 vergeblich. Ein paar kleine Gewinne, ja, aber eben nichts Großes. Auch an diesem Tag im Sommer – Anne S. trug ein schönes Kleid mit kleinen Punkten, daran erinnert sie sich genau – schien es nicht klappen zu wollen. Für einen kurzen Moment kam dieser Gedanke, es sein zu lassen. Es gewinnen doch nur die anderen, dachte sie. Die Zeit damals war ohnehin schlimm, sagt sie heute. Die große Liebe gescheitert – Trennung, Scheidung, alleinerziehend, finanziell angeschlagen. Ausgerechnet mir passiert das alles, dieser Gedanke ließ sie nicht mehr los. Da schien es zu passen, dass auch die Zahlen mal wieder nicht ihre sein sollten.

Doch dann der Blick auf das Spiel 77, sieben Zahlen, sie kann sich an jede noch erinnern. Alle sieben richtig, sie kriegt noch heute Gänsehaut, wenn sie daran zurückdenkt. Sie, gewonnen, es schien unvorstellbar. Lange Zeit hatte sie auf dem Sofa gesessen und immer und immer wieder geschaut, ob es stimmt, ob sie gewonnen hat. So viel Glück, das kann doch nicht sein. Wahrscheinlich ist es nicht viel, erst einmal abwarten, sie versuchte, sich zu beruhigen. Die nächsten Tage waren wie ein Trancezustand, sagt sie heute. Warum sie nicht angerufen hatte in Wiesbaden, sie weiß es nicht. Erst als der Brief kam, da löste sich die Spannung. Gezittert hat sie, den Brief kaum mehr weglegen wollen. Er war bewusst mit einer neutralen Briefmarke gekommen, nichts deutete auf den Absender. Wieder eine Rechnung, fürchtete sie erst. Es war das große Glück, sagt sie heute. Gewonnen, 1,5 Millionen, hieß es im Brief. Wenige Tage später waren sie auf dem Konto. Startkapital für die Kinder, eine Immobilie für sie, ein Konto zum Ausgeben, der Rest gut angelegt. Mehr hätte es auch gar nicht sein sollen, sonst hätte sie wegziehen müssen, meint sie. Wenig später kam ein neuer Mann, ein zweites Glück. Auch das dauert bis heute.

*„Alle sieben richtig,  
ich kriege noch heute  
Gänsehaut, wenn ich  
daran zurückdenke.“*



LOTTO Hessen fördert Initiativen  
und Projekte im Bereich Umwelt- und  
Naturschutz.

# LOTTO hilft Hessen – seit 70 Jahren



*Zusammen mit den geleisteten Steuern kamen im vergangenen Jahr mehr als 238 Millionen Euro dem Land Hessen zugute*

## 5 Milliarden Euro für das Gemeinwohl

Zieht man Bilanz über 70 Jahre LOTTO Hessen, so steht hier ein Umsatz von mehr als 22,7 Milliarden Euro zu Buche. Mehr als 600 Hessen tippten sich seit 1949 zu Millionenären, sie und hunderte Millionen weiterer Gewinner erzielten eine Summe von insgesamt fast 11 Milliarden Euro. Von Anfang an profitierten nicht nur die individuellen Gewinner, sondern auch das Gemeinwohl von den Spieleinsätzen der hessischen Lottogesellschaft – in den 50er Jahren vorrangig die Vereinslandschaft durch den Aufbau der Fußballstadien im Land. Heute zählen außerdem der soziale Bereich, die Kultur, die Denkmalpflege sowie die Umwelt zu den Mittelempfängern. In den vergangenen sieben Jahrzehnten förderte LOTTO Hessen das Land mit insgesamt 5 Milliarden Euro. Weitere 3,8 Milliarden Euro flossen als Wett- und Lotteriesteuer in die Landeskassen. Allein im Jahr 2019 stellte LOTTO Hessen dem Gemeinwohl mehr als 129 Millionen Euro zweckgebunden zur Verfügung, weitere 109 Millionen Euro als Wett- und Lotteriesteuer.

Viele Menschen in Hessen wissen es gar nicht, aber ihr Sportverein, ihre Pflegeeinrichtung, ihr Umweltverband, ihre Kindertagesstätte oder Schule – sie alle haben höchstwahrscheinlich schon von Mitteln von LOTTO Hessen profitiert. Denn LOTTO Hessen stellt über seine vielen Destinatäre sowie über Lottomittel der Landesministerien Jahr für Jahr seine gesamten Erträge dem Wohl des Landes zur Verfügung. Somit ist jeder Tipp ein Gewinn für Hessen, ganz gleich, für welches Produkt der Einsatz entrichtet wurde. Von jedem Euro fließen rund 20 Cent an das Land und seine Menschen.

Unsere Destinatäre, fachkompetente Trägerorganisationen aus den genannten Bereichen und die jeweiligen Ministerien des Landes erhalten unsere Erträge zur zweckgebundenen Verwendung. Damit Schulen gebaut, Vereine unterhalten, Denkmäler wiederhergestellt, Pflegeeinrichtungen aufrechterhalten und Pflanzen und Tiere geschützt werden können. Seit 1949 sind so schon über 5 Milliarden Euro für Kultur, Sport, Soziales, die Denkmalpflege und die Umwelt in Hessen zusammengekommen. Mittel, die zielgerichtet ankommen und helfen.

## LOTTO hilft Hessen in Zahlen

Im vergangenen Jahr profitierten der Sport, der Bereich Soziales, die Kultur und die Denkmalpflege mit gut 129 Millionen Euro von den Spieleinsätzen bei LOTTO Hessen. An diesem Betrag sieht man, welche Summen private Anbieter mit Lizenz aus dem Ausland und Sitz in Steueroasen wie Gibraltar oder Malta für ihre eigene Kasse einstreichen, da sie schlicht keine Abgaben für das Gemeinwohl in Deutschland leisten.



50 Prozent der Spieleinsätze werden als Gewinne wieder an die Tipper ausgeschüttet, 14 Prozent erhalten die Verkaufs- und Bezirksstellen als Provision sowie LOTTO Hessen für Vertriebs-, Personal und Marketingaufwände, 36 Prozent gehen an das Land Hessen, wo sie für das Gemeinwohl in Hessen eingesetzt werden

Aus den erwirtschafteten Erträgen erhielten im Jahr 2019 folgende Destinatäre direkte Leistungen:	Mio. Euro
Landesamt für Denkmalpflege	3,7
Landessportbund Hessen	20,1
Liga der Freien Wohlfahrtspflege	5,3
Hessischer Jugendring	2,2
Träger der außerschulischen Jugendbildung	6,6
Ring politischer Jugend	0,6
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	1,6
Deutscher Olympischer Sportbund	2,1
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	1,6
Sportstiftung Hessen	0,5
noch nicht bestimmter Leistungsempfänger aus den Zweckerträgen der GlücksSpirale	0,5
<b>Summe Destinatäre</b>	<b>44,8</b>
<b>Zweckgebundene Mittel an das Land Hessen zur Förderung sportlicher, kultureller, sozialer und denkmalpflegerischer Zwecke</b>	<b>82,6</b>
<b>Summe „LOTTO hilft Hessen“</b>	<b>129,4</b>



*Sonderpreis beim Hessischen Elisabeth-Preis 2019: Modelabel armTM aus Frankfurt*

## Hilfe für soziale Einrichtungen und Projekte

Karitative Organisationen sind auf Mittel zur Finanzierung außerhalb des Staates angewiesen. In LOTTO Hessen haben sie einen verlässlichen Partner. Fachkompetente Organisationen wie die Liga der Freien Wohlfahrtspflege sowie die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW), die mit diesen Geldern soziale Projekte in Hessen erarbeiten, können nur dank der sicheren Unterstützung mit Lottomitteln viele davon umsetzen und fortführen. Liga und BAGFW bilden das Dach für Organisationen wie AWO, Caritas, Parität oder Deutsches Rotes Kreuz, für die sich viele ehrenamtlich Tätige einsetzen. Die Bandbreite der sozialen Aufgaben ist groß: Dazu zählen Beratung bei häuslicher Gewalt, Sucht-, Schuldner- oder Pflegeberatung sowie die Bereitstellung eines ebenso kostenintensiven wie unabdingbaren Angebotes an sozialen Diensten und Einrichtungen wie Krankenhäuser, Pflege- und Jugendeinrichtungen. Sie wirken darüber hinaus in der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Frauenarbeit, Flüchtlingshilfe, humanitären Hilfe oder Gefährdetenhilfe. Eine bedeutende Rolle spielen zudem Projekte wie die Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen sowie Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen, Mütterzentren, Elterninitiativen oder Wohnungslosenprojekte.



*Freestyle Kassel: Gewinner des Hessischen Elisabeth-Preises 2019*

Überall hier wird Hilfe für Schichten, Altersgruppen und Regionen geboten, die ankommt. Eine zupackende Hand, wenn sie benötigt wird, ein offenes Ohr oder einfach nur ein paar warme Worte zur rechten Zeit – in zahlreichen Projekten und Initiativen in Hessen sind haupt- und ehrenamtliche Helfer sofort zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Sie engagieren sich für Kinder und Jugendliche, für hilfsbedürftige und kranke Menschen. Oft wird ihre Arbeit erst durch Förderer möglich. LOTTO Hessen ist dabei seit über sieben Jahrzehnten ein verlässlicher Partner.

Unser soziales Engagement spiegelt sich außerdem im seit 2017 jährlich ausgeschriebenen Hessischen Elisabeth-Preis für Soziales wider, der in Kooperation mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege vergeben wird. Zu den Liga-Verbänden zählen beispiels-

weise die Caritas, die Diakonie sowie das Deutsche Rote Kreuz. Die Schirmherrschaft des Preises hat der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier übernommen. LOTTO Hessen dotiert den Hessischen Elisabeth-Preis mit insgesamt 30.000 Euro. Damit sollen jährlich Vereine, Organisationen und Initiativen unter einem gesetzten sozialen Thema ausgezeichnet werden. Bewerbungen können sich Einzelpersonen, ehrenamtliche Initiativen, Vereine, Verbände, Organisationen, Schulen, Kommunen sowie Unternehmen, deren soziales Projekt in Hessen mindestens sechs Monate vor Beginn der Bewerbungsfrist gestartet wurde und zu den thematischen Kriterien des jeweiligen Ausschreibungsjahres passt. Im Jahr 2019 stand das Thema Kinderarmut im Mittelpunkt.

### Hessischer Elisabeth-Preis für Soziales – die Preisträger 2019

Platz	Projekt	Träger	Ort	Preisgeld in Euro
1. Platz	Freestyle – Your Place – Your Game	Freestyle gGmbH	Kassel	<b>8.000</b>
2. Platz	NINO – Der Kulturbus	Flüchtlingshilfe Mittelhessen e. V.	Hüttenberg	<b>6.000</b>
2. Platz	BRÜCKEN BAUEN	Internationaler Verein Windrose 1976 e. V.	Oberursel	<b>6.000</b>
3. Platz	Konstruktives Lernen auf der Kinderfarm Jimbala	Kinderheim Jimbala e. V.	Friedberg	<b>3.000</b>
3. Platz	Lebensraum Kopfsteinpflaster – wenn Unterschiedlichkeit verbindet	Jugendwerkstätten Odenwald e. V.	Erbach im Odenwald	<b>3.000</b>
3. Platz	Interkulturelle Bekämpfung von Kinderarmut im Stadteylladen Heuberg	Diakonisches Werk Werra-Meißner	Eschwege	<b>3.000</b>
Sonderpreis	armTM – Kampagne gegen Kinder- und Jugendarmut	Frankfurter Jugendring e. V.	Frankfurt	<b>1.000</b>



3. Platz beim Hessischen Elisabeth-Preis 2019: Stadteylladen Heuberg



Kulturbus NINO durfte sich über den 2. Platz beim Hessischen Elisabeth-Preis 2019 freuen



Ebenfalls auf dem 3. Platz beim Hessischen Elisabeth-Preis 2019: Kinderfarm Jimbala



Gewinner des ODDSET Zukunftspreises  
2019: „Fitte Turn-Kids auch im Wald  
oder Wald mit allen Sinnen erleben!“  
vom SV Kirch-Brombach e.V.

## Breiten- und Spitzensport profitieren

Traditionell ist der Sport ein wichtiger Partner der Lotteriegesellschaften. Schließlich wurde im Jahr 1949 mit der Sportwette TOTO gestartet und in den folgenden Jahren viele Sportstätten mit diesen TOTO-Mitteln wieder aufgebaut. Heute sind insbesondere für die nahezu 8.000 im Landessportbund Hessen (lsbh) organisierten Vereine die Erträge von LOTTO Hessen unverzichtbar. Ohne sie wäre der Breitensport nicht möglich und damit dort gelebte Werte wie Teamgeist, Fair Play und soziale Integration. Die Vereine verlassen sich zur Aufrechterhaltung ihrer Angebote auf die Mittel LOTTO Hessens über den Landessportbund.

Doch auch der Spitzensport findet natürlich durch Lottomittel Berücksichtigung. Jahr für Jahr können Organisationen wie der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Deutsche Stiftung Sporthilfe sowie die Sportstiftung Hessen auf einen Beitrag der hessischen Lotteriegesellschaft für die Spitzen- und Nachwuchssportler im Land setzen. Hilfe, die gerade angesichts konkurrierender Verwendungen bei öffentlichen Geldern dringend erforderlich ist, um Sportlerinnen und Sportler die Konzentration auf den Spitzensport zu ermöglichen. Nur mit einer ausreichenden finanziellen Basis können sie im internationalen Konzert der Top-Athleten mitmischen. Eintracht Frankfurt, HSG Wetzlar, FFC, RSV Lahn Dill, Gießen 46ers, Fraport Skyliners, Rhein-Main Baskets, das sind nur einige der hessischen Top-Mannschaften, die LOTTO Hessen als Partner begleitet. Rund 40 Sportvereine und -veranstaltungen kommen so zusammen. Dazu gehören nicht nur hessische Bundesliga-Vereine im Fußball, Basketball, Handball und Volleyball, sondern auch im Judo oder Tischtennis.

Ebenso vielfältig sind die unterstützten Veranstaltungen: Ob Reiten beim Pfingstturnier in Wiesbaden, zahlreiche Wettkampf- und Mitmachangebote beim hessischen Landesturnfest, Laufen für den guten Zweck beim 25-Stunden-Lauf der Wiesbadener Sportförderung oder ein umfangreiches Breitensportangebot beim Festival des Sports während des Hessentags – LOTTO Hessen ist verlässlicher und helfender Partner des hessischen Sports. Allen unterstützten Vereinen wird stets zur Aufgabe gemacht, gemeinsame Konzepte umzusetzen, die den Menschen in Hessen nachhaltig helfen. Zentrale Themen sind dabei Integration und Inklusion.



Medaillenhoffnung im Judo und von  
LOTTO Hessen gefördert: Eduard  
Trippel vom Judo-Club Rüsselsheim

Um die wertvolle Arbeit der Vereine zusätzlich zu fördern und zu belohnen, schreibt LOTTO Hessen jährlich gemeinsam mit dem Landessportbund Hessen den ODDSET Zukunftspreis des hessischen Sports aus. Mit dem ODDSET Zukunftspreis werden Vereine für richtungweisende Projekte und Maßnahmen im Vereinssport oder für besonderes gesellschaftliches Engagement prämiert. Das Spektrum der Bewerbungen kann von Initiativen zur Sportvereinsentwicklung über vereinsübergreifende Initiativen wie Kooperationen z.B. mit Schulen, der Wirtschaft, der Kirche oder anderen Sportvereinen, Angeboten für Zielgruppen wie ältere Menschen, Kinder, Erwerbslose, Menschen mit Handicap oder Flüchtlinge bis hin zu Initiativen im Bereich Gesundheit reichen. Die innovativsten hessischen Vereinsprojekte werden mit einem Gesamtpreisgeld von 50.000 Euro ausgezeichnet.



Die „fitten Turn-Kids“ machen den Wald zur Turnhalle und erleben die Natur mit allen Sinnen

### ODDSET Zukunftspreis des hessischen Sports – die Preisträger 2019

Platz	Projekt	Träger	Ort	Preisgeld in Euro
1. Platz	Fitte Turn-Kids auch im Wald oder Wald mit allen Sinnen erleben!	TSV Kirch-Brombach e. V.	Brombachtal	15.000
2. Platz	Wir bringen Bewegung in Ihr Leben	SKV Büttelborn 1904/46 e. V.	Büttelborn	9.000
3. Platz	Nie zu alt für den Einstieg in den Leistungssport	Marburger Ruderverein von 1911 e. V.	Marburg	6.000
Sonderpreis	Menschen vereinen – Der andere Weg zur Fusion	TSV Rodgau 2019 e. V.	Rodgau	5.000
Anerkennungspreis	Kooperationen mit Betriebs-sportgruppen	American Football Club Rhein-Main Rockets Offenbach e. V.	Frankfurt	2.000
Anerkennungspreis	Das weiße X – Kein Raum für Missbrauch	FC Gudesding Frankfurt e. V.	Frankfurt	2.000
Anerkennungspreis	Jede Frau und jedes Mädchen kann sich wehren!	Frauen in Bewegung Kampfkunst und Bewegung e. V.	Frankfurt	2.000
Anerkennungspreis	WegbeREITER! – Gemeinsam fürs Leben lernen	Reit- und Fahrverein Birkenau e. V.	Birkenau	2.000
Anerkennungspreis	Grün und Weiß sind die Farben der Natur	RSV 1918 Weyer e. V.	Weyer	2.000
Anerkennungspreis	Parkour überwindet Barrieren	Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e. V.	Egelsbach	2.000
Anerkennungspreis	Gemeinsam statt einsam – in unserer großen Sportfamilie	SV Kirchvers e. V.	Lohra-Kirchvers	2.000
Anerkennungspreis	Workshop „Auf dem Spielfeld“	TSG 1922 Lütter e. V.	Eichenzell	2.000
Anerkennungspreis	Bewegung von Klein an	TV 1891 Babenhausen e. V.	Babenhausen	2.000



*Das Fachwerkhaus in Frankfurt-  
Höchst belegte Platz 2 des  
Hessischen Denkmalschutzpreises*

## Aufbauen mit der Denkmalpflege

Ob Nord- oder Süd-, West- oder Osthessen, überall sind Lotteriemittel im Einsatz, um das kulturelle Erbe unseres Bundeslandes zu erhalten und Altes in neuem Glanz zu erhalten. Dass insbesondere Baudenkmäler von jeher mit Lotterien verbunden sind, das geht zurück bis ins Spätmittelalter. Bereits 1445 soll es im flandrischen Sluis zur ersten verbürgten Lotterie gekommen sein – mit dem Ziel, ein Stadttor zu finanzieren. Bald erkannten auch andere Landesherrn, dass das Glücksspiel eine Geldquelle erschließen konnte. Herzöge, Kurfürsten und Könige schufen mit den Erlösen aus den staatlichen Lotterien ganze Schlossanlagen.

Heutzutage sind viele Baudenkmäler in schlechtem Zustand und werden von Privatleuten ob der enormen Restaurations- und Erhaltungskosten eher gemieden. An dieser Stelle muss die öffentliche Hand einschreiten und entsprechende Mittel zur Verfügung stellen, die unser aller Erbe schützt, damit ein Stück Heimat, ein Stück Kulturgeschichte Hessens erhalten werden kann. Für die fachgerechte Auswahl, Betreuung und Umsetzung sorgen Partner wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Landesamt für Denkmalpflege in Hessen. Sie setzen die Lotteriemittel zweckgebunden für den Erhalt von Denkmälern aller Arten ein, denn diese prägen für uns alle maßgeblich den öffentlichen Raum.

Ergänzend stiftet LOTTO Hessen jährlich den mit 20.000 Euro dotierten Hessischen Denkmalschutzpreis. Er wird gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Hessen ausgeschrieben und für herausragenden Einsatz im Bereich der Denkmalpflege verliehen. Der Hessische Denkmalschutzpreis wurde im Jahr 1986 von LOTTO Hessen gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Hessen ins Leben gerufen. Anlass war die Einführung der Rubellos-Lotterie in Hessen, deren Erträge ausschließlich in die hessische Denkmalpflege fließen. Seitdem wird der Preis jedes Jahr mit 20.000 Euro (zunächst 25.000 D-Mark) von LOTTO Hessen dotiert. Ausgezeichnet werden denkmalpflegerische Maßnahmen, die im Rahmen der gegebenen Voraussetzungen durch individuelle Lösungen, handwerklich-technische Qualität und besonderes Engagement eine Vorbildwirkung erzielen und zum Nachahmen anregen. Es soll belohnt werden, dass Anschauungsobjekte geschaffen wurden, die Kultur, Geschichte und das Erleben von Geschichte ermöglichen. Eingereicht werden können Projekte, deren Fertigstellung nicht länger als drei Jahre zurück liegt.



*Neues Dach für die Altstädter  
Kirche in Hofgeismar, dabei halfen  
2019 Lottogelder in Höhe von  
100.000 Euro*

Der Auswahljury für den Hessischen Denkmalschutzpreis gehören Vertreter der Denkmalbehörden, des Handwerks, der Preisträger des Vorjahres, des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der ehrenamtlichen Verbände sowie der Stifterin an. Das Landesamt für Denkmalpflege leitet die Sitzungen der Jury und führt die Geschäfte. Neu seit dem Jahr 2016 ist, dass die Jury die in der engeren Auswahl befindlichen Objekte bereist, um sich ein genaues Bild vom Zustand und der Güte der Erhaltungsaufwendungen zu verschaffen. Dies erfolgt im Rahmen einer eng getakteten, gemeinsamen Vor-Ort-Besichtigung, bei der die Gastgeber ihr Objekt vorstellen und auch die Vertreter der Presse ausdrücklich eingeladen sind, einen ganz genauen Blick in das Objekt zu werfen.

### Hessischer Denkmalschutzpreis – die Preisträger 2019

Platz	Objekt	Eigentümer	Ort	Preisgeld in Euro
1. Platz	Wambolt'sches Schloss in Groß-Umstadt	Achim Karn	Groß-Umstadt	<b>6.500</b>
1. Platz	Heidbergkapelle in Sickendorf		Sickendorf	<b>Undotiert*</b>
2. Platz	Ehemalige Dorfschule in Herleshausen-Markershausen	Horst und Lutz von Buttlar	Herleshausen-Markershausen	<b>4.500</b>
2. Platz	Fachwerkwohnhaus, Bolongarostraße 166 in Frankfurt	Anton Schreibweis	Frankfurt	<b>4.500</b>
2. Platz	Weinhaus Schultes in Limburg	Achim Kramb	Limburg	<b>4.500</b>
2. Platz	Alter Schlachthof in Gießen	Dr. Wolfgang Lust	Gießen	<b>4.500</b>
Ehrenamtspreis	Gustav-Hüneberg-Haus in Volkmarsen	Ernst Klein, 1. Vorsitzender	Volkmarsen	<b>2.500</b>
Ehrenamtspreis	Jugendburg Ludwigstein in Witzenhausen	Dipl. Ing. Dirk Osmers, Stephan Sommerfeld	Witzenhausen	<b>4.000</b>
Ehrenamtspreis	Sanierung der Historischen Turmuhr Offenbach	Henning Hehner	Offenbach	<b>1.000</b>

*\*gemäß der Satzung des Hessischen Denkmalschutzpreises können Geldpreise nur an private Eigentümer und Initiativen verliehen werden.*



*50.000 Euro von LOTTO Hessen sicherten 2019 die Sanierung des Friedberger Kulturzentrums „Altes Hallenbad“*



*Der alte Schlachthof in Gießen wurde mit 4.500 Euro Preisgeld unterstützt*



*Der Preisträger des LOTTO-Förderpreises zum Rheingau Musik Festival 2019: Flötist Stathis Karapanos (Mitte) mit Lottofee Franziska Reichenbacher, LOTTO Hessen-Geschäftsführer Dr. Heinz-Georg Sundermann und Michael Herrmann, Intendant des Rheingau Musik Festivals (v.l.)*

## Die Kultur spielt auf

Was wäre der Sommer ohne Musik im Rheingau oder Nordhessen ohne den Kultursommer. Beides hat etwas gemeinsam – und das ist nicht nur die Musik. Beide Veranstaltungen werden seit Jahren schon von LOTTO Hessen maßgeblich unterstützt. Der vielfältige Bereich der Kultur liegt LOTTO Hessen am Herzen. Hier wie im Sport gilt, dass LOTTO Hessen bei allen Festivals durch sein Engagement die Kartenpreise für die Besucher auf einem bezahlbaren Niveau halten möchte. Dazu zählt, dass im Rahmen des Rheingau Musik Festivals ermäßigte Karten für Studierende, Auszubildende und Erwerbslose zur Verfügung stehen und bei den Kultursommern erhebliche Rabatte bei den Eintrittspreisen in Anspruch genommen werden können. Gemeinsam mit dem Rheingau Musik Festival hat LOTTO Hessen auch ein Nachwuchs-Förderprojekt entwickelt: der mit 15.000 Euro dotierte LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals.

Darüber hinaus bietet die hessische Lotteriegesellschaft ihren Kunden im Zusammenhang mit dem Rheingau Musik Festival einen exklusiven Vorteil: Inhaber der kostenlosen LOTTOCard, der Kundenkarte von LOTTO Hessen, können verbilligte Tickets erwerben. Sie erhalten ab fünf Tage vor einer Veranstaltung um 20 Prozent rabattierte Eintrittskarten. Die Abholung erfolgt an der Abendkasse gegen Vorlage der LOTTOCard und gilt für bis zu sechs Tickets pro Veranstaltung.

Das kulturelle Engagement LOTTO Hessens zeigt sich darüber hinaus in der Fortsetzung des Ausbildungsstipendiums für die Rock Pop Jazz Akademie in Gießen. Hier wird jährlich ein Stipendiat aus dem Kreis der talentierten Bewerber ausgewählt, dessen Studiengebühren nun von LOTTO Hessen übernommen werden, damit die Ausbildung absolviert werden kann. Sieben Stipendiaten haben bislang ihr Studium erfolgreich abgeschlossen – unterstützt von LOTTO Hessen.

Auch der Karneval gehört zum kulturellen Leben. Für manche ist er außerdem die schönste Jahreszeit. Dass auch hier ohne Förderer vieles nicht möglich ist, wissen die Vereine. Am Unternehmensstandort Wiesbaden begleitet daher LOTTO Hessen die Wiesbadener Karnevals-Dachgesellschaft DACHO seit vielen Jahren und ermöglicht Jahr für Jahr erneut den traditionellen Umzug am Karnevalssonntag.

Dem Förderbereich Kultur sind außerdem die Träger der außerschulischen Jugendbildung zuzuordnen. Sie verfolgen einen umfassenden Bildungsbegriff („Bildung ist mehr als Lesen, Rechnen und Schreiben“) und bringen sich in die Weiterentwicklung des Bildungssystems ein. Auch der Ring politischer Jugend profitiert von Lottomitteln. Seine Aufgaben sieht der Ring politischer Jugend darin, heranwachsende Staatsbürger staatspolitisch zu interessieren und auf die mitbürgerliche Verantwortung hinzuweisen. Auch der Hessische Jugendring kann sich ebenfalls seit vielen Jahren für seine Arbeit in Hessen auf Mittel der LOTTO Hessen GmbH verlassen. Schwerpunkte der Arbeit des Jugendrings sind die Förderung ehrenamtlichen Engagements sowie die außerschulische Jugendbildung.



*LOTTO-Neustipendiat der Rock Pop Jazz Akademie Mittelhessen in Gießen 2019, Kristof Bräuning (Mitte), mit LOTTO Hessen-Geschäftsführer Dr. Heinz-Georg Sundermann, dem hessischen SPD-Fraktionsvorsitzenden Thorsten Schäfer-Gümbel und RPJAM-Geschäftsführerin Marion Krämer (v.l.)*



*Lebt die Wildkatze in Butzbachs Wäldern? Für Antworten sorgten 5.000 Euro von GENAU und das damit finanzierte Lockstock-Monitoring*

## LOTTO Hessen: Für Natur und Umwelt

52-mal im Jahr liegt der Fokus bei LOTTO Hessen voll auf dem Schutz von Umwelt und Natur. Denn mit jeder Ziehung der Umweltlotterie GENAU wird zusätzlich ein Umweltprojekt im Gewinner-Landkreis oder der Gewinner-Stadt mit 5.000 Euro ausgestattet. Und auch die Erträge der Umweltlotterie wandern über das Hessische Umweltministerium direkt in den Schutz von Gewässern, Boden, Luft, Tieren und Pflanzen in Hessen. Seit der Einführung der Umweltlotterie GENAU im April 2016 profitiert damit auch der Umweltschutz kontinuierlich von den Spieleinsätzen bei LOTTO Hessen. Für mehr Lebensqualität und Raum für Natur und Umwelt in Hessen. Ob Waldwanderpfade, Bienenhotels, Wildkatzenmonitoring, Imkerkurse, grüne Klassenzimmer oder Raum für Mehlschwalben – die verschiedensten Bereiche der Umwelt und Natur, einschließlich naturpädagogischer Projekte, werden von GENAU gefördert.

Ziehungstag	Gewinner-Landkreis / Stadt	Gewinner-Projekt	Projektträger	Projektgewinn in Euro
04.01.19	Darmstadt-Dieburg	Unser Schulgarten lebt!	Naturfad e.V. Mühlthal & Schule am Pfaffenberg	5.000
11.01.19	Schwalm-Eder-Kreis	Wasseramselschutzprojekt Schwalm-Eder	Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Schwalm-Eder	5.000
18.01.19	Werra-Meißner-Kreis	Bienenprojekt im Jugendwaldheim Hoher Meißner	Imkerverein Bad Sooden-Allendorf e.V. in Kooperation mit dem Jugendwaldheim Meißner	5.000
25.01.19	Marburg-Biedenkopf	Kleine Gartenkunde für Menschen mit und ohne Behinderung jeden Alters	Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.	5.000
01.02.19	Wetteraukreis	Wiesenblumen für die Wetterau	Kreisverband des NABU Wetterau e.V.	5.000
08.02.19	Main-Taunus-Kreis	Umbau eines stillgelegten Wasserwerkes zum Winterquartier für Fledermäuse	NABU Main-Taunus-Kreis	5.000
15.02.19	Main-Kinzig-Kreis	Nachpflanzung einer Streuobstwiese mit Hochstämmen alter Obstsorten	Christian Weis	5.000



*Piepen fürs gefährdete Braunkehlchen hieß es dank GENAU im Lahn-Dill-Kreis*



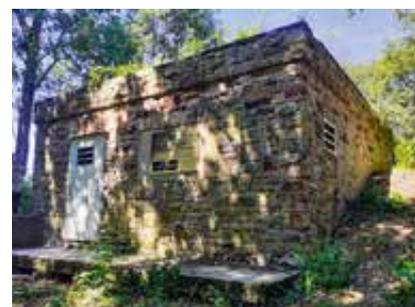
*Scheue Eulen brüten lieb der GENAU-Zusatzgewinn in Groß-Gerau. Die 5.000 Euro aus der Umweltlotterie machten 70 Brutstätten für Steinkäuze möglich*

Ziehungstag	Gewinner-Landkreis / Stadt	Gewinner-Projekt	Projektträger	Projektgewinn in Euro
22.02.19	Bergstraße	Mensch und Tier unter einem Dach	Naturschutzzentrum Bergstraße gGmbH	5.000
01.03.19	Hochtaunuskreis	Imker-AG	St. Angela-Schule	5.000
08.03.19	Main-Kinzig-Kreis	Streuobstwiesen „Langer Weg“ Bad Orb	Stadt Bad Orb	5.000
15.03.19	Odenwaldkreis	Probeimkercurs des Imkervereins Erbach-Michelstadt	Imkerverein Erbach-Michelstadt	5.000
22.03.19	Vogelsbergkreis	Nisthilfe für den Weißstorch	Obst- und Gartenbauverein Metzlos-Gehaag	5.000
29.03.19	Limburg-Weilburg	Teiche im Gebiet „Im Bruch“ in Niederselters	NABU Niederselters	5.000
05.04.19	Lahn-Dill-Kreis	Projekt Braunkehlchen – Rettung für Hessens Wiesenjuwel	Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON)	5.000
12.04.19	Groß-Gerau	Steinkauzschutz im Kreis Groß Gerau	NABU Kreisverband Groß-Gerau	5.000
19.04.19	Landkreis Offenbach	Blühendes Dreieich – Blumen für Bienen	Bienenzuchtverein e. V.	5.000
26.04.19	Hochtaunuskreis	Bienen AG der IGS Stierstadt	IGS Stierstadt	5.000
03.05.19	Gießen	Artenschutzhaus für Krofdorf-Gleiberg	NABU Wetztenberg	5.000
10.05.19	Landkreis Offenbach	Artenvielfalt im naturnahen Garten	NABU-Gruppe Rodgau e.V.	5.000
17.05.19	Schwalm-Eder-Kreis	Bienenprojekt im Waldkindergarten Niedenstein	Förderverein des Waldkindergartens Niedenstein e.V.	5.000
24.05.19	Landkreis Offenbach	„Grünes Klassenzimmer“ – intergeneratives Gärtnern von Senioren und Kindern	Ev. Kirchengemeinde Heusenstamm	5.000
31.05.19	Kassel	Streuobstwiese „Unter dem Riedweg“	BUND KV Kassel	5.000
07.06.19	Rheingau-Taunus-Kreis	Imkerhütte und Erweiterung des Bienengartens im Imkerzentrum Rheingau	Imkerverein Rheingau e.V.	5.000
14.06.19	Frankfurt am Main	Kinder- und Jugendimkerei Felix im ChamissoGarten	ChamissoGarten – Initiative für Mensch und Natur	5.000
21.06.19	Limburg-Weilburg	Erfahrungsfeld Bauernhof e.V.	Erfahrungsfeld Bauernhof e.V.	5.000
28.06.19	Main-Kinzig-Kreis	Schwalbenhaus Niederdorfelden	Vogelschutzgruppe Eichen 1988 e.V.	5.000
05.07.19	Main-Kinzig-Kreis	Naturnahe Umgestaltung des Spielgeländes am Waldorfkindergarten Hanau	Waldorfschul- und Kindergartenverein Hanau e.V.	5.000
12.07.19	Frankfurt am Main	Go! Global Reclaim the Rubbish	Umweltlernen in Frankfurt e.V.	5.000
19.07.19	Limburg-Weilburg	Wir säen, pflegen und ernten im eigenen Kitagarten und bauen ein Insektenhotel für unsere Tiere	Elterninitiative pro Kinderkrippen e.V (Kita Bimsalasin)	5.000
26.07.19	Fulda	Lehrbienenstand für Imkerverein	Imkerverein Neuhoof und Umgebung e.V.	5.000

Ziehungstag	Gewinner-Landkreis/ Stadt	Gewinner-Projekt	Projektträger	Projektgewinn in Euro
02.08.19	Hochtaunuskreis	Pflegen des Lehrpfads „Wildschweine-route“	BUND Kreisverband Hochtaunus	5.000
09.08.19	Stadt Kassel	Eklig-nützlich-unersetzlich „Die Welt der Insekten in unseren Gärten“	LeNa - Lernhof Natur und Geschichte, Zweckverband Diakonisches Werk Kassel	5.000
16.08.19	Wetteraukreis	Der Wetterfrosch und die Knoblauchkröte	NABU-Gruppe Bingenheim	5.000
23.08.19	Groß-Gerau	Aufstellen von Insektenhotels an Schulen und Kindergärten im Kreis GG	Förderverein Umwelt und Kultur Mönchbruch e.V.	5.000
30.08.19	Werra-Meißner-Kreis	Wildkatzenland an Werra und Meißner	Jagdverein Hubertus Eschwege	5.000
06.09.19	Schwalm-Eder-Kreis	Umbau des Dauer-Ausstellungsraumes des Lebendigen Bienenmuseums	Verein Lebendiges Bienenmuseum e.V.	5.000
13.09.19	Wetteraukreis	Neue Lebensräume für Barbe und Nase in der Nidda	Auen- und Gewässerschutz Wetterau e.V.	5.000
20.09.19	Wetteraukreis	Schulbauernhof der Landbauschule Dottenfelderhof e.V.	Landbauschule Dottenfelderhof e.V.	5.000
27.09.19	Gießen	Lernbauernhof Belzgass	NABU Wettenberg e.V.	5.000
04.10.19	Landkreis Offenbach	Bienen-AG	Förderverein der Heinrich-Böll-Schule	5.000
11.10.19	Wetteraukreis	Lebt die Wildkatze auch in Butzbachs Wäldern?	BUND Ortsverband Butzbach	5.000
18.10.19	Landkreis Offenbach	Biotop „Die Rote Erde“	Gudrun-S. Feser-Pfeifer	5.000
25.10.19	Waldeck-Frankenberg	Arche Region-Kellerwald	Naturpark Kellerwald / Arche-Region Kellerwald, Frankenau und Umgebung e.V.	5.000
01.11.19	Main-Kinzig-Kreis	Nahrungsteiche für den Fischotter	NABU Main-Kinzig in Kooperation mit den NABU-Ortsgruppen im MKK und in Hanau	5.000
08.11.19	Landkreis Darmstadt	Schulgarten für benachteiligte Jugendliche und Flüchtlinge	Werkhof Darmstadt e.V.	5.000
15.11.19	Lahn-Dill-Kreis	Schwalbenhäuser	Verein für Naturschutz Lahnaue e.V.	5.000
22.11.19	Wetteraukreis	LebensArt – Garten Lebens- und Begegnungsraum für Mensch und Tier	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Friedberg	5.000
29.11.19	Hersfeld-Rotenburg	Man schützt nur das, was man kennt – Artenschutz in der Modellschule Obersberg	Modellschule Obersberg	5.000
06.12.19	Rheingau-Taunus-Kreis	Erhaltung hochstämmiger Obstbäume	Magistrat der Stadt Idstein	5.000
13.12.19	Main-Kinzig-Kreis	Feintuning fürs Stöffche – Sanierung von Speierlingen	Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis	5.000
20.12.19	Marburg-Biedenkopf	Witterungsschutz zur Förderung der Multispecies Beweidung im Weidene-Projekt Magerrassen NSG Kehna	Seelbacher Ziegenkäserei	5.000
27.12.19	Schwalm-Eder-Kreis	„Grünes Klassenzimmer“ mit Biotop und Insektenhotel an der Ursulinenschule	Ursulinenschule Fritzlar	5.000



Gegen das Insektensterben: 1 Hektar Blühfläche für Wildbienen und Co. – dank GENAU



Neue Schlafplätze für Fledermäuse im Main-Taunus-Kreis: Die sicherten die 5.000 Euro von GENAU im Liederbacher Wasserwerk





# Vertrieb

## Voller Fokus auf die Verkaufsstelle

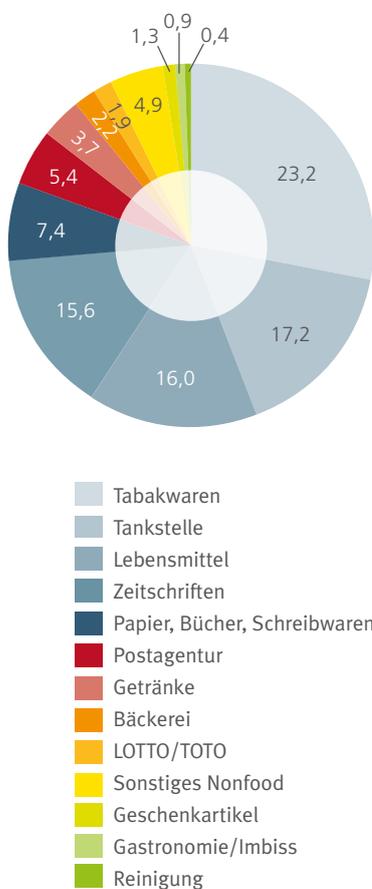
Per 31. Dezember 2019 waren insgesamt 2.109 Verkaufsstellen für LOTTO Hessen im Einsatz, um die einzelnen Produkte von A wie Auswahlwette bis Z wie Zusatzlotterien anzubieten. Dabei handelt es sich in der Regel um Vollsortiments-Verkaufsstellen, aber auch um reine Rubbellos-Verkaufsstellen. Die Verkaufsstellen erhielten Provisionszahlungen auf Einsatz und Gewinnauszahlungen in Höhe von insgesamt rund 37,5 Millionen Euro. Diese Provisionszahlungen erfolgten auf Grundlage einer Umsatzprovision sowie auf Basis der individuellen Bewertung jeder einzelnen Verkaufsstelle.

Während in anderen Bundesländern vom „leisen Abschied von der Annahmestelle“ zu lesen war, gilt für LOTTO Hessen ausdrücklich das Gegenteil: Das Unternehmen investiert seine volle Kraft in den wichtigsten Umsatzbringer Verkaufsstelle und setzt auf Stärkung durch Individualisierung. Denn nach wie vor werden fast 90 Prozent des Jahresumsatzes in den klassischen Verkaufsstellen erzielt. Deshalb ist es auch erklärtes Ziel der Lotteriegesellschaft in Hessen, eine optimale Betreuung, Beratung und Schulung der Verkaufsstellen zu gewährleisten. Nur so kann der Fokus auf den Kunden bestmöglich umgesetzt werden. Dazu zählt auch, neue technische Lösungen zu entwickeln, um beispielweise Selbstbedienungsterminals oder Tablet-Lösungen voranzutreiben.

LOTTO Hessen arbeitet intensiv daran, die Zahl der Verkaufsstellen auf die erlaubnisseitig mögliche Höchstgrenze von 2.500 zu erhöhen. Verwerfungen in der Einzelhandelslandschaft machen es jedoch zunehmend schwierig, Standorte zu halten und geeignete Bewerber und Nachfolger zu finden. Daher erfolgte im Jahr 2019 das Aufsetzen eines eigenen Projektes, um mittels einer neuen Vertriebsstruktur noch besser und zielgerichteter aufgestellt zu sein, damit diese geplante Ausweitung gelingen kann.

In der Folge wurde per 1. April 2020 die gesamte Vertriebsstruktur neu gestaltet: Die bislang zehn selbständigen Bezirksleiter sind durch ein personell aufgestocktes und zielgerichteter aufgestelltes Serviceteam eines erfahrenen Dienstleiters abgelöst worden. Dies sichert eine exklusive Vor-Ort-Betreuung der Verkaufsstellen in deutlich gesteigertem Umfang und soll die Planung neuer Verkaufspunkte voranbringen. So wird LOTTO Hessen auch in Zukunft die wichtige Funktion der Verkaufsstellen für das Gemeinwesen gerade in ländlichen und kleinstädtischen Strukturen weiter sicherstellen. Bis zu dem genannten Zeitpunkt wurde der Außendienst der LOTTO Hessen GmbH im Jahr 2019 von insgesamt zehn Bezirksleiterinnen und Bezirksleitern an sechs Regionalbüro-Standorten in Alsbach-Hähnlein, Langenselbold, Hattersheim, Wiesbaden, Linden und Kassel betreut. Die Regionalbüro-Standorte hielten jeweils auch eine eigene Schulungs-Infrastruktur vor, um die Vertriebspartner bestmöglich zu unterstützen.

Branchenanteile  
LOTTO-Verkaufsstellen 2019





Ziel aller Vertriebsaktivitäten ist es, das bestehende Vertriebsnetz zu stärken und auszubauen, um die Erreichbarkeit für den Kunden zu erhöhen und den sich verändernden Kundenbewegungen anzupassen. Die Sichtbarkeit unseres Lotterie-Angebots und Präsenz unserer Verkaufsstellen sind entscheidend für die Wahrnehmung beim Kunden und somit für die Generierung von Umsätzen. Dementsprechend wurde auch 2019 der Ausbau des Vertriebsnetzes in den aktuell zahlreich entstehenden Einkaufszentren und Gewerbegebieten forciert, um an den Stellen vertreten zu sein, an denen sich der Kunde im Rahmen seines wöchentlichen Einkaufs aufhält. Hier sind, analog zu den Vorjahren, insbesondere die Bereiche Lebensmittel- und Getränkehandel sowie das Tankstellen-Segment mit jeweils einem Plus von rund fünf Prozent zu nennen. Der klassische Tabak- und Zeitschriften-Bereich geht hingegen weiter zurück.

Auch 2019 konnte die Zusammenarbeit mit den sogenannten Mehrfachbetreibern, also Partnern, die bereits erfolgreich eine oder mehrere Verkaufsstellen in Hessen betreiben, intensiviert werden. Zusätzlich gelang es, bereits bestehende Verkaufsstellen-Partner für die Übernahme oder Eröffnung weiterer Standorte zu gewinnen. Die Erschließung neuer Branchen und Marktsegmente im Bereich des Großhandels wurde fortgesetzt.

Im Fokus stand 2019 auch die Zusammenarbeit mit Partnern, die das Warensortiment der Verkaufsstellen erweitern und somit für ein breiteres Produktsortiment, eine höhere Kundenfrequenz und letztlich für eine Steigerung des Umsatzes sorgen können. In diesem Zusammenhang werden auch Möglichkeiten geprüft und umgesetzt, Standorte mit Partnern aus anderen Branchen zu bündeln und auf diese Weise Synergien zu nutzen.

Neue Vertriebspartner erhielten sogenannte Starter-Pakete mit Hilfen bei der Verkaufsförderung, Produktschulung und Bewerbung des Angebotes.

Um die Zusammenarbeit mit den Verkaufsstellen weiter zu vereinfachen und zu standardisieren, wurde das Allgemeine Qualitätsmanagement (AQUA) von LOTTO Hessen im Jahr 2019 überarbeitet und verschlankt. Das neue AQUA-Programm ist

*Erklärtes Ziel ist die Ausweitung der Verkaufspunkte auf 2.500*



*Ein gutes Shop-Design spricht den Kunden an*

jetzt flexibler, leichter verständlich und attraktiver für unsere Vertragspartner. Bei der Neugestaltung wurde auch das Feedback von Seiten der Verkaufsstellen und des Hessischen Verbandes der Annahmestellen, HLTV, aufgenommen. Die Einführung des neuen AQUA-Programms erfolgte zum 1. Januar 2020. Das Abschneiden bei AQUA hat auch Einfluss auf die eingangs schon erwähnten Provisionszahlungen an die Verkaufsstelle.

Das Shop-Design ist in erheblichem Maße entscheidend für die Attraktivität der LOTTO-Verkaufspunkte. Daher stand gemeinsam mit Dienstleistungspartnern die Entwicklung individueller, moderner und hochwertiger Shop-Konzepte im Vordergrund, die auf die jeweiligen Partner in den unterschiedlichen Branchen zugeschnitten wurden. Ein Teil der Ausstattung ist der Einsatz elektronischer Displays (Mediaboxen) zur Kundeninformation an solchen Standorten, die beispielsweise hochfrequentiert sind. 400 solcher Displays sind bereits im Einsatz. Auf diesem Wege werden unter anderem Informationen zur jeweiligen Jackpot-Höhe oder zu Zusatzauslosungen zentralseitig angesteuert und kommuniziert und dabei gleichzeitig die Verkaufsstellen in der täglichen Arbeit entlastet.

Das 2017 gestartete und speziell für das Produkt-Segment Rubbellose geschulte Außendienst-Team schrieb auch im Jahr 2019 seine Erfolgsgeschichte fort. So konnte die Produkt-Präsentation in den Verkaufsstellen deutlich verbessert und die Sichtbarkeit signifikant erhöht werden. Es fand eine intensive Beratung und Unterstützung der Verkaufsstellen-Partner im Hinblick auf die aktive Kundenansprache sowie Verkaufsförderung und terminalseitige Abwicklung statt.

**VERTRIEBSMANAGEMENT BEI LOTTO HESSEN BEDEUTET:**

- Ausrichtung aller Aktivitäten auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden
- Ausbau und Weiterentwicklung des Vertriebsnetzes
- Optimale Betreuung, Beratung und Schulung der Verkaufsstellen
- Optimale Verknüpfung der Vertriebskanäle Online- und terrestrischer Vertrieb
- Ausbau und Weiterentwicklung des Verkaufsstellen-Schulungskonzeptes
- Entwicklung innovativer, technisch attraktiver Lösungen, um den Spielabgabe-Prozess zu vereinfachen und an die Wünsche der Kunden anzupassen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Produkt- und Serviceangebotes
- Überarbeitung des Allgemeinen Qualitätsmanagements für die Verkaufsstellen, um sich weiterhin attraktiv zu präsentieren

## Ausbau des Customer Relationship Managements geht voran

Auch das Customer Relationship Management (CRM) unterstützte 2019 erneut sowohl die Verkaufsstellen auf Basis gezielter, vordefinierter Ansprachen zu Produktthemen oder speziellen Anlässen und Aktionen als auch den Vertrieb und das Produktmanagement sowie den Kundenservice. Hier wurden gemeinsam Reports, eine personalisierte Kundenkommunikation und Direktmarketing-Maßnahmen erstellt. Die segmentspezifischen Kundenmaßnahmen erfolgten sowohl für den Online- wie auch für den terrestrischen Vertrieb. Im Zentrum der Maßnahmen standen die LOTTOCard-Inhaber sowie die Online- und ABO-Kunden, die maßgeschneiderte Angebote entsprechend ihrer Kundenbedürfnisse erhielten. Auf diese Weise konnten Tipper zurückgewonnen oder reaktiviert werden.

Ziel des CRM ist, eine personalisierte, individuelle Kundenkommunikation zu erreichen. Jeder Kunde sollte die Inhalte erhalten, die ihn interessieren und die er wahrnehmen möchte. Aufbauend auf den Reaktionen aus der ersten Ansprache erhalten die Kunden – die Werbeeinwilligung vorausgesetzt – weitere Ansprachen je nach Kundenpräferenz.

Gemeinsam mit dem Internetvertrieb entwickelte das CRM im Jahr 2019 eine gezielte Bewerbung des Newsletter-Abonnements. Bestandteil dieser Bewerbung waren Social Media-Kampagnen, eine regelmäßige Bewerbung auf der Website von LOTTO Hessen und eine dauerhafte Sonderauslosung speziell für unsere Newsletter-Abonnenten. In einer monatlichen Auslosung wurden fünf Gewinner ermittelt, die jeweils ein Online Rubbellos-Paket im Wert von 40 Euro erhielten. Durch diese Kampagne konnte die Anzahl der Abonnenten um rund elf Prozent gesteigert werden.

## Onlineumsatz steigt weiter

Auch das zweite Vertriebsstandbein, der Webshop lotto-hessen.de, legte 2019 weiter zu. Der Onlineumsatz stieg von 68,2 auf 78,7 Millionen Euro und erzielte damit einen Anteil am Gesamtumsatz von 12 Prozent.

Erneut konnte lotto-hessen.de die Auszeichnung des renommierten CHIP-Magazins als bester deutscher Lotto-Onlineshop entgegennehmen und damit das Ergebnis aus dem Jahr 2018 bestätigen. Die Online-Erfolgsbilanz zeigt sich auch in den über zwölf Millionen Seitenbesuchen auf lotto-hessen.de und einem Zuwachs der Seitenaufrufe von über zwanzig Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei hat sich der Anteil der Mobil-Zugriffe nochmals erhöht, so dass inzwischen rund sechzig Prozent der Website-Besuche mit einem Smartphone durchgeführt werden. Insgesamt wurden über 88 Millionen Seitenaufrufe verzeichnet. Im Durchschnitt konnten pro Monat rund 3.900 Neukunden online gewonnen werden.



Die LOTTO Hessen-App hat bereits mehr als 100.000 Fans



lotto-hessen.de überzeugt zum zweiten Mal in Folge als bundesweiter Testsieger



Mit der Push-Meldung alles direkt im Blick: Jackpots, News und Aktionen

Die im Oktober 2018 eingeführte LOTTO Hessen-App wurde inzwischen von über 100.000 Nutzern in Hessen installiert. Sie ist in einer Android- und iOS-Version verfügbar. Die Mobile-App auszubauen und an die neuesten Anforderungen anzupassen und dabei auf spezielle Kundenwünsche und -bedürfnisse einzugehen, bildete im Jahr 2019 einen Schwerpunkt der Arbeit im Onlinevertrieb. So war beispielsweise der Login am Smartphone via Touch ID, also über den Fingerabdruck, bzw. über die Face ID, also via Gesichtserkennung, ein häufig geäußertes Kundenwunsch, der im September 2019 umgesetzt wurde. Mehr als zwanzig Prozent des Online-Aufkommens wird inzwischen über die App generiert.

Auch an der Verbesserung der Online-Registrierung wurde 2019 intensiv gearbeitet. So erfolgten nicht nur Veränderungen in puncto Formulardesign, sondern auch hinsichtlich der Funktionalitäten: Nun können optional Adressdaten von externen Diensten wie PayPal oder verimi abgerufen und in das Registrierungsformular übernommen werden.

Der etablierte und erfolgreiche Online-Marketing-Mix aus Suchmaschinen-Optimierung (SEO) und -Advertising (SEA), Display-Werbung (Bannerschaltungen auf externen Webseiten), Social Media-Kampagnen über die LOTTO Hessen-Fanpage bei Facebook oder über bezahlte Posts und Anzeigen sowie ein gezieltes E-Mail-Marketing wurde 2019 fortgeführt und weiter ausgebaut.

Das bislang von E-Mails dominierte Direktmarketing wurde 2019 um Push-Meldungen ergänzt, die man über die Mobile-App oder über den Webbrowser abonnieren kann. Push-Benachrichtigungen werden direkt auf den Bildschirm oder das Smartphone eingeblendet, auch wenn gerade andere Programme oder Webseiten genutzt werden. Dieser Kommunikationskanal wird auch bei LOTTO Hessen zunehmend genutzt, was sich in Zahlen belegen lässt: Die Push-Meldungen verzeichneten 2019 eine hohe Ansichtsquote von knapp 60 Prozent.

### Individualisierung durch Schulung

LOTTO Hessen bietet für das gesamte Personal einer Verkaufsstelle, vom Leiter bis zum Mitarbeiter, ein breitgefächertes, umfangreiches Schulungsangebot. Das Spektrum reicht von der Schulung sämtlicher angebotenen Lotterie-Produkte über die Terminalbedienung, den Jugend- und Spielerschutz bis hin zu Programmen rund um die Verkaufsförderung.

Neben der Durchführung klassischer Präsenz-Seminare baut LOTTO Hessen sein E-Learning-Angebot kontinuierlich weiter aus.

Im Jahr 2019 lag der Fokus auf der Individualisierung der Angebote für die unterschiedlichen Branchen. Insbesondere wurde das Angebot an Präsenzschulungen vor Ort in Supermärkten erweitert. Insgesamt wurden 230 Präsenzseminare durchgeführt.



*Der komplett modernisierte Schulungsraum in der Zentrale gibt Raum und Ruhe zum optimalen Lernen*

Zunehmend setzen sich im Rahmen der Schulungen auch die elektronischen Möglichkeiten durch. Die hauseigene elektronische Lernplattform LOLA nutzten im Jahr 2019 insgesamt 2.407 Menschen, ein Plus von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei wird die LOLA-Lernplattform nicht nur von den Verkaufsstellen LOTTO Hessens gut angenommen und gerne genutzt, inzwischen arbeiten auch die Lotteriegesellschaften LOTTO Hamburg, Sächsische Lotto-GmbH, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH und Saarland-Sporttoto GmbH im Rahmen einer Mandanten-Lösung mit dem Learning Management System LOLA und nutzen Lernmodule von LOTTO Hessen.

### **profit stärkt die Verkaufsstellen**

Seit dem Jahr 2006 ist profit das Dienstleistungsunternehmen für LOTTO-Verkaufsstellen. Zunächst war profit als gemeinsames Tochterunternehmen durch die LOTTO-Gesellschaften in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland gegründet worden, um den Inhabern der dortigen LOTTO-Verkaufsstellen Möglichkeiten über das Kerngeschäft hinaus zu eröffnen und den wirtschaftlichen Erfolg nachhaltig zu sichern. Inzwischen ist profit in allen sechzehn Bundesländern vertreten, über 10.000 Verkaufsstellen nutzen die inzwischen über vierzig Angebote und Bausteine des profit-Programms.

Darüber hinaus sorgt profit stetig für neue Sortimentsbausteine. Die Teilnahme an den Programmen ist für LOTTO-Verkaufsstellen kostenfrei, individuell zugeschnitten und selbstverständlich freiwillig. Angesprochen werden exklusiv LOTTO-Verkaufsstellenbetreiber, die nicht zu Systemkunden wie z.B. Tankstellen oder dem filialisierten Einzelhandel zählen. Erzielte Überschüsse werden ausschließlich in den Ausbau des Programms reinvestiert bzw. in Form von Sonderausschüttungen wieder an die Verkaufsstellen zurückgegeben. Auch Beratungsleistungen wie „Wie führe ich meinen Betrieb“ kamen 2019 erneut zum Einsatz und erfreuten sich großer Beliebtheit.

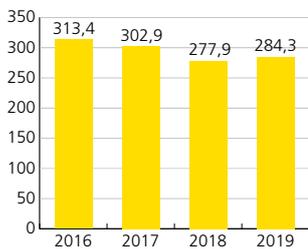
**profit** 

DEN MACHEN SIE MIT UNS



LOTTO Hessen unterstützt  
die Arbeit sozialer Einrichtungen  
und Organisationen in Hessen.

# LOTTO 6aus49 mit Spiel 77 und SUPER 6



Einsatz LOTTO 6aus49  
(in Mio. Euro)

Nach einigen Jahren des Verschnaufens konnte das Traditionsprodukt LOTTO 6aus49, das bereits seit 1956 in Hessen gespielt wird, 2019 ein Umsatzplus einfahren. Nach wie vor wird nahezu die Hälfte des Gesamtumsatzes mit LOTTO 6aus49 erzielt. Man kann also sagen, dass dieses Produkt immer noch Hessens liebstes Kind ist, jedoch kommen die Rubbellose der Sofortlotterie und die europaweit gespielte Lotterie Eurojackpot immer näher.

LOTTO 6aus49 legte im vergangenen Jahr um 2,3 Prozent auf 284,3 Millionen Euro zu. Statistisch gesehen setzte jeder Hesse 2019 pro Kopf genau einen Euro mehr für LOTTO 6aus49 ein als noch 2018. Dabei waren die Tipper vor allem hinter den im Jahr 2019 reichlich vorhandenen Jackpots und den sprichwörtlichen sechs Richtigen her. Gleich viermal stieg der LOTTO-Jackpot 2019 auf mehr als 25 Millionen Euro an, im Jahr 2018 hingegen nur einmal. 18-mal glückten den Hessen die sechs Richtigen.

Drei Besonderheiten warteten im LOTTO-Jahr 2019: Sowohl im Januar als auch im Juni und August stand eine garantierte Ausschüttung des Jackpots bei 6aus49 an – er hatte seine Frist von maximal dreizehn Wochen erreicht. Am 14. August kam ein Tipper aus Baden-Württemberg mit seinen sechs Richtigen und der passenden Superzahl einer Ausschüttung auf eine niedrigere Gewinnklasse zuvor und schnappte sich 27 Millionen Euro im Alleingang. Am 23. Januar hingegen reichten drei Tippfern aus Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sechs Richtige, um

**Lotterieart** *Staatliche Zahlenlotterie*

**Einführungsjahr** 1956

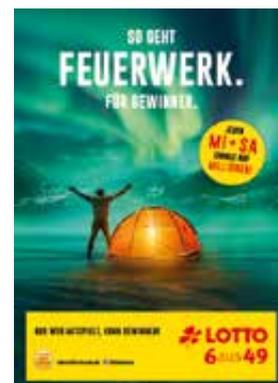
**Spielmodalitäten** 6 aus 49 Zahlen werden auf einem Tippfeld angekreuzt oder über einen Quicktipp generiert. Alternativ kann eine Spielquittung erneut ins Terminal eingelesen oder ein auf der LOTTOCard gespeicherter Tipp aktiviert werden. Aus den Zahlen 1 bis 49 werden mittwochs und samstags die 6 Gewinnzahlen gezogen. Außerdem wird eine Superzahl ermittelt. Gewonnen hat, wer mind. 2 Richtige und Superzahl (Gewinnklasse 9) richtig vorausgesagt hat.

Superzahl: Letzte Ziffer (Zahl zwischen 0 und 9) der auf dem Spielschein aufgedruckten Losnummer. Mit 6 richtigen Gewinnzahlen und der richtigen Superzahl erzielt man den Höchstgewinn (Gewinnklasse 1).

sich den Gewinntopf der Klasse 1 zu teilen; jeder von ihnen gewann mehr als 10,7 Millionen Euro. Noch mehr Glück hatte ein Spielteilnehmer aus Nordrhein-Westfalen, der mit einem Treffer in der Gewinnklasse 2 am 29. Juni alleine den Jackpot der Klasse 1 in Höhe von 31,5 Millionen Euro abräumte.

Auch im Spiel 77 wurde 2019 die Grenze der dreizehn Ziehungen erreicht, am 9. Oktober kam es hier zur garantierten Ausschüttung. Diesmal sicherten sich ein Hesse und ein Baden-Württemberger mit ihren Treffern in der zweithöchsten Gewinnklasse den Jackpot der Klasse 1; beide gewannen je 3.864.163,40 Euro.

Im Jahr 2019 wurde für LOTTO 6aus49 eine neue Imagekampagne konzipiert und aufgesetzt, außerdem der neue LOTTO-Schein mit insgesamt achtzehn Tippfeldern aufgelegt.



#### Samstagsziehung

Gewinnklassen	Richtige	Quotenspanne 2019	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
I	6 + SZ	1.029.334,30 € – 18.415.305,10 €	1 zu 139.838.160	12	0
II	6	109.123,60 € – 31.482.812,60 €	1 zu 15.537.573	147	12
III	5 + SZ	2.584,10 € – 22.327 €	1 zu 542.008	4.464	351
IV	5	945,80 € – 7.392,60 €	1 zu 60.223	39.409	3.040
V	4 + SZ	92,40 € – 338,70 €	1 zu 10.324	228.605	18.122
VI	4	25,40 € – 65,20 €	1 zu 1.147	2.003.835	160.068
VII	3 + SZ	12,10 € – 31,30 €	1 zu 567	4.163.431	331.661
VIII	3	7,40 € – 13,40 €	1 zu 63	36.494.066	2.917.416
IX	2 + SZ	5 € (Fest-Quote)	1 zu 76	31.522.669	2.514.129
<b>Insgesamt</b>			<b>1 zu 31</b>	<b>74.456.638</b>	<b>5.949.799</b>

#### Mittwochsziehung

Gewinnklassen	Richtige	Quotenspanne 2019	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
I	6 + SZ	1.329.985,60 € – 28.521.838,00 €	1 zu 139.838.160	10	0
II	6	116.386,50 € – 10.735.892,80 €	1 zu 15.537.573	82	6
III	5 + SZ	2.804,70 € – 21.796,60 €	1 zu 542.008	2.224	195
IV	5	952 € – 6.445,40 €	1 zu 60.223	20.162	1.676
V	4 + SZ	89,20 € – 335,30 €	1 zu 10.324	116.001	9.709
VI	4	20,10 € – 63,20 €	1 zu 1.147	1.038.596	84.316
VII	3 + SZ	13,30 € – 31,50 €	1 zu 567	2.110.174	170.394
VIII	3	7,10 € – 14,10 €	1 zu 63	18.894.032	1.524.212
IX	2 + SZ	5 € (Fest-Quote)	1 zu 76	15.846.590	1.277.752
<b>Insgesamt</b>			<b>1 zu 31</b>	<b>38.027.871</b>	<b>3.068.260</b>



## Kampagnen 2019

**Januar:** Die Neujahrskampagne LOTTO 6aus49 bildete den Auftakt zu einer neuen Imagekampagne unter Verwendung des neuen Slogans „SO GEHT ... FÜR GEWINNER.“ Mit Hilfe eines Neujahrsmailings sollten Kunden reaktiviert und gebunden werden. Dazu wurde erstmalig eine personalisierte Postkarte mit abreißbarem Gutschein aufgelegt. Wer mindestens vier Felder tippte, erhielt zwei Euro Rabatt.

**Februar:** Im Rahmen der neuen Imagekampagne LOTTO 6aus49 ging das Motiv „Mittagspause“ an den Start. Der Slogan lautete: „SO GEHT MITTAGSPAUSE. FÜR GEWINNER.“

**März:** Die bundesweite Sonderauslosung LOTTO 6aus49 „Kleines Glück“ wurde mit dem Slogan „SO GEHT GLÜCKSTAG. FÜR GEWINNER.“ umgesetzt.

Die Gewinne wurden unter allen LOTTO-Spielaufträgen ausgelost, die an den LOTTO-Ziehungen am 20. und/oder 23. März teilnahmen. Ausgespielt wurden bundesweit Extragewinne in Höhe von insgesamt einer Million Euro (1.000 x 1.000 Euro). Zusätzlich wurden nur in Hessen 250 Jahreslose der Deutschen Sportlotterie verlost.

**April:** Im April stand die Produktkampagne Team-Tipp unter dem Motto „SO GEHT TEAMWORK. FÜR GEWINNER.“ im Vordergrund. Was der Team-Tipp ist und wie er gespielt werden kann, wurde mittels einer POS-Kampagne und eines Erklär-Flyers erläutert.

**Mai:** Der öffentliche Nahverkehr stand im Mittelpunkt der Imagekampagne LOTTO 6aus49 „SO GEHT NAHVERKEHR. FÜR GEWINNER.“ Die Kampagne wurde sowohl am POS als auch Out of Home beworben. Gleichzeitig startete eine Online-Video- und Social Media-Kampagne und der Einsatz der neu entwickelten LOTTO-Jackpot- und Image-Funkspots



**Juni:** Der klassische LOTTO-Schein erfuhr im Juni eine Aufwertung: Seitdem können achtzehn statt bisher vierzehn Tippfelder gespielt werden. Dies wurde mit dem Slogan „MEHR TIPPS. MEHR CHANCEN.“ beworben und auch mit einer Rabattaktion begleitet: Zwei Tippfelder bekam gratis, wer alle achtzehn ausgefüllt hatte.

**Juli:** Eine weitere bundesweite Sonderauslosung, diesmal im Spiel 77, stand unter dem Motto „EXTRA-CHANCEN NICHT VERPASSEN!“. Unter allen Spiel 77-Aufträgen der Ziehungen am 3. und/oder 6. Juli wurden insgesamt 4.627.000 Euro als Extra-Gewinne verlost, 77x 50.000 Euro und 777 x 1.000 Euro.

**August:** Im Hochsommer galt der Werbefokus der Produkt-Kampagne zur LOTTO XXL-Chance, um den Bekanntheitsgrad dieser Produktvariante zu stärken. Dabei kamen eine POS-Kampagne und Quicktipp-Karten zum Einsatz.

**Oktober/November:** Thema der LOTTO-Imagekampagne wurde „SO GEHT TAGES-AUSFLUG. FÜR GEWINNER.“. Im Rahmen der Kampagne wurden Onlineformate, Social Media sowie CRM-Maßnahmen gebucht. Ein personalisiertes Mailing versprach zehn Prozent Rabatt.

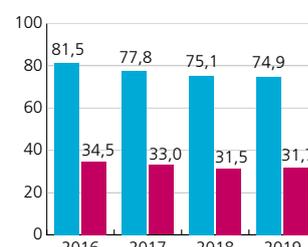
**Dezember:** Traditionell stand im Dezember die bundesweite Nikolaussonderauslosung bei LOTTO 6aus49 an, diesmal gefüllt mit Gewinnen im Wert von insgesamt fünf





Millionen Euro. Der Slogan hier: „HO, HO, HOL DIR DIE MILLIONEN.“. Mit nur drei Richtigen konnte am 4. und 7. Dezember einer von drei Millionengewinnen erzielt werden, außerdem wurden 2.000 x 1.000 Euro ausgespielt.

Die Neujahrskampagne LOTTO 6aus49 „SO GEHT 2020. FÜR GEWINNER.“ ließ das Jahr ausklingen und wurde begleitet von einem Mailing zur Reaktivierung und Kundenbindung. Erneut wurde dazu eine personalisierte Postkarte mit abreißbarem Gutschein eingesetzt. Wer mindestens vier Felder 6aus49 tippte, erhielt zwei Euro Rabatt.



Einsätze (in Mio. Euro)  
■ Spiel 77 ■ SUPER 6

<b>Lotterietyp</b>	Zusatzlotterie in Verbindung mit LOTTO 6aus49, GlücksSpirale, Eurojackpot und TOTO
<b>Einführungsjahr</b>	Spiel 77 1977 und SUPER 6 1991
<b>Spielmodalitäten</b>	Bei der Zusatzlotterie Spiel 77 ist die 7-stellige Losnummer, bei SUPER 6 sind die letzten 6 Ziffern der Losnummer entscheidend. Gewonnen haben teilnehmende Spielaufträge, deren Losnummer in der Endziffer mit der Endziffer der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt. Je mehr Endziffern der Losnummer mit den Endziffern der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmen, desto höher ist die Gewinnauszahlung.

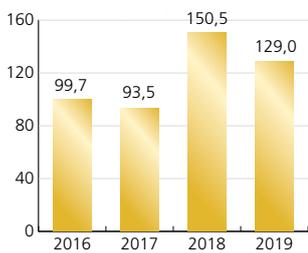
**Spiel 77**

Gewinnklassen	Richtige	Quotenspanne 2019	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
I*	7	177.777 € – 7.477.777 €	1 zu 10.000.000	43	2
II	6	fest 77.777,00 €	1 zu 1.111.111	345	29
III	5	fest 7.777,00 €	1 zu 111.111	3.239	248
IV	4	fest 777,00 €	1 zu 11.111	33.118	2.702
V	3	fest 77,00 €	1 zu 1.111	330.969	27.106
VI	2	fest 17,00 €	1 zu 111	3.337.719	272.929
VII	1	fest 5,00 €	1 zu 11	32.940.233	2.695.916
<b>Insgesamt</b>			<b>1 zu 10</b>	<b>36.645.666</b>	<b>2.998.932</b>

**SUPER 6**

Gewinnklassen	Richtige	Quotenspanne 2019	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
I	6	fest 100.000,00 €	1 zu 1.000.000	310	31
II	5	fest 6.666,00 €	1 zu 111.111	2.787	234
III	4	fest 666,00 €	1 zu 11.111	27.940	2.325
IV	3	fest 66,00 €	1 zu 1.111	281.118	23.075
V	2	fest 6,00 €	1 zu 111	2.757.027	225.718
VI	1	fest 2,50 €	1 zu 11	27.562.019	2.257.057
<b>Insgesamt</b>			<b>1 zu 10</b>	<b>30.631.201</b>	<b>2.508.440</b>

# Eurojackpot



Einsatz Eurojackpot  
(in Mio. Euro)

Die erfolgsverwöhnte Lotterie Eurojackpot, die mittlerweile von 33 Lotteriegesellschaften in 18 Ländern Europas gemeinsam angeboten wird, und die Jackpots zwischen 10 und 90 Millionen Euro wöchentlich bereithält, musste 2019 eine Durststrecke hinnehmen: Waren im Jahr 2018 insgesamt dreizehn Wochen lang 90 Millionen Euro im Topf, kletterte der Jackpot 2019 nur an vier Freitagen auf 90 Millionen Euro. Dies ließ nach Jahren des Wachstums die Umsätze um knapp 14,3 Prozent auf 129 Millionen Euro sinken. Zugleich verteidigte Eurojackpot mit 19,6 Prozent unangefochten Platz 2 im Umsatzportfolio hinter LOTTO 6aus49 mit 43,3 Prozent und ist auch im europäischen Vergleich weiterhin sehr beliebt: Die statistischen Pro-Kopf-Umsätze der Hessen für Eurojackpot lagen 2019 an Platz 3 hinter denen der Finnen und Dänen.

Eurojackpot lieferte LOTTO Hessen auch im Jahr 2019 den höchsten Gewinn des Jahres: 30 Millionen Euro gingen an eine junge Frau aus dem Main-Kinzig-Kreis, die gemeinsam mit einer Tippgemeinschaft aus Bayern und einem Ungarn am 22. November den mit 90 Millionen Euro gefüllten Eurojackpot abräumte. Die hessische Gewinnerin gab ihren Spielschein nur drei Stunden vor Annahmeschluss in einer Verkaufsstelle im Main-Kinzig-Kreis ab und setzte 20,50 Euro ein.

Am 19. April bekam Eurojackpot sozusagen seine eigene Straßenbahn: Unter dem Motto „Einsteigen ins Traumleben“ standen beim Branding Reiseziele im Vordergrund. Ein Meilenstein bei der weiteren Umsetzung der Strategie, Lotterien miteinander zu kombinieren, erfolgte zum 11. Juni. Seitdem kann auch die Umweltlotterie GENAU zu einem Einsatz von 2,50 Euro über Eurojackpot gespielt werden.

Verschiedene Social Media-Kampagnen, Imagewerbung in den Verkaufsstellen sowie insgesamt siebzehn Newsletter prägten das Marketingjahr. Gestartet wurde am 19. März mit einer Rabattaktion am POS in Verbindung mit der Deutschen Sportlotterie. Unter dem Motto „Ihr Freitags-Rabatt – 10.000 Eurojackpot-Tippfelder gratis“. Der Erfolg dieser Aktion führte zu einer Neuauflage am 29. März.

Beim Ostermailing im April unter dem Kampagnennamen „Alle guten Dinge sind Ei!“ wurde ein Aktionsspielschein aufgelegt, der eine automatische Teilnahme an der Verlosung folgender Preise beinhaltet: 5 x 1 iPhone XR (64 GB) und 250 4-Wochen-Scheine der Deutschen Sportlotterie. Die Rücklaufquote der zwischen dem 10. April und 30. Juni geltenden Aktion erreichte weit überdurchschnittliche fünfzehn Prozent.

„Jeden Freitag: Abheben mit der Mega-Kombi!“ hieß es dann vom 14. April bis 6. Mai. Diese Imagekampagne verband die beiden Lotterien Eurojackpot und Deutsche Sportlotterie und wurde vom 11. bis 24. Juni abgelöst von der Kampagne „Penthouse statt Balkonien. WEIL ICH ES KANN!“. Bei den Kampagnen wurden wahlweise die Werbeträger Plakat, Screensaver, Splitscreen, Mediabox in den Verkaufsstellen, Facebook, Artikel im glüXmagazin, Startseiten-Slider auf der Homepage lotto-hessen.de, Kampagnenbanner sowie der Newsletter genutzt. Am 28. Juni startete eine weitere Rabattaktion zu Eurojackpot in Verbindung mit der Deutschen Sportlotterie analog der Kampagne vom 19. März.

Im Sommer lautete das Kampagnemotto „Grillparty to go? WEIL ICH ES KANN!“, und am 5. August startete ein Online-Gewinnspiel „Sommer. Sonne. Sondergewinne“:



Die Eurojackpot-Straßenbahn  
fährt durch Frankfurt





Wer bis zum 1. September mindestens drei Felder Eurojackpot in Verbindung mit der Deutschen Sportlotterie tippte, sicherte sich die Chance auf 1 x 1 iPhone XS mit 64 GB in Space Grau, 1 x 1 iPad Air mit 64 GB in Space Grau sowie 10 x 1 Powerbank Pure Mini mit LOTTO Hessen-Logo. Auch hier wurden die diversen Medien für eine Bewerbung genutzt.

Der 13. September fiel auf einen Freitag und stand daher unter dem Motto „Glückstag! Freitag, der 13.“ Zwei Euro Rabatt konnte sich im Zusammenhang mit der Kampagne erspielen, wer vier Felder Eurojackpot und die Deutsche Sportlotterie gemeinsam auf seinem Spielschein ankreuzte. Die Aktion wurde am POS beworben.

In den goldenen Herbst ging es zwischen dem 26. und 29. November mit „Golden Friday“. Die kombinierte Rabattaktion bot erneut zwei Euro Preisnachlass, wenn vier Felder Eurojackpot gemeinsam mit der Deutschen Sportlotterie getippt wurden. Eine fertige Quicktipp-Karte erleichterte das Spielen.

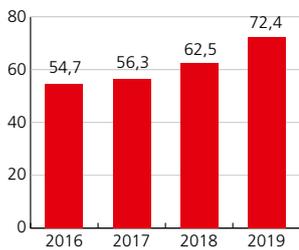


<b>Lotterietyp</b>	Zahlenlotterie
<b>Einführungsjahr</b>	2012
<b>Spielmodalitäten</b>	Eurojackpot ist eine europäische Zahlenlotterie mit der Spielformel 5 aus 50 und 2 aus 10 (Eurozahlen). Das bedeutet, es werden insgesamt 7 Gewinnzahlen ermittelt. Den Jackpot der Gewinnklasse 1 knackt, wer die 5 Gewinnzahlen sowie die 2 Eurozahlen richtig getippt hat. Bereits ab 2 Richtigen plus 1 richtigen Eurozahl hat man gewonnen.  Eurozahlen: Werden im Anschluss an die Ziehung der 5 Eurojackpot-Gewinnzahlen gezogen. Sie gelten bei 1, 2, 3, 4 und 5 Richtigen und entscheiden über die nächsthöhere Gewinnklasse.



Gewinnklassen	Richtige	Quotenspanne 2019	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 in Europa	Anzahl Gewinne 2019 DLTB	davon in Hessen
I	5 + 2	10.455.190,60 €–90.000.000 €	1 zu 95.344.200	13	6	1
II	5 + 1	266.080,40 €–2.938.894,20 €	1 zu 5.959.013	195	84	4
III	5	48.143,10 €–321.463,30 €	1 zu 3.405.150	323	148	15
IV	4 + 2	1.671,60 €–7.628,90 €	1 zu 423.752	3.035	1.587	179
V	4 + 1	160,10 €–349,20 €	1 zu 26.485	44.472	21.986	2.330
VI	4	76 €–154,30 €	1 zu 15.134	77.497	38.342	3.933
VII	3 + 2	24,90 €–88,20 €	1 zu 9.631	132.580	68.383	6.940
VIII	2 + 2	12,70 €–28,90 €	1 zu 672	1.905.062	971.926	100.044
IX	3 + 1	12,70 €–28,90 €	1 zu 602	2.004.671	998.618	104.042
X	3	10,50 €–20,10 €	1 zu 344	3.483.462	1.730.514	180.533
XI	1 + 2	6,60 €–13,70 €	1 zu 128	9.946.443	5.058.981	522.722
XII	2 + 1	6,60 €– 9,70 €	1 zu 42	29.261.519	14.627.229	1.511.477
<b>Insgesamt</b>			<b>1 zu 26</b>	<b>46.859.272</b>	<b>23.517.804</b>	<b>2.432.220</b>

# Rubbellose



Einsatz Rubbellose (in Mio. Euro)

*Rubbellose vorn – Umsatz in 15 Jahren verzehnfacht*



Ungebremst ist weiterhin das Wachstum der Rubbellose der Sofortlotterie: 2019 legte dieser Lotteriebereich um knapp 16 Prozent auf 72,4 Millionen Euro zu. Einen stärkeren Anstieg konnte keine andere Lotterie- oder Wettart im Portfolio verzeichnen. Der Umsatzanteil der Rubbellose beträgt inzwischen 11 Prozent. Neue Lose, vor allem die zu 10 sowie 20 Euro, der Ausbau der online spielbaren Rubbellose und die Einführung eines von traditionellen Jahrmärkten bekannten Briefloses zum Aufreißen, genannt Hessen-Los – das Highlight des Jahres –, sorgten 2019 für besonderen Schwung. Innerhalb von 15 Jahren konnte der Sofortlotteriebereich seinen Umsatz verzehnfachen. Auf die Lotterien LOTTO 6aus49, Eurojackpot und Spiel 77 sowie die Rubbellose der Sofortlotterie entfielen gut 85 Prozent des Jahresumsatzes.

## Zahlreiche Kampagnen prägten das Jahr

### Januar:

- POS-Kampagne zum 20 Euro Rubbellos Diamond 7.
- Neuauflage des 1 Euro Loses Funny 7 (2. Auflage) in einer neuen Farbe.
- Neuauflage des 10 Euro Loses Platin 7 (5. Auflage) in Kooperation mit anderen Bundesländern, verbunden mit leichten Designanpassungen und einer POS-Kampagne.

### Februar:

- POS-Kampagne zur Einführung der neuen Funny 7.

### April:

- Einführung und POS-Kampagne zur 1 Euro Losserie Echt Goldig. Das Kleingewinnkonzept sah viele Gewinne bis zu einem Höchstbetrag von 100 Euro vor.
- Neuauflage des 10 Euro Loses Platin 7 (6. Auflage) in Kooperation mit anderen Bundesländern bei leichten Designanpassungen
- Neuauflage des 5 Euro Loses Magic Pearl (2. Auflage 2. Teilaufgabe) in Grün.
- Die KAWOOOM Oster-Edition sowie ein Bundle mit Online-Games und Rubbellosen mit 2 Euro Rabatt unter dem Namen „Oster Special“ werden eingeführt.

### Mai:

- Unveränderte Neuauflage des 1 Euro Loses Fette Beute (2. Auflage).

### Juni:

- Neuauflage des seit vielen Jahren erfolgreichen 2 Euro Loses Heiße 7 (21. Auflage)
- Einführung des 3 Euro Loses Crazy 7 mit einem Kleingewinnkonzept, das viele Gewinne bis zu einem Höchstbetrag von 777 Euro ausspielt. Gleichzeitig wird eine neue Spielmechanik eingeführt: Jede 7 gewinnt!

### Juli:

- Neuauflage des 5 Euro Loses Goldene 7 (4. Auflage) in Kooperation mit anderen Bundesländern.
- Große Kampagne zur 7er Familie der Rubbellose inkl. Promotion: Beim Kauf aller aktuellen Lose der 7er Reihe erhielten die Kunden die Heiße 7 geschenkt.

### August:

- Einführung des neuen 2 Euro Loses Bar auf die Krallen mit einem Höchstgewinn von 10.000 Euro. Eine Kampagne am POS begleitet die Neueinführung.



**September:**

- Unveränderte Neuauflage des 5 Euro Loses GEWONNEN? (2. Auflage).
- Einführung des neuen 5 Euro Loses „3.000 Euro monatlich“. Erstmals mit wahlweiser Auszahlung (3.000 Euro monatlich für zwei Jahre oder einmalig 72.000 Euro).
- Einführung des neuen 2 Euro Briefloses mit dem Namen Hessen-Los und einem Höchstgewinn von 10.000 Euro. Dieses Los wird nicht aufgerubbelt, sondern aufgerissen.



**Oktober:**

- POS-Kampagne zur Neueinführung des Rubbelloses 3.000 Euro monatlich.
- POS-Kampagne zur Neueinführung des Hessen-Los mit drei regionalen Motiven
- Einführung der Winterlose 2019 zu 1 Euro, 2 Euro, 5 Euro sowie erstmalig zu 10 Euro. mit 10.000 Euro Höchstgewinn. Die Winterlose gibt es erstmalig auch als gepoolte Online-Rubbellose.
- Verkaufsbeginn des Rubbellos-Adventskalender unter dem Motto „Rubbellos-Express“.
- Bei den Online-Games erscheint die KAWOOOM Halloween-Edition.

**November:**

- Neuauflage des erfolgreichen 1 Euro Loses Glücksschwein (6. Auflage) mit fünf verschiedenen Motiven an einem Losstreifen.
- POS-Kampagne zum diesjährigen Rubbellos-Adventskalender und den Winterlosen.
- Einführung und POS-Kampagne zum neuen 2 Euro Los X10, das mit einem Höchstgewinn von 10.000 Euro aufwartet.



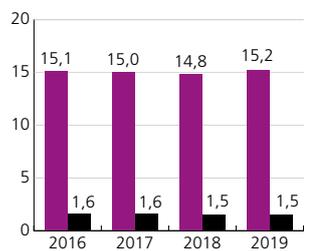
**Dezember:**

- POS-Kampagne zum erfolgreichen 20 Euro Los Diamond 7.
- Einführung des neuen 3 Euro Loses Lucky Numbers. Hier wartet ein Höchstgewinn von 20.000 Euro. Auch hier gibt es eine Neuheit: Bei diesem Los wird zum ersten Mal mit einem farbigen Spieldateneindruck gearbeitet.
- Neuauflage des 3 Euro Loses Crazy 7 (1. Auflage, 2. Teilaufgabe) mit neuer Farbgebung und gedrehtem Design.
- Neuauflage des 2 Euro Briefloses Hessen-Los (1. Auflage, 2. Teilaufgabe).
- Bei den Online-Games folgt die KAWOOOM Christmas-Edition.
- Bei den Online-Rubbellosen wird ein Bundle unter dem Namen „Advent Special“ eingeführt. In diesem Advents-Paket befinden sich Winterlose im Wert von 50 Euro für lediglich 45 Euro.



<b>Lotterierart</b>	Staatliche Sofortlotterie
<b>Einführungsjahr</b>	1986
<b>Spielmodalitäten</b>	Der Teilnehmer kann sofort nach Erwerb eines Loses der Sofortlotterie durch Öffnen bzw. Freirubbeln der Felder erfahren, ob und in welcher Höhe er gewonnen hat. Lose der Sofortlotterie gibt es in unterschiedlichen Preisklassen mit unterschiedlichen Gewinnplänen und damit unterschiedlichen Höchstgewinnen.

# KENO und plus 5



Einsätze (in Mio. Euro)  
 ■ KENO ■ plus 5

Die tägliche Zahlenlotterie KENO steigerte ihren Umsatz im Jahr 2019 von 14,8 auf 15,2 Millionen Euro, ein Plus von 2,8 Prozent. Auch die Zusatzlotterie plus 5 legte leicht zu, um 0,7 Prozent.

Zahlreiche Aktionen prägten das KENO-Jahr: Vom 6. bis 19. Mai veranstaltete KENO eine bundesweite Zusatzauslosung unter Beteiligung aller sechzehn Lotteriegesellschaften. Im täglichen Wechsel wurden zwei unterschiedliche PKW-Gewinne ausgespielt, insgesamt sieben VW T-Roc sowie sieben smart EQ fortwo und darüber hinaus täglich 200 x 100 Euro in bar. Teilnahmeberechtigt an der Zusatzauslosung waren alle für den genannten Ziehungszeitraum gültigen KENO-Spielaufträge. Vorgekreuzte Spielscheine in den LOTTO-Verkaufsstellen erleichterten die Teilnahme, außerdem wurde die Aktion mittels Plakaten, Fensterstreifen sowie einem Beitrag im glüXmagazin, Funkspots und Zeitungsanzeigen, Out of Home Werbung sowie durch ein postalisches Mailing und Onlinewerbung unterstützt.

„Erlebe den Spaß“ hieß es dann im September 2019. Unter diesem Motto startete eine Imagekampagne mit dem neuen Motiv „DJane“. Dabei kamen zusätzlich zu Plakaten in der Verkaufsstelle auch Funkspots und Werbung im Out of Home Bereich zum Einsatz.

Da KENO tatsächlich an 365 Tagen im Jahr, also auch an Feiertagen gespielt werden kann, wurden Fensterstreifen in den Verkaufsstellen zu Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam, zu Weihnachten, Silvester und Neujahr angebracht, um auf diese Besonderheit aufmerksam zu machen.

Besonderes Highlight im KENO-Jahr war die Fertigstellung des neuen KENO-Ziehungs-videos mit der KENO-Repräsentantin Annett Fleischer. Seit 2. Dezember 2019 ist das neue KENO-Ziehungs-video in modernisierter Optik und mit neuem Konzept online. Es spiegelt den täglichen Charakter der Lotterie wider und geht auf tagesaktuelle Ereignisse, das Wetter, Feiertage und vieles mehr ein.



Annett Fleischer im neuen KENO-Ziehungsstudio





**Lotterieart** Staatliche Zahlenlotterie

**Einführungsjahr** 2004

**Spielmodalitäten** Diese Lotterie folgt der Spielformel 10 aus 20 aus 70. Das bedeutet, aus einer Gesamtmenge von 70 Zahlen werden 20 Gewinnzahlen per Zufallszahlengenerator ermittelt. Der Kunde kann wahlweise 2 bis max. 10 Zahlen auf seinem Tippschein ankreuzen oder per Quicktipp generieren lassen. Alternativ kann eine Spielquittung erneut ins Terminal eingelesen oder ein auf der LOTTOCard gespeicherter Tipp aktiviert werden. Die Anzahl der getippten Zahlen bestimmt den KENO-Typ und damit auch den festen Gewinnplan. Der Gewinn richtet sich zusätzlich nach der Höhe des Einsatzes.

*plus 5:* Bei der Zusatzlotterie plus 5 wird eine 5-stellige Gewinnzahl gezogen. Gewonnen haben teilnehmende Spielaufräge, deren Losnummer in der Endziffer mit der Endziffer der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt. Je mehr Endziffern der Losnummer mit den Endziffern der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmen, desto höher die Gewinnauszahlung.



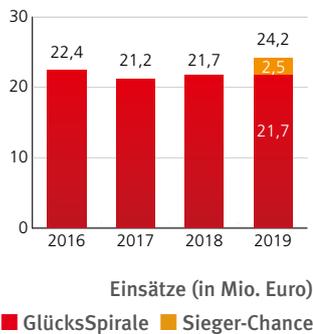
**KENO**

KENO-Typ	Richtige	Quotenspanne 2019	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
10	0 oder 5 bis 10	2,00 € bis 1.000.000,00 €	8.234.942	958.179
9	0 oder 5 bis 9	2,00 € bis 500.000,00 €	1.069.280	149.940
8	0 oder 4 bis 8	1,00 € bis 100.000,00 €	3.270.431	338.110
7	4 bis 7	1,00 € bis 10.000,00 €	917.708	116.448
6	3 bis 6	1,00 € bis 5.000,00 €	3.949.190	460.638
5	3 bis 5	2,00 € bis 1.000,00 €	1.153.863	113.684
4	2 bis 4	1,00 € bis 220,00 €	620.801	56.657
3	2 bis 3	1,00 € bis 160,00 €	1.331.212	140.038
2	2	6,00 € bis 60,00 €	132.934	15.220
<b>Insgesamt</b>			<b>20.680.361</b>	<b>2.348.914</b>

**plus 5**

Gewinnklassen	Richtige	Quotenspanne 2019	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
I	5	fest 5.000,00 €	1 zu 100.000	139	20
II	4	fest 500,00 €	1 zu 11.111	1.445	196
III	3	fest 50,00 €	1 zu 1.111	14.602	1.902
IV	2	fest 5,00 €	1 zu 111	143.900	18.842
V	1	fest 2,00 €	1 zu 11	1.416.789	183.870
<b>Insgesamt</b>			<b>1 zu 10</b>	<b>1.576.875</b>	<b>204.830</b>

# GlücksSpirale und Sieger-Chance



Ein Beispiel der durch die GlücksSpirale unterstützten Projekte: die Pfotenpiloten in Frankfurt

Das Traditionsprodukt GlücksSpirale wurde 1970 aus der Taufe gehoben, um die Olympischen Spiele 1972 in München sowie die Fußball-WM 1974 zu finanzieren. Der Gewinnplan umfasste damals neben Geldgewinnen auch Sachpreise wie Farbfernseher, Reisen und Autos. Im Jahr 1987 verlor die GlücksSpirale erstmals eine Rente, damals im Wert von 3.000 D-Mark monatlich oder 700.000 D-Mark im Falle der Barablösung. Seitdem wurde der Gewinnplan immer wieder erhöht – der aktuelle Höchstgewinn beträgt 10.000 Euro pro Monat für zwanzig Jahre oder wahlweise eine Einmalzahlung von 2,1 Millionen Euro.

In ihrer inzwischen 50-jährigen Geschichte hat die Lotterie zahlreiche Projekte nicht nur im Sport, sondern auch in der Wohlfahrt oder beim Denkmalschutz unterstützt.



Das GlücksSpirale-Jahr 2019 startete mit einer bundesweiten Sonderauslosung unter dem Motto „Hier dreht sich alles um besondere Momente“. Alle Spielaufträge, natürlich auch die über den LOTTO 6aus49- oder Eurojackpot-Spielschein, die für die Ziehung der GlücksSpirale am 2. Februar registriert waren, sicherten sich automatisch und ohne Mehreinsatz die Chance auf 200 x 5.000 Euro Urlaubsgeld. Vario-Lose, die mit 1 Euro oder 2,50 Euro Einsatz gespielt wurden, erhielten im Gewinnfall eine anteilige Gewinnsumme. 15-mal ging das Urlaubsgeld nach Hessen.

„Hier dreht sich alles um Ihr Glück“ lautete der Titel der Imagekampagne, die Mitte des Jahres aufgelegt wurde. Die Bewerbung erfolgte in erster Linie online, im kostenfrei erhältlichen glüXmagazin und über die Mediaboxen in den Verkaufsstellen.



Zu Ende des Jahres konnten sich die Kunden erneut über eine bundesweite Sonderauslosung freuen. Am 9. November lagen „1 x 1 Mio. Euro für Ihr Traumhaus + 222 x 5.000 Euro Weihnachtsgeld“ im Topf. Erneut nahmen alle gültigen GlücksSpirale-Spielaufträge automatisch und ohne Mehreinsatz an der Sonderauslosung teil. Für Vario-Lose galt wie üblich ein anteiliger Gewinnplan. 17 der ausgelobten Gewinne entfielen auf hessische Tipper.

Geschenklose zu Weihnachten rundeten das GlücksSpirale-Jahr ab. „Freude schenken und Gutes tun“ war der Titel der Gemeinschaftskampagne von GlücksSpirale, Deutsche Sportlotterie und Umweltlotterie GENAU. Der Geschenktipp zu Weihnachten war mit passender Geschenkhülle zu haben und hinsichtlich der Laufzeit und des Einsatzes frei wählbar. Somit war für jedes Geschenkbudget gesorgt.



**Lotterietyp** Private Endziffernlotterie

**Einführungsjahr** 1971

**Spielmodalitäten** Mit der 7-stelligen Losnummer auf dem GlücksSpirale-Los kann an der wöchentlichen Auslosung teilgenommen werden. Die Wahl der Losnummern ist auch per Quicktipp möglich. Bereits mit einer richtigen Endziffer der Losnummer wird ein Bargeldgewinn erzielt. Je mehr Endziffern der Losnummer mit den gezogenen Gewinnzahlen übereinstimmen, desto höher ist die Gewinnauszahlung. Stimmen alle 7 Ziffern der Losnummer mit der gezogenen Gewinnzahl überein, erzielt man den Höchstgewinn der GlücksSpirale: Eine monatliche Sofortrente von 10.000 Euro für 20 Jahre (bei einem Einsatz von 5 Euro).

GlücksSpirale

Gewinnklassen Richtige	Quotenspanne 2019 (bei einem Einsatz von 5 €)	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
7	fest 2.100.000,00 €* 1 zu 10.000.000	1 zu 10.000.000	6,0	0,0
6	fest 100.000,00 € 1 zu 500.000	1 zu 500.000	86,5	2,0
5	fest 10.000,00 € 1 zu 100.000	1 zu 100.000	492,0	46,4
4	fest 1.000,00 € 1 zu 10.000	1 zu 10.000	4.747,8	484,0
3	fest 100,00 € 1 zu 1.000	1 zu 1.000	45.191,8	4.240,5
2	fest 25,00 € 1 zu 100	1 zu 100	447.884,3	42.095,7
1	fest 10,00 € 1 zu 10	1 zu 10	4.652.208,3	435.149,3
<b>Insgesamt</b>		<b>1 zu 9</b>	<b>5.150.616,7</b>	<b>482.017,9</b>

\*10.000 € monatlich für 20 Jahre



### Einführung Sieger-Chance in Hessen

Was lange vorbereitet wurde, kam am 5. März 2019 zur Umsetzung: Die Zusatzlotterie der GlücksSpirale, die Sieger-Chance, wurde in Hessen eingeführt. Sie kann nur in Verbindung mit der Hauptlotterie gespielt werden und ist zusätzlich auch auf den LOTTO 6aus49- sowie Eurojackpot-Spielscheinen wählbar. Ihre Erträge begünstigen – anders als die Hauptlotterie – alleine den Sport. Für drei Euro Mehreinsatz nimmt man mit der siebenstelligen Losnummer an der samstäglichen Ausspielung teil. Es warten drei Gewinnklassen: 10.000 Euro erhält, wer eine der zwei fünfstelligen Gewinnzahlen trifft, 5.000 Euro monatlich für fünf Jahre sichert man sich mit dem Erreichen der sechsstelligen Gewinnzahl und dreimal besteht die Chance, eine siebenstellige Gewinnzahl zu treffen, die dann den Höchstgewinn von einer Million Euro bedeutet.

Im Rahmen der Einführung der Sieger-Chance kam eine hessische Sonderauslosung zum Einsatz. Vom ersten Ziehungstag am 9. März bis zum 13. April wurden folgende Preise verlost: 6 x 1 Audi Q2 sowie 120.000 x 1 Sieger-Chance-Los.

<b>Lotterieart</b>	Zusatzlotterie in Verbindung mit der GlücksSpirale
<b>Einführungsjahr</b>	2019
<b>Spielmodalitäten</b>	Bei der Sieger-Chance handelt es sich um eine neue Zusatzlotterie, die nur in Verbindung mit der GlücksSpirale gespielt werden kann. Spielteilnehmer haben die Chance auf eine Extra-Rente von 5.000 Euro monatlich für zehn Jahre, außerdem auf 3 x 1 Million Euro und weitere Gewinne in Höhe von 10.000 Euro. Entscheidend ist die 7-stellige Losnummer, die sich auf dem Spielschein befindet. In der Gewinnklasse 1 geht es um zwei 5-stellige Gewinnzahlen, in der Gewinnklasse 2 um eine 6-stellige Gewinnzahl, in der Gewinnklasse 3 um drei 7-stellige Gewinnzahlen. Die Endziffern der getippten Losnummer müssen jeweils vollständig mit der Gewinnzahl übereinstimmen.

#### Sieger-Chance

Gewinnklassen	Anzahl richtig getippter Endziffern	Quotenspanne 2019	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne 2019 im DLTB	davon in Hessen
I	2 x 5-stellige Gewinnzahl	fest 10.000,00 €	1 zu 50.000	137	22
II	1 x 6-stellige Gewinnzahl	fest 600.000,00 €*	1 zu 1.000.000	9	0
III	3 x 7-stellige Gewinnzahl	fest 1.000.000,00 €	1 zu 3.333.333	1	0
<b>Insgesamt</b>				<b>147</b>	<b>22</b>

\*5.000 € monatlich für 10 Jahre

# ODDSET und TOTO

## ODDSET

Erneut war es kein leichtes Jahr für die Sportwette ODDSET, die sich entsprechend der rechtlichen Rahmensezung erneut ausschließlich terrestrisch präsentierte. Nichtsdesto- trotz gelang es durch zahlreiche Maßnahmen, den Umsatz von 13,9 auf 15,6 Millionen Euro im Jahr 2019 zu steigern.

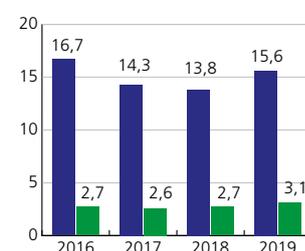
Im Januar startete die Rückrunde der Fußballbundesliga mit einer guten Neuigkeit für alle ODDSET-Tipper: Die Ausschüttungsquote wurde auf 75 Prozent erhöht. Passend dazu informierte ODDSET in einer Kampagne unter dem Motto: „Hochspannung garantiert. Die Rückrunde startet – Jetzt mit besseren Quoten!“ am POS, über die Mediaboxen, das Aktionsdisplay, den ODDSET-Newsletter oder auch einem Newsletter des Hessischen Fußball Verbandes HFV. Ein CRM-Mailing an 15.000 ausgewählte Kunden, die innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einmal ODDSET getippt hatten, offerierte einen Rabatt in Höhe von drei Euro bei einem Mindesteinsatz von zehn Euro und konnte bis zum 26. Mai eingelöst werden.

Weiteres Highlight im ODDSET-Kalender waren die Finalwochen 2019 unter dem Motto „Wer greift nach den Sternen? Wetten auf das Saisonfinale – Jetzt bei ODDSET!“. Auch hier wurden sämtliche Medien zur Bewerbung genutzt, am POS sowie online.

Jeder Fußballfan fiebert dem Sommer mit dem Start der Bundesliga entgegen. So auch ODDSET mit dem Motiv „Voller Fokus auf die neue Saison. Endlich wieder Bundesliga – Jetzt bei ODDSET!“. Erneut stand die Bewerbung am POS sowie per Newsletter und online im Fokus, auch ein Pocketplaner wurde erstellt, eine Übersicht für alle Spiele der anstehenden Saison. Der Start in die neue Saison war auch Thema eines Mailings an die Kunden, die regelmäßig sowie gelegentlich ODDSET tippen. Sie erhielten einen Rabatt in Höhe von drei Euro, wenn sie bis 30. September mindestens zehn Euro bei ODDSET einsetzten.

## TOTO

Traditionell veranstaltet TOTO eine bundesweite Sonderauslosung bei der 13er-Wette. Unter allen Gewinnern der Gewinnklasse 1 der TOTO 13er-Wette in der Wettrunde am 26. Oktober wurden gleichmäßig verteilt zusätzliche 200.000 Euro ausgeschüttet. Eine separate Auslosung wie bei sonstigen Sonderauslosungen musste daher nicht erfolgen. Auch für diese Sonderauslosung standen die Mediabox, ein Artikel in der Kundenzeitschrift, eine Bewerbung über den Newsletter sowie ein Hinweis am Terminal zur Verfügung, um die Kunden über den ohne Mehreinsatz zusätzlich erzielbaren Gewinn zu informieren.



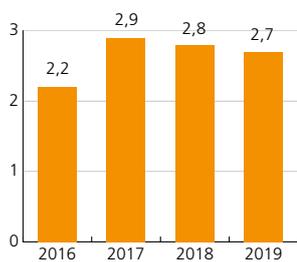
Einsätze (in Mio. Euro),

■ ODDSET ■ TOTO





# GENAU



Einsatz GENAU (in Mio. Euro)

Im Jahr 2019 konnte die 2016 eingeführte Umweltlotterie GENAU den Jahresumsatz nahezu verteidigen und erzielte 2,7 Millionen Euro, ein Minus von 3,6 Prozent. Jede Ziehungswoche brachte nicht nur glückliche Gewinner hervor, sondern versetzte auch ein Umweltprojekt in Hessen in die Lage, endlich umgesetzt zu werden. Die mit dem wöchentlichen Zusatzgewinn in Höhe von 5.000 Euro ausgestatteten Projekte waren dankbar für die Unterstützung – 52 Projekte mit einem Gesamtbetrag von 260.000 Euro. Seit Einführung der Lotterie bis Ende 2019 wurden insgesamt sogar schon 194 Umweltprojekte gefördert. Die positive Berichterstattung in den Medien zu den Projekten führt auch zu immer neuen Einreichungen beim Umweltprojektbeirat, so dass aktuell noch weitere 260 Projekte für eine Förderung zur Auswahl stehen.

Im Jahr 2019 kamen insgesamt zwei Sonderauslosungen zum Einsatz. Die erste Sonderauslosung fand Ende Mai bis Anfang Juni über einen Zeitraum von drei Wochen und mit einem Gewinnplan von 20 E-Bikes im Wert von je 3.000 Euro und 250 GENAU-Jahreslosen im Wert von je 263 Euro statt. Die zweite Sonderauslosung des Jahres im Oktober hatte drei Wochen lang jede Woche zehn „Verwöhnwochenenden“ in einem Bio-Hotel und 100 GENAU-Jahreslose im Gepäck. Zur Bewerbung wurden jeweils Plakate und Fensterstreifen in der Verkaufsstelle genutzt.

Unter dem Motto „Umwelthelden“ stand eine Aktion, die zu Beginn des Jahres gemeinsam mit den Hörfunkwellen hr3 und YOUFM aufgesetzt wurde. Dabei sollten Hörer ihre eigenen kleinen Umweltprojekte oder Maßnahmen für den Umweltschutz vorstellen. Wer am meisten überzeugte, konnte ein Preisgeld gewinnen. Im Anschluss an die hr3-Aktion verteilten YOUFM und GENAU umweltfreundliche Mehrweg-Thermobecher.

Direkt an die vielen Projektträger adressiert wurde ein postalisches Mailing im Februar. Sie erhielten Rabattcodes, die sie selbst oder für ihr Umfeld nutzen konnten, um gleichzeitig auch für ihr Umweltprojekt zu werben. Denn welches Projekt wöchentlich mit dem Zusatzgewinn ausgezeichnet wird, entscheiden jeweils die Wochengewinner der ersten drei Klassen.



Gewinnklassen	Quotenspanne 2019 (bei einem Einsatz von 5 €)	Gewinnwahrscheinlichkeit	Anzahl Gewinne in Hessen
1	12.329,60 € – 10.000,00 €	1 zu Anzahl teilnehmender Lose je Ziehung	52
2	2.500,00 €	1 zu Anzahl teilnehmender Lose je Ziehung	52
3	500,00 €	1 zu Anzahl teilnehmender Lose je Ziehung	250
4	50,00 €	1 zu Anzahl teilnehmender Lose je Ziehung	2.985
5	10,00 €	1 zu Anzahl teilnehmender Lose je Ziehung	13.544
6	5,00 €	1 zu Anzahl teilnehmender Lose je Ziehung	53.779
<b>Insgesamt</b>			<b>70.662</b>

Die Anzahl der Gewinne bezieht sich auf alle Einsätze.



Ein wichtiger Meilenstein war im Juni die Integration der Lotterie GENAU in den Spielschein der Lotterie Eurojackpot am Terminal. Seitdem ist die Teilnahme von GENAU auch über den Eurojackpot-Spielschein möglich, sowohl online als auch in der Verkaufsstelle. Im Juli stand ein Kräftenessen unter den Verkaufsstellen an. Die 100 besten konnten sich während der hessischen Sommerferien eine Verkaufsprämie erarbeiten. Parallel dazu erschien ein neues Imagemotiv am POS, das ein von GENAU gefördertes Projekt in den Mittelpunkt stellt.

Zu Weihnachten bildete GENAU eine Kombination mit der Deutschen Sportlotterie und der GlücksSpirale. Wer ein attraktives Weihnachtsgeschenk kaufen und Gutes für die Umwelt, Soziales und den Sport tun wollte, fand hier sein passendes Angebot. Um die Umweltlotterie neuen Zielgruppen bekannt zu machen, erfolgten Anzeigen- und Beilagenschaltungen in diversen Mitgliedermagazinen von Umweltvereinen sowie in passenden Verbrauchermagazinen. Darin wurden beispielhaft Umweltprojekte vorgestellt und „Kennlern-Angebote“ zu GENAU gemacht. Teil davon waren natürlich auch die auflagenstarken Magazine des NABU und BUND.

Wer nichts verpassen möchte, für den sind Produkte im ABO genau das Richtige. Der 2019 überarbeitete ABO-Antrag für GENAU fand sich prominent platziert in der LOTTO-Verkaufsstelle und im Briefkasten ausgewählter Kunden. Außerdem lag er als Beilage in verschiedenen Mitgliedermagazinen bekannter Naturschutzverbände. GENAU war auch auf Messen und Veranstaltungen präsent. Im Frühjahr und Sommer 2019 präsentierte sich GENAU beispielsweise auf der Biogartenmesse in Kelkheim und Wiesbaden einem breiten, naturinteressierten Publikum.



Prämienübergabe beim Sommerwettbewerb

**Lotterieart**

Zahlenlotterie

**Einführungsjahr**

2016

**Spielmodalitäten**

Bei der Umweltlotterie GENAU handelt es sich um eine wöchentlich jeden Freitag ausgespielte Zahlenlotterie zur Förderung der Umwelt in Hessen. Für die Teilnahme reicht die Angabe einer hessischen Postleitzahl. Jeder Spielteilnehmer erhält eine Los-ID. Aus allen teilnehmenden Los-IDs wird nach dem Tombolaprinzip ein Hauptgewinner gezogen, der mindestens 10.000 Euro gewinnt. Über die dreistellige Zusatzzahl hat der Hauptgewinner zudem die Möglichkeit, seinen Gewinn um bis zu 1 Million Euro zu erhöhen. Der Hauptgewinner bestimmt mit seiner gewählten Postleitzahl den jeweiligen Gewinner-Landkreis bzw. die Gewinner-Stadt. Alle Teilnehmer dieses Landkreises bzw. dieser Stadt haben ebenfalls gewonnen. Welche der weiteren fünf Gewinnklassen sie belegen, wird erneut nach dem Tombolaprinzip ausgelost. Zusätzlich zu den individuellen Gewinnern erhält jede Woche ein Umweltprojekt aus dem Gewinner-Landkreis oder der -Stadt einen Zusatzgewinn in Höhe von 5.000 Euro.



GENAU beim „Tag der Erde“ in Kassel



LOTTO Hessen setzt sich landesweit für die Denkmalpflege ein und stiftet den Hessischen Denkmalschutzpreis.



# Lagebericht



Die LOTTO Hessen GmbH (LOTTO Hessen) führt im Auftrag der Hessischen Lotterieverwaltung (HLV) auf Basis des „Hessischen Glücksspielgesetzes“ vom 30. Juni 2012 (GVBl. 2012, 190) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2019 (GVBl. S. 413) die Lotterien LOTTO 6aus49 (Ziehung am Samstag und Ziehung am Mittwoch), Eurojackpot, KENO, TOTO (Auswahl- und Ergebniswette), die Zusatzlotterien (Spiel 77, SUPER 6 und plus 5), die Lotterie GENAU, die Sofortlotterien, Online-Games sowie die Sportwette ODDSET durch.

Die Einzelheiten sind in dem mit der HLV geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag in seiner Fassung vom 7. Dezember 2016 geregelt.

Mit Zustimmung des Gesellschafters sowie der Genehmigung des Ministeriums des Innern und für Sport veranstaltete LOTTO Hessen auch im Berichtsjahr die Privatlotterie GlücksSpirale sowie ebenfalls als Privatlotterie ab der 10. Veranstaltung 2019 die nur als Zusatzlotterie zur GlücksSpirale spielbare Sieger-Chance.

LOTTO Hessen ist mit den Landeslotteriegesellschaften der anderen 15 Bundesländer auf Grundlage eines Vertrags vom 1. Januar 2008 bzw. eines Vertrags vom 4. Dezember 2019 vertraglich verbunden. Durch diese Verträge wird die Veranstaltung von Lotterien nach einheitlichen Spielplänen (Poolung) ermöglicht.

LOTTO Hessen bildet zusammen mit den Lotterieunternehmen der übrigen 15 deutschen Bundesländer sowie 17 Glücksspielunternehmen der Länder Dänemark, Niederlande, Estland, Kroatien, Island, Lettland, Norwegen, Litauen, Spanien, Italien, Slowenien, Schweden, Finnland, Ungarn, Tschechien, Slowakei und Polen die Eurojackpot-Kooperation. Rechtliche Grundlage des Zusammenschlusses ist der Contract Pooling Eurojackpot vom 7. Juni 2011. Durch diesen Vertrag wird die Veranstaltung und Durchführung der Lotterie Eurojackpot nach einheitlichen Spielplänen ermöglicht.

LOTTO Hessen hielt zum 31.12.2019 75,34 % der Geschäftsanteile der Deutschen Sportlotterie gemeinnützige GmbH.

LOTTO Hessen hielt im Berichtsjahr 12,50 % der Geschäftsanteile an der ODDSET Sportwetten GmbH.

LOTTO Hessen hielt im Berichtsjahr 100 % der Geschäftsanteile an der Draw & More GmbH.

LOTTO Hessen hielt im Berichtsjahr 25,10 % der Geschäftsanteile an der ilo-profit Services GmbH.

## Steuerungsindikatoren

Das Wett- und Lotteriegeschäft innerhalb der einzelnen Spiel- und Wettangebote steuert LOTTO Hessen auf Basis der Einsatzentwicklung bzw. der Entwicklung des Einsatzes pro hessischem Einwohner.

Ein weiterer Steuerungsindikator ist die durchschnittliche wöchentliche Umsatzentwicklung der hessischen Verkaufsstellen.

## Geschäftsverlauf

### **SPIELGESCHÄFT**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 52 Veranstaltungen (im Vorjahr: 52) durchgeführt; in diesen wurden zusätzlich sieben Sonderauslosungen vom Deutschen Lotto- und Totoblock und zwei Hessensonderauslosungen durchgeführt, wobei eine zur Produkteinführung der Sieger-Chance und eine als Ergänzung zur blockweiten Sonderauslosung „Tag des Glücks“ durchgeführt wurde. Zudem wurden zwei Extra-Ausschüttungen der Lotterie GENAU durchgeführt.

Die Spiel- und Wetteinsätze lagen mit insgesamt EUR 654,6 Mio um EUR 0,3 Mio unter den Vorjahreswerten. Dabei entfielen EUR 630,4 Mio (im Vorjahr EUR 633,2 Mio) auf die Staatslotterien und EUR 21,7 Mio (im Vorjahr EUR 21,7 Mio) auf die GlücksSpirale. Auf die Sieger-Chance entfielen EUR 2,5 Mio. Die vereinnahmten Bearbeitungsgebühren beliefen sich auf EUR 15,8 Mio (im Vorjahr EUR 17,2 Mio).

Beim Hauptumsatzträger LOTTO 6aus49 erhöhten sich die Spieleinsätze (im Vorjahr EUR 277,9 Mio) um 2,3 % auf EUR 284,3 Mio.

Die Entwicklung der Spiel- und Wetteinsätze bei den Zusatzlotterien verlief unterschiedlich. SUPER 6 mit EUR 31,7 Mio weist eine Veränderung von +0,6 % auf. Die Zusatzlotterie Spiel 77 verzeichnete mit EUR 74,9 Mio einen Rückgang von 0,3 %.

Die Sportwetten entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlich. Bei der Sportwette ODDSET ist mit insgesamt EUR 15,6 Mio eine Einsatzsteigerung von 12,2 % zu verzeichnen. Auch bei der TOTO Auswahlwette erhöhte sich der Einsatz. Dieser steigerte sich um 75,0 % auf EUR 1,4 Mio. Dagegen reduzierte sich der Einsatz der TOTO Ergebnisswette um 10,5 % auf EUR 1,7 Mio.

Die Lotterie KENO verzeichnete im Geschäftsjahr 2019 Einsätze in Höhe von EUR 15,2 Mio (im Vorjahr EUR 14,8 Mio). Die Zusatzlotterie plus 5 erreichte in 2019 einen Einsatz von EUR 1,5 Mio (im Vorjahr EUR 1,5 Mio).

Die GlücksSpirale erzielte mit EUR 21,7 Mio einen gleichbleibenden Einsatz im Vergleich zum Vorjahr (EUR 21,7 Mio). Die Einsätze der Sieger-Chance beliefen sich auf EUR 2,5 Mio.

Der Aufwärtstrend bei den Sofortlotterien hielt auch 2019 an. Mit EUR 72,4 Mio konnte das Ergebnis des Vorjahres (EUR 62,5 Mio) erneut verbessert werden.

Die Lotterie Eurojackpot verzeichnete mit EUR 129,0 Mio gegenüber 2018 einen Rückgang von EUR 21,5 Mio.

Bei der Umweltlotterie GENAU war ein Einsatzrückgang in Höhe von 3,6 % auf EUR 2,7 Mio (im Vorjahr EUR 2,8 Mio) zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr war im gesamten Lotto- und Totoblock ein Einsatzrückgang von 1,2 % (im Vorjahr Steigerung um 4,4 %) zu verzeichnen. In Hessen blieben die Einsätze im Vergleich zum Vorjahr auf gleichem Niveau (im Vorjahr Steigerung um 5,4 %).

Der Anteil Hessens am gesamten Blockumsatz ist gegenüber dem Vorjahr (8,9 %) mit 9,0 % gestiegen. Der durchschnittliche wöchentliche Wett- und Spieleinsatz pro Einwohner in Hessen betrug in 2019 EUR 2,00 (im Vorjahr EUR 2,01). Im Bundesdurchschnitt betrug dieser Wert EUR 1,69 (im Vorjahr EUR 1,71).

Von den Einnahmen aus den Staatslotterien wurden im Geschäftsjahr 2019 50,62 % beziehungsweise EUR 319,1 Mio (im Vorjahr 50,11 % beziehungsweise EUR 317,3 Mio) an Gewinnen zur Auszahlung bereitgestellt. Das Land Hessen erhielt Zweckerträge aus Staatslotterien zur Förderung sportlicher, kultureller und sozialer Zwecke in Höhe von EUR 86,5 Mio (im Vorjahr EUR 93,4 Mio), Lotteriesteuern aus Staatslotterien in Höhe von EUR 105,4 Mio (im Vorjahr EUR 106,3 Mio), Lotteriesteuern aus der GlücksSpirale in Höhe von EUR 3,7 Mio (im Vorjahr EUR 3,7 Mio) sowie der Sieger-Chance in Höhe von EUR 0,4 Mio. Der Jahresüberschuss von LOTTO Hessen beträgt EUR 0,1 Mio (im Vorjahr EUR 0,9 Mio). Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag zu verrechnen. Die Destinatäre erhielten EUR 34,8 Mio (im Vorjahr: EUR 34,8 Mio).

Aus der GlücksSpirale konnten EUR 5,8 Mio (im Vorjahr EUR 5,6 Mio) an Zweckerträgen erwirtschaftet werden. Diese wurden vertragsgemäß bis auf EUR 0,5 Mio, die für anderweitige gemeinnützige hessische Zwecke verwendet werden, zu je 30 % direkt an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund sowie an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und zu 10 % an die Sportstiftung Hessen abgeführt. Die Zusatzlotterie Sieger-Chance erwirtschaftete Zweckerträge in Höhe von EUR 0,5 Mio. Diese werden in voller Höhe an den Deutschen Olympischen Sportbund abgeführt.

#### **ERTRAGS- UND VERMÖGENSLAGE SOWIE FINANZIERUNG**

Die Umsatzerlöse von LOTTO Hessen setzen sich aus der Geschäftsbesorgungsvergütung sowie den Einsätzen und Gebühren der GlücksSpirale und den Einsätzen der Sieger-Chance zusammen. In 2019 betragen die Umsatzerlöse TEUR 72.665 (im Vorjahr TEUR 67.274). Der Anstieg um TEUR 5.391 resultiert aus einer um TEUR 2.814 höheren Geschäftsbesorgungsvergütung und aus um TEUR 40 gestiegenen GlücksSpirale-Umsätzen in Höhe von TEUR 21.988 sowie den erstmalig erzielten Einsätzen der Sieger-Chance in Höhe von TEUR 2.537. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 129 (im Vorjahr TEUR 942) erzielt.

Das Anlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 131. Den Anlageinvestitionen von TEUR 1.781 standen Abschreibungen von TEUR 1.903 und Anlagenabgänge zu Buchwerten von TEUR 9 gegenüber. Das Vorratsvermögen verringerte sich um TEUR 103, wohingegen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.056 erhöhten. Den um TEUR 1.039 gesunkenen Forderungen gegen verbundene und Beteiligungsunternehmen stehen um TEUR 49 gestiegene sonstige Vermögensgegenstände sowie gestiegene Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 387 gegenüber. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme um TEUR 4.692.

Die Vermögenslage ist durch die Abwicklung der Staatslotterien und der Privatlotterie geprägt. Wesentliche Anteile der Vermögensgegenstände werden treuhänderisch für die HLV gehalten und sind mit entsprechenden davon-Vermerken erläutert. Die Posten sind im Anhang unter Angabe der Vorjahreswerte erläutert, auf den hiermit ergänzend verwiesen wird.

Die Pensionsrückstellungen belaufen sich auf TEUR 5.359 (im Vorjahr TEUR 5.082) bzw. 7,0 % der Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten gegenüber der HLV haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.249 erhöht.

Der operative Cash-Flow belief sich im Geschäftsjahr auf TEUR 4.077 (Vorjahr TEUR 5.673), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug TEUR -1.988 (im Vorjahr TEUR -2.682) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -865 (im Vorjahr TEUR 74). Die liquiden Mittel erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.224 und unter Einbeziehung der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der HLV um TEUR 2.249 auf TEUR 54.918. Die finanzielle Lage des Unternehmens ist gesichert.

Dem Anlagevermögen von TEUR 5.544 stehen zum 31. Dezember 2019 langfristige Finanzierungsmittel von insgesamt TEUR 12.984 gegenüber. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind voll durch kurzfristig realisierbare Vermögenswerte gedeckt. Die Gesellschaft hat im gesamten Zeitraum alle Zahlungsverpflichtungen termingerecht erfüllt.

#### **INVESTITIONEN UND ERHALTUNGSMASSNAHMEN**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 1.781 aktiviert. Hier-von entfallen TEUR 1.050 auf immaterielle Vermögensgegenstände und TEUR 731 auf Sachanlagevermögen. Als Aufwendungen für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen wurden TEUR 424 sowie für Wartung und Erweiterung von Software weitere TEUR 3.467 aufgewendet.

#### **VERTRIEBSORGANISATION**

Das Vertriebsnetz von LOTTO Hessen umfasste im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 2.107 Verkaufsstellen.

Die Verkaufsstellen von LOTTO Hessen werden durch sechs Regionalbüros in Kassel, Linden, Langenselbold, Hattersheim, Wiesbaden und Alsbach-Hähnlein betreut. Um eine flächenmäßig optimale Zusammenarbeit mit Verkaufsstellen, eine hohe Servicequalität für unsere Kunden und eine bestmögliche lokale Akquise zu gewährleisten, sind alle Regionalbüros mit einer Bezirksorganisation ausgestattet. Die beiden größten Flächenbezirke in Nord- und Osthessen sowie der Rheingau-Taunus- und westliche Lahn-Dill-Kreis werden von jeweils einem Bezirksleiter und Außendienstmitarbeitern vor Ort betreut.

Alle Verkaufsstellen werden mit Unterstützung eines zentralen Logistikdienstleisters wöchentlich mit Spielscheinen, Werbemitteln sowie Informations- und Aktionsmaterial versorgt.





## Chancen und Risiken

Mit dem Jahreswechsel 2019/2020 tritt ein Übergangsstaaatsvertrag 2020 bis Mitte 2021 in Kraft. Dieser regelt im Wesentlichen die Voraussetzung für einen zweiten Anlauf für ein Sportwettkonzessionsverfahren, nachdem das 1. Sportwettkonzessionsverfahren aus dem Jahr 2012 gescheitert ist. Sollte sich der zwischenzeitlich ratifizierte Entwurf des Glücksspielstaatsvertrags (GlüStV) auch im Gesetzgebungsverfahren so realisieren eröffnen sich für die Gesellschaft grundsätzlich Handlungsmöglichkeiten auch in weiteren Glücksspielangeboten. Hier müssen die möglichen Marktchancen gegebenenfalls mit weiteren Lotteriegesellschaften zusammen genau analysiert werden.

## Risikomanagement

Das dezentrale Risikomanagement koordiniert und überwacht die Umsetzung des dezentral gesteuerten Risikomanagementprozesses. Es steht im regelmäßigen Austausch mit den Risikoverantwortlichen („Risk Owner“) der Unternehmensbereiche und der Tochterunternehmen. Die Risikoverantwortlichen sind als Risikoexperten für die Risikoidentifikation und -bewertung, den adäquaten Umgang mit Risiken und die Umsetzung wirksamer risikoreduzierender Maßnahmen zuständig. Die Risikoverantwortlichen liefern im Rahmen ihres Jahresberichts an die Geschäftsführung die Grundlage für die Risikoberichterstattung an den Aufsichtsrat. Die Effektivität des Risikomanagementsystems steht in der Verantwortung der Geschäftsführung von LOTTO Hessen, deren Überwachung fällt in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats.

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) von allen europäischen Unternehmen direkt anwendbar. Durch die neue Verordnung werden insbesondere die Rechte Betroffener gestärkt. Gleichzeitig werden die Pflichten von LOTTO Hessen erhöht und es erfolgt eine Anpassung der Anforderungen hinsichtlich der technischen Verarbeitungsverfahren. Für LOTTO Hessen ist der Schutz der personenbezogenen Daten ein hohes Gut. LOTTO Hessen versteht Datenschutz als Qualitäts- und Sicherheitsmerkmal – insbesondere vor dem Hintergrund neuer technischer Verfahren.

## Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2020 steht in engen Kontext zum Coronavirus/COVID-19. Im Januar 2020 veröffentlichte das Bundeswirtschaftsministerium noch ein Wachstum von 1,1 %. Zwischenzeitlich erwarten die ersten Wirtschaftsforschungsinstitute für 2020 eine Rezession. Die Lotterieumsätze haben sich in der Vergangenheit nicht zwingend linear zur allgemeinen konjunkturellen Lage entwickelt. Insofern ist offen, wie sich der durch Coronavirus/COVID-19 erwartete Abwärtstrend auch auf das Lotterieangebot auswirken wird. Wichtig wird sein, über welchen Zeitraum die Wirtschaft durch diese Pandemie maßgeblich beeinträchtigt wird. Ein Umsatzrückgang bei den im Auftrag der Hessischen Lotterieverwaltung durchgeführten Staatslotterien, aber auch den Privatlotterien GlücksSpirale und Sieger-Chance ist daher nicht auszuschließen. Im Falle einer vermehrten Ausspielung höherer Jackpots bei der Lotterie Eurojackpot im Vergleich zum Vorjahr könnte der Umsatzrückgang der Staatslotterien allerdings aufgefangen werden.

Des Weiteren erwartet die Geschäftsführung für 2020 wieder einen höheren Jahresüberschuss als im Jahr 2019.

Von den geplanten TEUR 6.919 Gesamt-Investitionen ist ein Anteil von TEUR 4.872 insbesondere für Software zur Erweiterung des Spielangebots vorgesehen. Weitere Investitionsvorhaben betreffen unter anderem mit TEUR 825 die technische Betriebsausstattung und mit weiteren TEUR 1.005 Instandhaltungskosten sowie aktivierungsfähige Maßnahmen.

## Ausblick

LOTTO Hessen ist gut aufgestellt, um die durch Coronavirus/COVID-19 ausgelöste Krise zu überstehen und weiterhin die konsequente dienstleistungsorientierte Ausrichtung des Unternehmens fortzusetzen. Auch wird LOTTO Hessen in einem hoch kompetitiven Umfeld dem Kunden weiterhin attraktive Services ebenso wie ein kontinuierlich weiterentwickeltes Produktportefeuille anbieten können.

Wiesbaden, 5. Mai 2020

### **GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LOTTO HESSEN GMBH**

Dr. jur. Heinz-Georg Sundermann

# Bilanz

zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.602.141,57		1.888.486,58	
2. Geleistete Anzahlungen	614.351,49	<b>2.216.493,06</b>	452.060,39	<b>2.340.546,97</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	396.604,31		434.859,15	
2. Technische Anlagen	1.301.750,04		1.101.687,91	
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	386.296,11		369.457,76	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	168.554,77	<b>2.253.205,23</b>	354.096,40	<b>2.260.101,22</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	192.700,67		192.700,67	
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	881.649,00	<b>1.074.349,67</b>	881.649,00	<b>1.074.349,67</b>
		<b>5.544.047,96</b>		<b>5.674.997,86</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Warenvorräte	612.487,08		742.199,82	
2. Werbeartikel	215.717,85	<b>828.204,93</b>	188.547,20	<b>930.747,02</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon treuhänderisch EUR 8.965.364,18 (Vorjahr: TEUR 6.842)	9.142.987,30		7.087.070,96	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.382.151,47		2.476.079,19	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.112.836,19		1.058.105,60	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.686.846,01	<b>13.324.820,97</b>	1.638.039,78	<b>12.259.295,53</b>
<b>III. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
davon treuhänderisch HLV EUR 30.568.801,85 (Vorjahr: TEUR 30.881)		<b>54.917.685,00</b>		<b>51.445.238,39</b>
		<b>69.070.710,90</b>		<b>64.635.280,94</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.844.359,33</b>		<b>1.456.965,90</b>
		<b>76.459.118,19</b>		<b>71.767.244,70</b>

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	4.623.817,00	4.623.817,00
<b>II. Andere Gewinnrücklagen</b>	3.248.203,23	3.248.203,23
<b>III. Verlustvortrag</b>	-385.706,58	-1.327.804,31
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	129.228,08	942.097,73
	<b>7.615.541,73</b>	<b>7.486.313,65</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.358.946,00	5.082.000,00
2. Steuerrückstellungen	799.548,39	205.933,50
3. Sonstige Rückstellungen	1.749.510,48	1.186.400,00
	<b>7.908.004,87</b>	<b>6.474.333,50</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon treuhänderisch EUR 39.533.912,90 (Vorjahr: TEUR 37.723) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 39.533.912,90 (Vorjahr: TEUR 39.505)	41.325.418,07	39.504.500,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Hessischen Lotterieverwaltung davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.355.104,04 (Vorjahr: TEUR 11.106)	13.355.104,04	11.106.264,81
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 28.820,03 (Vorjahr: TEUR 346)	28.820,03	346.201,32
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.726,13 (Vorjahr: TEUR 27)	25.726,13	26.603,16
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 513.689,68 (Vorjahr: TEUR 618) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.668.444,82 (Vorjahr: TEUR 6.321)	5.678.444,82	6.335.786,20
	<b>60.413.513,09</b>	<b>57.319.355,55</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>522.058,50</b>	<b>487.242,00</b>
	<b>76.459.118,19</b>	<b>71.767.244,70</b>

# Gewinn-/Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a. Lottereeinnahmen „GlücksSpirale“ und „Sieger-Chance“ <sup>1</sup>	24.524.688,80	21.948.369,50
b. Geschäftsbesorgungsvergütung für die Durchführung der Staatslotterien	48.139.507,92	45.326.189,03
2. Sonstige Umsatzerlöse	1.067.233,01	1.079.087,65
	<b>73.731.429,73</b>	<b>68.353.646,18</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.044.881,39	1.304.141,38
	74.776.311,12	69.657.787,56
4. Lotteriebezogene Aufwendungen		
a. „GlücksSpirale“ und „Sieger-Chance“ <sup>1</sup> Gewinn- und Lotteriesteueraufwendungen	20.484.869,39	18.188.313,62
b. „Sportlotterie“/„ODDSET“ terrestrische Vertriebskosten	268.479,91	295.177,71
c. Andere lotteriebezogene Aufwendungen	16.065.057,94	13.858.299,69
	36.818.407,24	32.341.791,02
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	11.268.285,48	11.163.358,37
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.366.482,34 (Vorjahr: TEUR 849)	3.311.040,29	2.728.034,22
	14.579.325,77	13.891.392,59
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.903.476,40	1.894.622,66
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Aufwendungen für Werbung	13.277.739,02	13.563.818,49
b. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.637.669,57	5.843.159,08
	19.915.408,59	19.406.977,57
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>1.559.693,12</b>	<b>2.123.003,72</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.295,65	73.642,99
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	207.120,23	265.977,35
<b>11. Zinsergebnis</b>	<b>-129.824,58</b>	<b>-192.334,36</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.265.652,87	953.359,04
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>164.215,67</b>	<b>977.310,32</b>
14. Sonstige Steuern	34.987,59	35.212,59
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>129.228,08</b>	<b>942.097,73</b>

<sup>1</sup> Die Sieger-Chance wurde erst zur KW 10 2019 eingeführt.

# Anhang

für das Geschäftsjahr 2019

## Allgemeine Angaben

1. Der Sitz der LOTTO Hessen GmbH ist in Wiesbaden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B mit der Nummer HRB 2191 geführt; das zuständige Amtsgericht ist das Amtsgericht Wiesbaden.
2. Grundlage für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist der mit Wirkung zum 1. Januar 2017 neu gefasste Geschäftsbesorgungsvertrag vom 7. Dezember 2016 zwischen der LOTTO Hessen GmbH (kurz: LOTTO Hessen) und der Hessischen Lotterieverwaltung (HLV). Danach überträgt die HLV LOTTO Hessen treuhänderisch die technische Durchführung der von ihr veranstalteten Staatslotterien.
3. Der Jahresabschluss von LOTTO Hessen für das Geschäftsjahr 2019 ist nach den §§ 238 ff. HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und nach § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne der Kriterien des § 267 Abs. 2 und 3 HGB. Im Jahresabschluss von LOTTO Hessen werden im Hinblick auf die geschäftsbedingten Besonderheiten einer Lotterie-Gesellschaft mit Geschäftsbesorgungsauftrag einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung weiter untergliedert bzw. neu hinzugefügt.



## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4. Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen und Skonto zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear und im Zugangsjahr pro rata temporis. Das bewegliche Anlagevermögen wird entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 250 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, wird ein Sammelposten gebildet, sofern deren Anschaffungskosten 250 EUR, aber nicht 1.000 EUR übersteigen. Der Sammelposten wird linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände oder des Sachanlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

5. Die Finanzanlagen betreffen die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen. Diese werden zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

6. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt mit Einstandspreisen zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Skontos. Soweit erforderlich werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.
7. **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Alle erkennbaren Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.
8. Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.
9. Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
10. Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.
11. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung eines Prognosezinssatzes und unter Anwendung der Richttafeln 2019 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, bewertet. Der Prognosezinssatz basiert auf den von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2019 veröffentlichten Rechnungszinses für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel). Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen von 2,5 % werden bei der Ermittlung des Barwerts der erdienten Anwartschaft berücksichtigt.
12. Die Steuerrückstellungen und **sonstigen Rückstellungen** werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.
13. Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen bilanziert.
14. Die Treuhandaktiva und -passiva werden den jeweiligen Bilanzposten zugeordnet und als „davon-Vermerk“ ausgewiesen.
15. Im **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die nach dem Abschlussstichtag Ertrag darstellen.

## Ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

16. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.
17. Die Aufgliederung der **Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen** ist im Folgenden dargestellt:

	Buchwert Stand 31.12.2019	Anteil am EK	Eigenkapital 2019	Jahresergebnis 2019
	EUR	in %	TEUR	TEUR
<b>ilo-profit Services GmbH</b>	125.669,00	25,10	1.609	125
<b>ODDSET Sportwetten GmbH (vorläufig)</b>	755.980,00	12,50	-3.365	81
<b>Deutsche Sportlotterie gemeinnützige GmbH</b>	141.575,90	75,34	-9.286	-627
<b>Draw and More GmbH</b>	51.124,77	100,00	55	2
<b>Gesamt</b>	<b>1.074.349,67</b>			

18. Am Bilanzstichtag bestehen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von TEUR 9.143 (im Vorjahr TEUR 7.087). Hiervon sind TEUR 8.965 (im Vorjahr TEUR 6.842) treuhänderisch gehalten. Die treuhänderisch gehaltenen Forderungen betreffen im Wesentlichen Forderungen und Verrechnungen mit den Verkaufsstellen in Höhe von TEUR 6.205 (im Vorjahr TEUR 4.874). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
19. **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** wurden mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst (TEUR 5.608, im Vorjahr TEUR 4.164). Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen in Höhe von TEUR 1.382 (im Vorjahr TEUR 2.476) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 1.073 ein Darlehen, ansonsten den Liefer- und Leistungsverkehr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
20. Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, resultieren mit TEUR 62 aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 1.051 aus Darlehen.



21. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
22. Die liquiden Mittel betragen im Berichtsjahr TEUR 54.918 (im Vorjahr TEUR 51.445), wovon TEUR 30.569 (im Vorjahr TEUR 30.881) treuhänderisch gehalten werden.
23. Auf den Ansatz aktiver latenter Steuern, die sich vor allem aus den unterschiedlichen Steuerbilanz- und Handelsbilanzwertansätzen bei den Pensionsrückstellungen ergeben, wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 31,1 %.
24. Das **gezeichnete Kapital** beträgt TEUR 4.624 und ist vollständig eingezahlt.
25. Die anderen Gewinnrücklagen betreffen einerseits eingestellte Bilanzergebnisse aus Vorjahren (TEUR 3.145). Andererseits wurden Rückstellungen, die bereits zum 31. Dezember 2009 bilanziert waren und bei denen eine Auflösung der Rückstellung aufgrund der Neubewertung nach BilMoG erforderlich gewesen wäre, gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 3 EGHGB, in die anderen Gewinnrücklagen (TEUR 104) eingestellt. Die Rücklagen sind nicht zweckgebunden.
26. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen weisen zum 31. Dezember 2019 einen Wert von TEUR 5.359 (im Vorjahr TEUR 5.082) auf. Sie werden gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst (2,71 %). Im Vergleich zur Abzinsung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszins (1,97 %) ergibt sich zum 31. Dezember 2019 ein Unterschiedsbetrag von TEUR 325, der gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB potenziell ausschüttungs- aber nicht abführungsgesperrt ist.
27. Langfristige sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem aktuellen Zinssatz der Bundesbank abgezinst. Kostensteigerungen werden bis zum voraussichtlichen Zeitpunkt der Erfüllung berücksichtigt.
28. Die **sonstigen Rückstellungen** von TEUR 1.750 (im Vorjahr TEUR 1.186) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Umstellungen der Vertriebsaußendienststruktur, dem Personalbereich sowie Prozesskosten. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung für die Umstellungen der Vertriebsaußendienststruktur.

29. Die Aufteilung der **Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten** ergibt sich aus folgendem Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2019:

	Restlaufzeit				Vorjahr
	Gesamt- betrag	< 1 Jahr	> 1Jahr	davon > 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.325	41.325	-	-	39.505
davon treuhänderisch	39.534	39.534	-	-	37.723
Verbindlichkeiten gegenüber der Hessischen Lotterieverwaltung	13.355	13.355	-	-	11.106
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29	29	-	-	346
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26	26	-	-	27
Sonstige Verbindlichkeiten	5.678	5.668	10	-	6.336
davon aus Steuern	514	514	-	-	618
<b>Gesamt</b>	<b>60.413</b>	<b>60.403</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>57.320</b>

30. Für die Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten bestellt.
31. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen in Höhe von TEUR 41.325 (im Vorjahr TEUR 39.505), von denen TEUR 39.534 (im Vorjahr TEUR 37.723) treuhänderisch gebunden sind. Sie setzen sich hauptsächlich aus noch nicht ausgezahlten Wett- und Spielgewinnen (TEUR 17.496, im Vorjahr TEUR 15.576), Vorauszahlungen auf Veranstaltungen (TEUR 7.242, im Vorjahr TEUR 11.621) sowie Sicherheitsleistungen der Verkaufsstellen (TEUR 6.421, im Vorjahr TEUR 6.199) zusammen.
32. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 29 (im Vorjahr TEUR 346) und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.
33. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** in Höhe von TEUR 26 (im Vorjahr TEUR 27) resultieren aus Lieferungen und Leistungen.
34. Die **Verbindlichkeiten gegenüber der HLV** beinhalten vor allem die Verpflichtungen aus den Abrechnungen für die 51. bis 52. Veranstaltung sowie noch nicht ausgezahlte Gewinne.
35. Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten größtenteils Vorauszahlungen für 2020 aus Mehrwochen- und ABO-Scheinen der GlücksSpirale (TEUR 522, im Vorjahr TEUR 487).

36. **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen für die Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung PSVaG. Am Bilanzstichtag valuiert die Verbindlichkeit mit TEUR 15 (im Vorjahr TEUR 15). Davon sind bis zu einem Jahr TEUR 5, zwischen einem und fünf Jahren TEUR 10 und über 5 Jahre TEUR 0 fällig.
37. **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** bestehen insbesondere im Rahmen von Miet-/Leasing-, Dienstleistungs- und Wartungsverträgen von TEUR 21.293 (im Vorjahr TEUR 12.228); hiervon sind TEUR 10.254 (im Vorjahr TEUR 6.045) innerhalb eines Jahres fällig bzw. TEUR 15 (im Vorjahr TEUR 12) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.
38. Es bestehen **Haftungsverhältnisse** für die Deutsche Sportlotterie (DSL) aus Rangrücktrittserklärungen von TEUR 6.990 (Vorjahr TEUR 6.640) eine Patronatserklärung, die sich auf TEUR 450 begrenzt und zum 31. Dezember 2021 endet, eine Garantie die DSL finanziell so auszustatten, dass 25 % der Einsätze aus 2019 als Reinertrag abführen kann sowie eine Patronatsvereinbarung für das Überplanspiel von TEUR 1.000.
39. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus Spieleinsätzen für die GlücksSpirale und ihrer Zusatzlotterie Sieger-Chance (TEUR 24.253, im Vorjahr TEUR 21.687 nur aus GlücksSpirale) und Bearbeitungsgebühren (TEUR 271, im Vorjahr TEUR 261) für die GlücksSpirale sowie aus der Geschäftsbesorgungsvergütung für die Durchführung der Staatslotterien (TEUR 48.140, im Vorjahr TEUR 45.326). Sie wurden ausschließlich in Hessen erzielt. Daneben bestehen sonstige Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.067 (im Vorjahr TEUR 1.079).
- Die HLV, die ein Betrieb gewerblicher Art des Gesellschafters Land Hessen ist, erstattet LOTTO Hessen gemäß § 8 des mit Wirkung zum 1. Januar 2017 neu gefassten Geschäftsbesorgungsvertrages die lotteriebezogenen Aufwendungen der Staatslotterien, vermindert um die sonstigen betrieblichen Erträge, zuzüglich einer Vergütung in Höhe von 5,0 % der Aufwendungen bis TEUR 20.000. Der darüber hinausgehende Aufwandsbetrag wird mit 3,0 % vergütet.
40. Der Zinsaufwand (TEUR 207) betrifft Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen, insbesondere für Pensionsverpflichtungen.
41. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen das Ergebnis des Berichtsjahres. Sie beinhalten mit TEUR 630 (im Vorjahr TEUR 355) Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag, mit TEUR 636 (im Vorjahr TEUR 504) Gewerbesteuer sowie mit TEUR 0 Kapitalertragsteuer (im Vorjahr TEUR 95). In den Steueraufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen sowie Steuererstattungen enthalten.
42. Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 129. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag des Vorjahres zu verrechnen.

## Sonstige Angaben

43. Im Geschäftsjahr 2019 wurden im Durchschnitt 165 Mitarbeiter (im Vorjahr 164) beschäftigt, die sich wie folgt unterteilen: Vollzeit (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) 114 und Teilzeit 51 (zeitäquivalent).

44. **Organe** der LOTTO Hessen GmbH

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

45. **Geschäftsführung**

- Herr Dr. jur. Heinz-Georg Sundermann, Jurist, Geschäftsführer

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden im Berichtsjahr keine Kredite oder Vorschüsse gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Geschäftsführungsmitglieder eingegangen.

46. Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vertreter des Gesellschafters:

Dr. Thomas Schäfer, Staatsminister im Hessischen Ministerium der Finanzen  
(Vorsitzender bis 28.03.2020)

Dr. Martin J. Worms, Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Finanzen  
(Mitglied ab 27.04.2020 und Vorsitzender ab 04.05.2020)

Sigrid Erfurth, ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtags  
(erste stellvertretende Vorsitzende)

Ann Kathrin Linsenhoff, Mitglied im deutschen Komitee von UNICEF

Professor Dr. Heinz Thielmann, Geschäftsführer Emphasys GmbH (bis 31.12.2019)

Martin Blach, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Kloster Eberbach  
(seit 6.3.2020)

Vertreter der Arbeitnehmer:

Madeleine Zorn, Abteilungsleiterin bei LOTTO Hessen (bis 07.03.2019)

Markus Bonelli, Systemmanager bei LOTTO Hessen  
(zweiter stellvertretender Vorsitzender)

Marcus Auth, Revisor bei LOTTO Hessen (seit 08.03.2019)

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats sind Vergütungen in Höhe von insgesamt TEUR 16 (im Vorjahr TEUR 15) gezahlt worden.





47. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Geschäftsführern sind insgesamt TEUR 2.135 (im Vorjahr TEUR 2.109) zurückgestellt. Die laufenden Pensionszahlungen betragen TEUR 197 (im Vorjahr TEUR 190).
48. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgten keine wesentlichen zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.
49. Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2019 Honorarleistungen in Höhe von TEUR 87 (im Vorjahr TEUR 92) erbracht. Hiervon entfallen TEUR 80 auf Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 7 auf andere Bestätigungsleistungen sowie sonstige Leistungen.
50. **Konzernzugehörigkeit**  
Der Jahresabschluss der LOTTO Hessen GmbH wird in den Konzernabschluss des Landes Hessen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss des Landes Hessen kann auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums der Finanzen eingesehen werden.
51. **Nachtragsbericht**  
Die Lotterieursätze haben sich in der Vergangenheit nicht zwingend linear zur allgemeinen konjunkturellen Lage entwickelt. Insofern ist offen, wie sich der durch Coronavirus/COVID-19 erwartete Abwärtstrend auch auf das Lotterieangebot auswirken wird. Wichtig wird sein, über welchen Zeitraum die Wirtschaft durch diese Pandemie maßgeblich beeinträchtigt wird. Ein Umsatzrückgang bei den im Auftrag der Hessischen Lotterieverwaltung durchgeführten Staatslotterien, aber auch den Privatlotterien GlücksSpirale und Sieger-Chance ist daher nicht auszuschließen. Im Falle einer vermehrten Ausspielung höherer Jackpots bei der Lotterie Eurojackpot im Vergleich zum Vorjahr könnte der Umsatzrückgang der Staatslotterien allerdings aufgefangen werden. Wir verweisen auf den Prognosebericht im Lagebericht.

Wiesbaden, den 5. Mai 2020

**GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LOTTO HESSEN GMBH**

Dr. jur. Heinz-Georg Sundermann

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

### ANSCHAFFUNGSKOSTEN

	Vortrag zum 01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2019	Kumulierte Abschrei- bungen	Buchwerte 31.12.2019	Buchwerte 31.12.2018	Abschrei- bungen im Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	24.981.384,97	701.776,59	177.658,67	0,00	25.860.820,23	-24.258.678,66	1.602.141,57	1.888.486,58	1.165.780,27
2. Geleistete Anzahlungen	452.060,39	348.446,37	-177.658,67	-8.496,60	614.351,49	0,00	614.351,49	452.060,39	0,00
	<b>25.433.445,36</b>	<b>1.050.222,96</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.496,60</b>	<b>26.475.171,72</b>	<b>-24.258.678,66</b>	<b>2.216.493,06</b>	<b>2.340.546,97</b>	<b>1.165.780,27</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke und Bauten	13.273.253,97	0,00	0,00	0,00	13.273.253,97	-12.876.649,66	396.604,31	434.859,15	38.254,84
2. Technische Anlagen	13.843.089,27	389.756,21	354.096,40	-61.168,46	14.525.773,42	-13.224.023,38	1.301.750,04	1.101.687,91	544.348,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	3.847.290,24	172.489,16	0,00	-2.556,43	4.017.222,97	-3.630.926,86	386.296,11	369.457,76	155.092,92
4. Geleistete An- zahlungen und Anlagen im Bau	354.096,40	168.554,77	-354.096,40	0,00	168.554,77	0,00	168.554,77	354.096,40	0,00
	<b>31.317.729,88</b>	<b>730.800,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-63.724,89</b>	<b>31.984.805,13</b>	<b>-29.731.599,90</b>	<b>2.253.205,23</b>	<b>2.260.101,22</b>	<b>737.696,13</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Beteiligungen	192.700,67	0,00	0,00	0,00	192.700,67	0,00	192.700,67	192.700,67	0,00
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	881.649,00	0,00	0,00	0,00	881.649,00	0,00	881.649,00	881.649,00	0,00
	<b>1.074.349,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.074.349,67</b>	<b>0,00</b>	<b>1.074.349,67</b>	<b>1.074.349,67</b>	<b>0,00</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>57.825.524,91</b>	<b>1.781.023,10</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.221,49</b>	<b>59.534.326,52</b>	<b>-53.990.278,56</b>	<b>5.544.047,96</b>	<b>5.674.997,86</b>	<b>1.903.476,40</b>

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden

## **PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben den Jahresabschluss der LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LOTTO Hessen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. Mai 2020

**PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH**  
**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

Dirk Fischer  
*Wirtschaftsprüfer*

ppa. Stefan Wißenbach  
*Wirtschaftsprüfer*

# Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2019 regelmäßig schriftlich und mündlich von der Geschäftsführung über die Geschäftsentwicklung und Lage der Gesellschaft, die beabsichtigte Geschäftspolitik und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat unter anderem Berichte gemäß § 90 AktG. In drei Aufsichtsratssitzungen wurden bei zustimmungspflichtigen Angelegenheiten die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch die vom Aufsichtsrat als Abschlussprüfer beauftragte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat diesen Bericht sowie den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit dem Abschlussprüfer keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Ergebnisverwendungsvorschlag und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen, den Jahresüberschuss von 129.228,08 EUR mit dem Verlustvortrag von 385.706,58 EUR zu verrechnen sowie dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat Entlastung für das abgelaufene Jahr zu erteilen.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Bezirks- und Verkaufsstellenleitern für die im Geschäftsjahr 2019 geleistete Arbeit.

Kloster Eberbach, den 19. Juni 2020

**AUFSICHTSRAT DER LOTTO HESSEN GMBH**

Dr. Martin J. Worms  
*Vorsitzender*

## Impressum

### HERAUSGEBER

LOTTO Hessen GmbH  
 Unternehmenskommunikation  
 Rosenstraße 5–9  
 65189 Wiesbaden

### FOTONACHWEIS

stock.adobe.com: Grafik S. 6/7  
 und 31 unter Verwendung von Illustrationen  
 von Sentavio und Taras Livvy, MrPreecha S. 5,  
 Sina Ettmer S. 69  
 Shutterstock: Nicole Glass Photography S. 21,  
 G-Stock Studio S. 23, Stockfour S. 24,  
 Mimagephotography S. 27, Rich Byham S. 28,  
 Lukas Gojda S. 43, SewCream S. 50

alle weiteren Abbildungen: LOTTO Hessen

© Wiesbaden, Juli 2020



